











## Unternehmen über die Grenze hinaus.

Ins Blaue hinein oder mit Fingerspitzengefühl?

Erfolgreiche Geschäfte in den Niederlanden beginnen mit einer gründlichen Vorbereitung.

Für Ihren Erfolg in den Niederlanden stehen Ihnen unsere deutschsprechenden Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite. Wir unterstützen Sie bei Ihrem Start oder der Ausweitung auf dem niederländischen Markt auf dem Gebiet der Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensrecht.

#### Mehr Informationen?

Setzen Sie sich unverbindlich mit den Juristen von KienhuisHoving oder den Steuerberatern von KroeseWevers in Verbindung.

Ansprechpartner KroeseWevers:
Mariëlle Kisfeld-Mommer (Steuerberaterin) und
Harold Oude Smeijers (Steuerberater).
Ansprechpartner KienhuisHoving:
Matthijs van Rozen (Notar) und
Dr. Arjen Westerdijk (Anwalt).

www.kroesewevers.de www.kienhuishoving.de







## Liebe Leserin, lieber Leser,

am 9. August 2007 sendete die Finanzkrise mit steigenden Geldmarkt-Zinssätzen ihre Vorboten. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten sich Konjunkturforscher noch recht gut auf regelmäßige Konjunkturzyklen verlassen. Auf dieses historische Datum folgten eineinhalb Dekaden eines ständigen Aufs und Abs, geprägt durch Finanz-, Staatsschulden- und Corona-Krise

All diese Krisen hat die Wirtschaft im Kreis Borken gut überstanden, selbst von einem blauen Auge ist nichts zu sehen. Im Gegenteil: Die Unternehmen suchen auch in der Krise nach Chancen und Fachkräften. Sie berich-





Dr. Kai Zwicker, Aufsichtsratsvorsitzender

ten von gefüllten Auftragsbüchern und tätigen neue Investitionen. Der Arbeitsmarkt zeigt historisch niedrige Arbeitslosenzahlen und die Beschäftigungsstatistik ist auf einem Rekordniveau angelangt. Wie kann das sein?

Die Antwort muss eine Vielzahl an Bestimmungsgründen beinhalten, wie die geringere Abhängigkeit vom Weltmarktgeschehen infolge einer unterdurchschnittlichen Exportquote sowie eine große Branchenvielfalt und einer damit einhergehenden hohen Krisenfestigkeit. Vor allem jedoch sind die mittelständischen Familienunternehmen der Garant für die ausgezeichnete wirtschaftliche Resilienz unserer Region, sind sie



Daniel Straffer.

Dr. Daniel Schultewolter, Geschäftsführer

sich doch ihrer unternehmerischen Verantwortung ganz besonders bewusst. "Familie und Betrieb lassen sich nicht voneinander trennen Das Unternehmen ist Ressource für die Familie und die Familie ist Ressource für das Unternehmen", erklären Jürgen Büngeler, Vorstand der Sparkasse Westmünsterland, und Dr. Marcel Megerle aus dem Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft in ihrem Gastbeitrags zur Evolution von Familienunternehmen (S. G19).

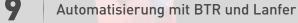
So verantwortungsvoll wie diese Familien ihre Unternehmen in die Zukunft führen, so beharrlich arbeiten der Kreis Borken und die

Wirtschaftsförderung an der zukunftssicheren Infrastruktur. Neben dem frühzeitigen Start der neuen Förderphase für den Breitbandausbau nutzen wir auch die sich gerade jetzt bietenden Möglichkeiten zum Aufbau eines Wasserstoff-Verteilnetzes. Im Rahmen des "H2-Netzwerks Westmünsterlands" haben wir uns erneut mit vielen Akteuren und Unternehmern zu den Chancen und Möglichkeiten des Wasserstoffs ausgetauscht. Sprechen Sie uns an, wenn auch Sie dabei sein und mehr erfahren möchten.

Herzlichst Ihre Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken

## Macher mit Kopf, Hand & Herz seit 1972









Neues Qualifizierungsprogramm vorgestellt



**G19** Familienunternehmen im Wandel

#### >> WIRTSCHAFT IM KREIS

- 6 Sühling: "Warum gehen wir den Wandel nicht einfach mutiger an?"
- 8 Nachfolge: angekommen im eigenen Familienhotel
- **9** Automatisierung: eine Lösung gegen Fachkräftemangel
- 10 Stadtlohn:
  Förderverein unterstützt
  Forscherhaus
- 11 100 Millionen Dollar für Shopware
- **12** WFG ist Kooperationspartner beim AlW-Kongress 2022
- 13 WFG stärkt Innovationsberatung
- 14 Integration:
  Beharrlichkeit zahlt sich aus

- 15 "Wir Fördern Gern": Beratungsprogramm Wirtschaft NRW
  - "Go-digital" läuft weiter
- 16 Digital Guide für Einzelhandel und Gastronomie
- 17 Startercenter stelltQualifizierungsprogramm vor
- **18** Hilfestellung bei Sicherheit und Datenschutz
- 19 "Made in Westmünsterland": Frühjahrsstaffel startet

Klargestellt #10: Employer Branding mit Aktionären

20 WFG.TV: Betriebsberatung stellt sich vor

- 21 Gemeinsam Potenzial mit Wasserstoff nutzen
- 22 Mittelstandspreis: starkes (Zwischen-)Ergebnis für den Wirtschaftsstandort
  - Karrieretag an der Westfälischen Hochschule
- 23 Duvenbeck an Waterland verkauft
- 24 B&W Energy: "Jedes ungenutzte Dach ist totes Kapital"
- 26 "Gutes Jahr" für die VR-Bank
- 28 Termine der WFG
- 32 Volksbank in der Hohen Mark spürt "kräftigen Rückenwind"
- 33 Arbeitsagentur:Meiners geht in den Ruhestand
- 40 Heimspiel für Borgers





40

Heimspiel für Borgers



44 Standort im Fokus: Gronau



Stadtwerke Gronau kooperiren mit Vodafone

## >> TITELSTORY: JETZT BLOG NICHT KRANK WERDEN!

- 34 Gesünder im Netzwerk
- G2 Hauptsache gesund!
- **G4** QuEr Vital: "Kompromisse mit sich selbst eingehen"
- **G6** GeKo: Trainieren am Arbeitsplatz
- G8 Christophorus Kliniken: bloß keine Gießkanne
- G10 BPA: viele Puzzleteile
- **G12** Psychologische Sicherheit am Arbeitsplatz

#### >> SERVICE

G14 Nachhaltigkeitsbericht: Die Zeit drängt

- **G16** Wenn aus GmbH und B.V. eins wird
  - 35 Personalentwicklung: Unterstützung vom FachkräftePoint
  - **38** Reform der Grundsteuer: Immobilieneigentümer gefordert
- 66 WA-Børsen

#### >> WIRTSCHAFT IN DER REGON

**G19** Zehn (R)Evolutionsschritte für nachhaltigen Erfolg

#### >> GRONAU

- 44 Doetkotte und Vater im Interview
- **48** Sofortprogramm Innenstadt: "eine große Erleichterung"
- 52 Innenstadt beleben, Identität stiften

- 55 Schule: Digitalisierung geht voran
- 56 Rekord bei der Gewerbeflächenvermarktung
- 58 Glasfaser: Vodafone ist Stadtwerke-Kooperationspartner
- 59 Lively: "Wir glauben nicht an geschlossene Wohnkonzepte"
- 60 Paffrath: "Das beste Kino unserer Kette"
- 62 Steps: ein Inkubator fürs Unternehmertum
- 64 Ingo Hoff: Kolumne eines überzeugten Gronauers oder der "Duitse Tukker"

#### >> RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 68 Impressum

## "Warum gehen wir den Wandel nicht einfach mutiger an?"

Carsten Sühling, Geschäftsführer der Spaleck Holding in Bocholt, ist Vorsitzender des neu gegründeten Nachhaltigkeitsausschusses der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen. Im Interview erklärt er, worauf es bei der Umsetzung eines langfristig wirksamen Nachhaltigkeitskonzepts in der regionalen Wirtschaft ankommt.

Herr Sühling, der neue Nachhaltigkeitsausschuss der IHK Nord Westfalen hat es sich zum Ziel gesetzt, das Münsterland bundesweit als Vorbildregion für nachhaltiges Wirtschaften zu positionieren. Mit welchen Meilensteinen soll das gelingen?

Nach intensiver Vorbereitung ist nun ein Ausschuss entstanden, der ganz konkrete Beschlussvorschläge in die IHK-Vollversammlung einbringen kann. Das ist eine große Chance. Ein erstes Eckpunktepapier liefert unsere Ansätze und Leitlinien. Der erste große Meilenstein ist die Formulierung der "Vision einer nachhaltigen Wirtschaft Nord Westfalen". Die ist zunächst einmal breit gefasst. Dennoch sind darin auch Einzelthemen wie zirkuläre Wertschöpfung oder Impulse für die Artenvielfalt inbegriffen. In einem Arbeitskreis wiederum wird intensiv an der Formulierung gearbeitet. Weitere Meilensteine und Maßnahmen sind bereits definiert, so zum Beispiel die Wissensvermittlung, die jetzt über eine Webinar-Reihe startet. Im kommenden Jahr ist ein Nachhaltigkeitskongress zur Bewusstseinsschärfung, Wissensvermittlung und Vernetzung mit Politik und anderen Verbänden geplant. Ebenso planen wir den Aufbau einer Beraterdatenbank und die Entwicklung eines Signets. Es gibt also viele Einzelmaßnahmen, die wir nun zügig voranbringen.

#### Was ist der wichtigste Schritt?

Der wichtigste Schritt ist sicherlich die wirkliche Veränderung und Umsetzung konkreter Maßnahmen. Diese brauchen leider etwas mehr Zeit, die wir eigent-



Carsten Sühling, Geschäftsführer Spaleck Holding und Vorsitzender des IHK-Nachhaltigkeitsausschusses

lich nicht haben. Aus meiner Sicht ist aber ein ganz wichtiger Schritt bereits getan: In dem neuen Ausschuss räumen wir als Wirtschaft ein, dass die drei Säulen der Nachhaltigkeit aus dem Gleichgewicht geraten sind und es dringender Korrekturen, insbesondere in ökologischer Hinsicht, bedarf. Es gibt ein klares Statement der Wirtschaft, dass sich Ökologie und Ökonomie nicht ausschließen. Dieses Bekenntnis halte ich für besonders wichtig, denn es gibt ja nach wie vor Tendenzen, beide Themen gegeneinander auszuspielen, und das muss aus unserer Sicht aufhören.

#### Wo steht unsere Region Ihrer Meinung nach in puncto Nachhaltigkeit?

Was gut läuft bei uns ist der Bereich erneuerbarer Ressourcen und Recycling. Hier sind wir in gewisser Weise sogar Vorreiterregion. Viele Unternehmen sind auch schon erfolgreich in "Grünen Märkten" unterwegs. Unsere Region ist sehr gut aufgestellt und sehr

stark mittelständisch geprägt. Viele Unternehmen sind jedoch beim Thema Nachhaltigkeit Einzelkämpfer. Wir brauchen mehr Wissen, mehr Bewusstsein und mehr Vernetzung der Unternehmen untereinander und auch ganz klar langfristig verbindliche Rahmenbedingungen. Kurz: Alle Player müssen nun an einen Tisch, damit wir schneller vorangehen, denn wir haben keine Zeit mehr.

Welche Aufgaben sehen Sie für sich als Ausschussvorsitzenden?

Meine Aufgaben als Ausschussvorsitzender sehe ich darin, Bewusstsein zu schaffen, möglichst viele Unternehmen abzuholen und mitzunehmen in dem extrem anspruchsvollen Thema der ökologischen Transformation. Wir werden in einer Übergangsphase Kompromisse machen müssen. Als Ausschussvorsitzender ist es aber meine Aufgabe, das übergeordnete Ziel der wirklichen Nachhaltigkeit in der Wirtschaft nicht aus den Augen zu verlieren und stetig weiter daran zu arbeiten. Immer wieder Impulse geben, die eigenen Erfahrungen einbringen und Bewusstsein schaffen bei anderen Unternehmen für die Dringlichkeit des Themas - das ist mir ein Herzensanliegen.

#### Inwieweit fließen dabei Ihre Erfahrungen als Spaleck-Geschäftsführer ein?

Bei Spaleck haben wir gelernt, dass sich Ökologie und Ökonomie nicht ausschließen, im Gegenteil! Wir haben nur positive Erfahrungen gesammelt, ganz gleich, ob es sich um Maßnahmen mit Return on Invest handelt wie die Umstellung auf LED, oder auf den ersten Blick nicht messbare Aktionen wie die Begrünung von Dächern und Fassaden mit dem Nabu. Heute profitieren wir längst bei der Rekrutierung von Azubis und Fachpersonal von unserem Image, denn Nachhaltigkeit ist bei uns Teil der Unternehmenskultur geworden. Diese "grüne Unternehmenskultur" wird ständig weiterentwickelt, zum Beispiel mit Ideen von Mitarbeitenden. Nachhaltig zu sein als Unternehmen bedeutet, Sinn stiftend unterwegs zu sein und verbesserte Arbeitsbedingungen an einem ökologisch verbesserten Standort zu hieten. Dies wird von der Unternehmerfamilie in der fünften Generation mitgetragen. Wir sind in grünen Techno-

logien unterwegs, die schneller wachsen als andere Märkte und uns Chancen bieten. Wir können nur dringend raten, sich des Themas anzunehmen, Veränderungen zu wagen und einfach mal anzufangen. Dann wird es ein Selbstläufer, denn es begeistert Menschen. Mittlerweile ist die eigene Nachhaltigkeit auch ein Bonus für Lieferantenverträge. Die Entwicklung wird dahin gehen, dass nachhaltig zertifizierte Unternehmen den Vortritt erhalten und bessere Chancen

Wie sind Sie persönlich mit dem Thema Nachhaltigkeit verbunden? Eine christliche Erziehung am Gymnasium Mariengarden in Burlo sowie die Prägung durch die eigenen naturbegeisterten Eltern haben vermutlich den Ausschlag gegeben. Mir persönlich sind christliche Werte und die damit verbundene Verantwortung für die Schöpfung sehr wichtig. Zudem habe ich mit meinen Eltern sehr viel Zeit in der Natur und für den Naturschutz verbracht. Ich denke, die dadurch entstandene Leidenschaft teile ich mit ganz vielen Menschen in unserer Region, erlebe sie nur aufgrund der Prägung etwas bewusster.

#### Sie wollen weitere Unternehmen für wirkliche ökologische Nachhaltigkeit gewinnen und im Netzwerk vereinen. Warum?

Weil jeder einzelne helfen kann und muss, den notwendigen Wandel in die Wege zu leiten, einer allein aber nicht wirklich Bewegendes ausrichten kann. Gemeinsam mit möglichst vielen anderen Unternehmen müssen wir die Belange der Umwelt zukünftig besser berücksichtigen und Ressourcen schützen. Ein Netzwerk bringt gleichgesinnte Unternehmen zusammen, bündelt Kräfte, schafft Bewusstsein und vor allem zeigen die ganz vielen guten Beispiele, was möglich ist und was geht. Nur gemeinsam können wir unsere ganze Region voranbringen und besser machen. Wir brauchen auch nachhaltige Innovationen. Es muss ein Innovationsdruck auch durch gesetzliche Rahmenbedingungen initiiert werden.

#### Wie sehen Sie die Unternehmen in unserer Region in Sachen Nachhaltigkeit aufgestellt?

Ich glaube, dass wir insgesamt als Region deutlich mehr können, auch wenn wir im internationalen Vergleich sicherlich nicht schlecht sind. Wir haben viele mittelständische familiengeführte Technologieführer, eine extrem starke Landwirtschaft und einen funktionierenden innovativen Handel. Aber warum können wir dann Themen der Nachhaltigkeit nicht schneller umsetzen? Ich persönlich habe immer noch den Eindruck, dass viele auf die politischen Vorgaben warten. Das ist nicht nötig, denn wenn die zu spät kommen, was aus meiner Sicht im internationalen Vergleich passiert, dann werden wir abgehängt. Wir haben in der Region Vollbeschäftigung und Wohlstand. Wir haben unglaublich fleißige, innovative Menschen und Unternehmen.

Warum gehen wir den Wandel nicht einfach mutiger an?

#### Wie bewerten Sie die Gefahr des "Greenwashing"?

Klar, es gibt eine große Gefahr, dass nur oberflächliche Verbesserungen erwirkt werden. Ich persönlich sehe diese Gefahr zum Beispiel auch bei der Entscheidung der EU, Gas und Atomenergie als nachhaltig einzustufen. Ich sehe das aber auch ambivalent. Ich denke, dass jeder gepflanzte Baum ein guter Baum ist, auch wenn er aus einem Greenwashing-Motiv heraus gepflanzt wurde. Es wird immer mehr dahin gehen, dass Unternehmen Nachhaltigkeitsreporte nach ganz klar definierten Kriterien erstellen. Dann werden Greenwashing oder Nachhaltigkeit als reine Marketingmaßnahme nicht mehr möglich sein. Wenn zudem zukünftig der ökologische Fußabdruck eines Produktes ganzheitlich ermittelt und kenntlich gemacht wird und damit die Umweltkosten ersichtlich werden, wird der Markt das Thema Greenwashing hoffentlich eliminieren.

> Das Interview führte Gaby Wenning



## Schaltschrankbau Steuerungstechnik







Automatisierung



Robert-Bosch-Strasse 31 · 46397 Bocholt · Tel. 02871 489292-0 info@eta-bocholt.de · www.eta-bocholt.de

## Angekommen im eigenen Familienhotel

"Ich kannte die Zahlen und habe die ausgezeichnete Auslastung des Hotels ja immer persönlich miterlebt. Auch wenn Corona uns eine Zwangspause beschert hat, blicken wir absolut optimistisch in die neue Saison und die Zukunft." Das betont Michaela Müller, die seit März 2020 mit ihrem Mann Ludwig Müller das Landhaus Lindenbusch im Ortskern von Borken-Weseke führt.

Das Landhaus blickt auf eine über 100-jährige Familientradition. Aus beruflichen Gründen suchte die ehemalige Inhaberin Gaby Allendorf vor rund zwei Jahren eine Nachfolgerin. Zu dieser Zeit war Michaela Müller bereits im Haus beschäftigt. Gemeinsam mit ihrem Mann hat die gelernte Hotelfachfrau mehr als vier Jahrzehnte Erfahrung in Hotellerie und Gastronomie. Nach Stationen in der internationalen Hotellerie waren beide zuletzt im SportSchloss Velen beschäftigt. "Unser Entschluss stand schnell fest. Mit dem Erwerb dieses Hotels konnten wir uns einen Herzenswunsch erfüllen und sind nun privat und beruflich im Münsterland angekommen", erklärt Michaela Müller weiter. Im Rahmen eines Gesprächs bei der Gründungsberatung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken (WFG) wurde ihr Entschluss mit viel positivem Feedback bestätigt. "Wir wurden in unserer Entscheidung bekräftigt und erhielten noch einmal wichtige Tipps für bevorstehende Bankgespräche", erinnert sich die Hotelinhaberin.

Direkt nach der frisch besiegelten Übernahme kam allerdings der Lockdown und musste als erste große Herausforderung bewältigt werden. Die gästefreie Zeit wurde für umfangreiche Renovierungen im Gastrobereich und in den Zimmern genutzt. "Das hätten wir sonst sicherlich erst später umgesetzt, aber jetzt erstrahlt das Landhaus Lindenbusch im neuen Glanz". freut sich die Unternehmerin Der münsterländische Charme mit massiver Eichendecke und Thekenbereich vor allen in den



Michaela Müller ist neue Hotelbesitzerin des Landhauses Lindenbusch in Weseke

Gastroräumen sollte dabei jedoch erhalten bleiben.

Das Landhaus, das über acht Doppel- und Einzelzimmer, eine möblierte Wohnung und zwei Appartments verfügt, ist von montags bis freitags auch für Geschäftsreisende ein Zuhause auf Zeit. Die gut aufgestellten Wirtschaftsunternehmen in Weseke und Borken wirken sich positiv auf die Auslastung aus. Am Wochenende ist das Landhaus Lindenbusch vor allem Unterkunft für Touristen, die das Westmünsterland oder die Niederlande erkunden möchten. Radtouristen haben die Möglichkeit, ihre Räder unterzustellen und E-Bikes aufzulastützung durch eine langjährige Mitarbeiterin, übernimmt die Gästebetreuung an der Rezeption und beim Frühstück jedoch gern persönlich. Dabei geht es stets familiär zu, denn auch die beiden Töchter haben im Landhaus ihr zweites Zuhause gefunden.

Seit September 2021 erfüllt sich Ludwig Müller als gelernter Drei-Sterne-Koch in Weseke seinen Traum. Jeden ersten Freitag im Monat wird beim Koch-Event "Müllern im Lindenbusch" für bis zu 30 Personen gekocht. Auf Anfrage kann der Gasthof mit Küche aber auch für geschlossene Gesellschaften, saisonale Feiern, den. Die Hotelchefin hat Unter- Geburtstagsfeiern, Hochzeiten

und Jubiläen gebucht werden. Die Kochleidenschaft soll auch in Kürze auf den Jägerhof in Coesfeld übertragen werden. Die Pacht des Restaurants in Coesfeld ist das jüngste Projekt der Gastronomen.

Das Ehepaar Müller weiß, dass Restaurant- und Hotelbetriebe in der Corona-Zeit eher schließen als neu an den Start gehen. Mit der Übernahme und dem Expansionskurs wollen die beiden bewusst einen Kontrapunkt setzen. Ihr Tipp für junge, von Corona betroffene Selbstständige: "Den Mut nicht verlieren, an die eigene Idee glauben, immer optimistisch bleiben und neue Ideen und Projekte entwickeln."

Gaby Wenning

# Eine Lösung gegen Fachkräftemangel

Automatisierung ist für viele Unternehmen ein probates Mittel gegen den Fachkräftemangel. Mit Anwendungsbeispielen möchte die WFG für den Kreis Borken die Firmen im Kreisgebiet stärker für das Thema sensibilisieren – wie etwa das Beispiel von BTR aus Gescher und Lanfer Automation und Robotics aus Borken-Weseke.



Britta Thoring und Guido Faßbender haben einige Arbeitsschritte bei BTR automatisiert.

Die BTR Abfüll- und Handels GmbH & Co. KG hat mithilfe von Lanfer Prozesse mit Robotertechnik automatisiert. BTR ist auf die Abfüllung von Schüttgütern aller Art spezialisiert. Einige dieser Schüttgüter werden in Säcke abgefüllt, die dann für den Weitertransport auf Paletten gepackt werden müssen. Ein Arbeitsschritt, den BTR vor einiger Zeit automatisiert hat. Denn immerhin wiegen die Säcke 25 Kilogramm, sodass die Einführung der Robotik eine echte Arbeitserleichterung für das Team, das die Säcke zuvor per Hand packen musste, darstellt. "Die vergebliche Suche nach Arbeitskräften hat uns dazu gezwungen, sich mit dem Thema Automatisierung auseinanderzusetzen", erklärt Britta Thoring, Geschäftsführerin bei BTR. Sie ergänzt: "Nicht nur im Fachkräftebereich wird es immer schwerer, Mitarbeitende zu finden, auch im Niedriglohnsektor kämpfen wir um jeden Angestellten."

Für die technische Umsetzung hat BTR die Lanfer Automation und Robotics GmbH ins Boot geholt. Gemeinsam wurde ein Konzept erarbeitet, das in die bestehende Produktion integriert werden konnte. "Wir sind auf individuelle Projekte, die wir gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten, spezialisiert", berichtet Lanfer-Geschäftsführer Guido Faßbender.

Eine große Rolle in der Automatisierung spielen die Kosten. Der Einsatz von Robotern wird oft gar nicht in Betracht gezogen, da damit hohe Investitionen in Verbindung

gebracht werden. Bei genauerer Betrachtung sieht es dann allerdings oft anders aus. "Wir waren selbst überrascht, dass die Amortisation der Investition schon nach zweieinhalb bis drei Jahren erreicht wird. Die weichen Faktoren wie zufriedenere und gesündere Mitarbeiter sind dort noch gar nicht eingerechnet", so Thoring.

Christian Ebbert, Vertriebsspezialist bei Lanfer, erklärt: "Wir wissen, dass wir oft in kostensensiblen Bereichen unterwegs sind, bei denen es um die Nachkommastelle im Cent-Bereich geht. Darum sind wir stets bemüht, preislich passende Lösungen zu finden." So konnte bei BTR eine Lösung umgesetzt werden, die dem Arbeitskräftemangel entgegengewirkt und zeitgleich die Produktivität gesteigert hat. "Wir denken bereits über weitere Projekte nach und sind mit Lanfer in engem Austausch", verrät Thoring

Die WFG-Innovationsberatung unterstützt Unternehmen, die sich für die Automatisierung von Prozessen interessieren. "Der Trendradar für den Mittelstand identifiziert die Automatisierung und die damit verbundene Robotik als Megatrend, der gesellschaftliche Strukturveränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft beeinflussen wird. Wir vermitteln daher gerne zu den vielen Partnern der Region und schauen uns bei Bedarf auch nach passenden Fördermöglichkeiten um", betont WFG-Innovationsberater Bernd Liesbrock.

# Elektrotechnik

- Industrie-Service
- Elektro-Installation
- Gebäudetechnik
- Netzwerktechnik
- Industrie-Montage
- Beleuchtungstechnik
- Planung und Dokumentation
- Sicherheitstechnik

Zertifiziert nach DIN 14675 für alle Phasen

- Brandmeldeanlagen (BMA)
- Sprachalarmanlagen (SAA)





Hemker Elektrotechnik GmbH Stadtlohner Straße 22 48683 Ahaus-Wüllen www.hemker-elektrotechnik.de

짧 (0 25 61) 687 629-0 info@hemker-elektrotechnik.de

## Förderverein unterstützt Nachwuchsförderung im Forscherhaus

Das neue Forscherhaus in Stadtlohn bekommt Unterstützung: Über den neu gegründeten "Förderverein Forschermühle" engagieren sich gleich mehrere Unternehmen aus der Region für das Projekt. Ziel des Vereins ist die Förderung von Bildung zur Nachwuchsförderung, überwiegend in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) in der Forschermühle.



Im Stadtlohner Rathaus haben die Gründungsmitglieder den "Grundstein" für den Förderverein des Forscherhauses gelegt. Sie wählten Bürgermeister Berthold Dittmann (Fünfter von links) zum Ersten Vorsitzenden des Fördervereins.

"Unser Besuch im Forscherhaus war ein voller Erfolg! Die Kinder wünschen sich nun ein Forscherhaus in unserem Kindergarten, noch besser wäre ein Umzug direkt ins Forscherhaus." Rückmeldungen wie diese erhält Veronika Droste, Projektleiterin der WFG für den Kreis Borken, vielfach von Kita-Leitungen nach dem Besuch im Stadtlohner Forscherhaus. "Unser im vergangenen Jahr an den Start gegangenes Angebot kommt kreisweit ausgezeichnet an, trotz der zurzeit erschwerten Bedingungen bei den Öffnungszeiten", freut sich die Projektleiterin.

Von den einmaligen Forschungsund Entdeckungsangeboten zeigen sich auch zahlreiche Unternehmen und Verbände der Region begeistert. Sie gründeten jetzt zur Zukunftssicherung

Forschermühle". Zum Vorsitzenden des Fördervereins wurde Bürgermeister Berthold Dittmann, zum Stellvertreter Jan-Peter Grewing und zum Schatzmeister AlW-Geschäftsführer Andreas Brill gewählt.

"Ich bin stolz darauf, dieses Projekt gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken in Stadt-

des Projektes den "Förderverein lohn umzusetzen, um so einen Beitrag zur Nachwuchsförderung zu leisten", erklärte Bürgermeister Dittmann in der Versammlung. Und WFG-Geschäftführer Dr. Daniel Schultewolter ergänzte: "Nach intensiver Zeit der Vorbereitung und ersten Praxistests durch Kitas und Grundschulen wird das Forscherhaus in der Berkelmühle künftig eine langfristige Heimat mit vielen

Unterstützern finden." Bis zur endgültigen Fertigstellung der Berkelmühle, die bis Mitte des nächsten Jahres geplant ist, ist das Forscherhaus übergangsweise in der Dufkampstraße in Stadtlohn untergebracht.

Die Gründungsmitglieder des Fördervereins im Überblick: Aktive Unternehmen im Westmünsterland (AIW), Borgers, Bücherzeit, Folien Lücke, Hei-Mat, Heisterborg Steuerberatungsgesellschaft, Netzwerk Westmünsterland, Profi Metall & Technik, Rechtsanwälte Kohlschein, Lütkemeier & Partner, Teupe, Unternehmensgruppe Steinbach & Grewing, Westmünsterland Gartencenter Hilgert und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken. Interessierte Unternehmen sind herzlich eingeladen, dem Förderverein beizutreten.

Das Forscherhaus in Stadtlohn ist ein zentraler MINT-Lernort. Die Lernwerkstatt kann von Kitas- und Grundschulgruppen aus dem Kreis Borken besucht werden. Die Idee des Forscherhauses ist, gemeinsame Forschungssituationen für Kinder sowie Pädagoginnen und Pädagogen in einer anregenden Umgebung zu gestalten und neue Lernerfahrungen im MINT-Bereich zu ermöglichen. Das Forscherhaus wird gleichzeitig ein Standort für Praxisforschungsprojekte in der (früh-)kindlichen Bildung im Kreis Borken.

## 100 Millionen Dollar für Shopware

Die shopware AG, Anbieter von Softwarelösungen für Digital Commerce aus Schöppingen, hat 100 Millionen US-Dollar Wachstumskapital von dem internationalen Investmentmanager Carlyle und von dem globalen Zahlungs- und Handelsunternehmen PayPal erhalten.

Die Shopware-Gründer Sebastian und Stefan Hamann werden nach der Transaktion weiter eine deutliche Mehrheit an dem Unternehmen halten und bleiben Co-CEOs. "Diese Finanzierung wird unser internationales Wachstum beschleunigen und Shopware in die Lage versetzen, die vor uns liegenden großen Chancen zu nutzen. Wir sind stolz darauf, dass unser Unternehmen vom ersten Tag an profitabel war und freuen uns darauf, eng mit Carlyle und PayPal zusammenzuarbeiten, um die Positionierung von Shopware langfristig auszubauen", erklärt Stefan Hamann.

Carlyle wird seine Erfahrung bei der Unterstützung von Technologieunternehmen im Bereich des Digital Commerce nutzen, um Shopware dabei zu helfen, das internationale Wachstum voranzutreiben, die Produktpalette zu erweitern sowie neue Markteinführungsstrategien umzusetzen. Das Eigenkapital für die Transaktion wird von Carlyle Europe Technology Partners (CETP) IV bereitgestellt, einem Fonds mit einem Volumen von 1,35 Milliarden Euro, der in kleine und mittelgroße Technologieunternehmen investiert. Carlyle hat Erfahrung in der Skalierung von Softwareunternehmen, darunter P&I AG, Eggplant, The Found-

ry, NetMotion und SER Group, sowie Kenntnisse im Bereich des Digital Commerce durch seine Partnerschaft mit der Digitalagentur Dept und Investitionen in

führende Verbrauchermarken und Einzelhändler wie Beautycounter, END. und Every Man Jack.

"In den vergangenen Jahren hat sich die Notwendigkeit eines Open-Source-Ansatzes, der den Kunden Einkaufserlebnisse bietet, beschleunigt. Das ist eine große Chance für weiteres Wachstum, von der wir in Zukunft profitieren werden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Carlyle und PayPal", betonte auch Sebastian Hamann, und Michael Wand, Managing Director und Co-Head von CETP, ergänzt: "Shopware, ein Unternehmen, das bis zu dieser Investition zu 100 Prozent eigenfinanziert war, passt ideal zu CETPs Strategie, Partnerschaften mit ambitionierten, von Gründern geführten Technologieunternehmen einzugehen. Die hochflexible Omnichannel-Plattform des Unternehmens, die starke Dynamik im unterversorgten mittelständischen Handelssegment und der unternehmerische Antrieb der beiden Mitgründer haben uns überzeugt. Wir freuen uns darauf, mit Sebastian und Stefan und dem gesamten Shopware-Team zusammenzuarbeiten, um das Unternehmen zu einem internationalen Marktführer im Digital Commerce zu entwickeln."

Wand wird gemeinsam mit Constantin Boye, Direktor bei CETP, dem Aufsichtsrat von Shopware beitreten.







Hoher Weg 51 46325 Borken-Weseke

Telefon: 0 28 62 / 41 41 71

www.aktenvernichtung-brokamp.de info@aktenvernichtung-brokamp.de



www.buehrer-wehling.de

## WFG ist Kooperationspartner beim AIW-Kongress 2022

Die WFG für den Kreis Borken ist neuer Kooperationspartner des AlW-Kongress 2022. Der Kongress findet am 23. Juni 2022 im Schloss Ahaus statt und er steht unter dem Motto: "Unternehmen Mensch". Bei der Veranstaltung geht es um den gesellschaftlichen Wandel und seine Auswirkungen auf die Arbeitswelt.

"Um den Zukunftskongress zu Netzwerkveranstaltung in unserer Region zu machen, braucht es starke Partner", begründet AIW-Geschäftsführer Andreas Brill, und WFG-Geschäftsführer Daniel Schultewolter ergänzt: "Wir freuen uns sehr, den Kongress 2022 aktiv unterstützen zu können. Das Programm birgt große Potenziale und bietet teilnehmenden Unternehmen die Chance, sich zu Trendthemen unserer Zeit auf höchstem Niveau mit Experten und untereinander auszutauschen."

#### **DER ZUKUNFTSKONGRESS**

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandlungsprozess. Jeder muss seine Entscheidungen sehr genau abwägen, sowohl privat als auch beruflich. Wie wird sich der Wandel künftig auf die Menschen, die Arbeitswelt und die Arbeitsweise auswirken? Mehr und mehr steht wieder der Mensch in allen Fragen des Lebens mit seinen Träumen, Wünschen und Zielen im Fokus. Daher lautet das Motto



Arbeiten beim AIW-Kongress zusammen: WFG-Geschäftsführer Dr. Daniel Schultewolter (links) und Andreas Brill, Geschäftsführer des

des Kongresses "Unternehmen Mensch", für das verschiedene Referenten gewonnen werden konnten. Über "Wertschöpfung durch Wertschätzung" spricht Bodo Janssen, Geschäftsführer der Hotelkette Upstalsboom. "Raus aus der Hilflosigkeit, rein in die Handlungsfähigkeit", so

lautet der Vortrag von Dr. Maren Urner, Professorin für Medienpsychologie an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft in Köln. Der bekannte Zukunftsforscher Sven Gabor Jansky wird die Keynote "2030: Wie viel Mensch verträgt die Zukunft?" halten. Ebenfalls

auf dem Programm stehen kurze Workshops, in denen Expertenwissen vermittelt werden soll, es gibt verschiedene Möglichkeiten zum komprimierten Austausch, es sind Podiumsgespräche mit kontroversen Meinungen, aber auch ausgiebige Netzwerkmöglichkeiten geplant und zum Abschluss wird es Live-Musik von Lou Dynia geben.

Als neuer Kooperationspartner wird die WFG den WFG-Unternehmenspitch "In der Kürze liegt die Würze - die perfekte Präsentation in 60 Sekunden!" hosten. Mit dem Pitch soll ein intensiver Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angeregt werden. Ebenso gestaltet die WFG den Vision Talk mit.

Weitere Infos-



Hier geht es zur Anmeldung zum AIW-Kongress:





Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots. ¹ Gewerbe-Angebot gilt für einen Ford Rangei Wildtrak 2.0-l-EcoBlue Dieselmotor 156 kW (213PS), 10-Gang-Automatik, Vierradantrieb

## Deutsch-niederländische Zusammenarbeit im Fokus

Die WFG für den Kreis Borken will die Zusammenarbeit von deutschen und niederländischen Unternehmen über das geplante Interreg-Projekt "Smart Solution Lab" fördern und hat dazu ihr Team erweitert: Als Projektleiterin verstärkt Renate Warmers seit dem 1. März 2022 die WFG-Innovationsberatung.

...lch freue mich besonders auf die bilaterale Zusammenarbeit mit engagierten Studierenden und auf spannende Projekte mit innovativen Unternehmen aus der Region. Mein Ziel ist es, dass es die Grenze nur noch auf der Karte, aber nicht mehr im Leben gibt", betont Warmers. Für die neue Aufgabe bringt sie neben ausgezeichneten niederländischen und englischen Sprachkenntnissen mehr als zehn Jahre Erfahrung als Projektleiterin in Forschung und Entwicklung eines international führenden Anbieters von Dienstleistungen entlang der Druckvorstufe sowie von Rotationswerkzeugen für Tiefdruckund Prägeanwendungen, Flexodruck und Sondermaschinenbau aus der Region mit. Die studierte Physikerin verfügt insbesondere über Know-how für die Planung, Beantragung und Durchführung von Forschungsprojekten.

"Wir freuen uns, dass wir mit viel Expertise im Rahmen eines Förderprojektes die regionale Wirtschaft dies- und jen-



Renate Warmers unterstützt die WFG bei der Innovationsberatung.

seits der Grenze unterstützen können. Mit diesen neuen und so kompetenten personellen Ressourcen in unserem Team können wir unsere Innovati-

onsförderung im Grenzbereich langfristig wirksam ausbauen ", betont Dr. Markus Könning, Leiter der WFG-Innovationsbe-





## Beharrlichkeit zahlt sich aus

Sebastian Brandt ist zufrieden und auch stolz auf sich und das bisher von ihm Erreichte. Der 37-jährige Borkener arbeitet im Unternehmen Steelworks in Borken an der CNC-Fräse und ist in einem kollegialen Team unter anderem zuständig für das Einrüsten der Fräse in der Vor- und Nachbereitung und beim Entgraten von Metallspänen. Bemerkenswert ist das vor allem deshalb, weil Sebastian Brandt das Asperger-Syndrom hat.

Das Asperger-Syndrom ist eine Kontakt- und Kommunikationsstörung. Die Betroffenen tun sich schwer damit, mit anderen Menschen zu interagieren, sich in sie hineinzufühlen und Empathie zu zeigen.

Sebastian Brandt hinderte das aber nicht daran, einen guten Schulabschluss und dann im Jahr 2011 eine Ausbildung zum Bauzeichner im Berufsbildungswerk Maria Veen zu absolvieren. In der Folge probierte er sich immer wieder in unterschiedlichen Praktika und verschiedenen Bereichen aus und arbeitete kurzfristig bei mehreren Firmen in der Umgebung.

Bereits in dieser Zeit nutzte er Beratungsmöglichkeiten und das soziale Netzwerk seines Umfeldes, um gezielte Hilfestellungen auf seinem Weg in die Arbeitswelt zu erhalten. Um nicht dauerhaft von einem Praktikum ins nächste zu wechseln, entstand 2016 die Idee der Aufnahme in einen geschützten Arbeitsrahmen in den Werkstätten der Büngern-Technik in Borken. Dort konnte behutsam und unter gezielter Berücksich-



Arbeiten bei Steelworks Hand in Hand (von links): Fabian Meerkötter, Frank Blanke, Sebastian Brandt und Volker Rensing

tigung seiner Beeinträchtigungen an einer Strategie für die Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt gearbeitet werden. Mit Erfolg: Im Januar 2019 richtete Steelworks einen sogenannten Außenarbeitsplatz für den jungen Mann ein. Ziel war es, eine berufliche und soziale Integration durch eine an den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten angepasste Beschäftigungsmöglichkeit zu erreichen. Während dieser Zeit wurde Sebastian Brandt weiterhin durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Büngern Technik betreut und begleitet. Durch intensive Gespräche und durch die gezielte Heranführung an die neuen Arbeitsaufgaben durch Steelworks-Geschäftsführer Marc Meerkötter wurde allen Beteiligten relativ schnell klar, dass es ein Potenzial für eine längerfristige Zusammenarbeit gibt. Um den dauerhaften Erfolg nicht zu gefährden, wurden die folgenden Schritte behutsam angegangen. Der gute und intensive Austausch mit allen Beteiligten war letztlich der Garant für den Erfolg dieser Integration.

Als im Mai 2020 die Entscheidung für eine dauerhafte Beschäftigung final getroffen wurde, kam mit dem Integrationsfachdienst Borken ein weiterer Kooperationspartner ins Boot. Der Fachdienst kümmerte sich zum Beispiel um mögliche Förderungen. Dabei ging es nicht nur um Lohnkostenzuschüsse für den Arbeitgeber, sondern auch um gezielte Unterstützung für den Beschäftigten, damit die Arbeit auch entsprechend der jeweiligen Beeinträchtigung geleistet werden kann. In diesem konkreten Fall konnte für Sebastian Brandt ein Vacuumsauger finanziert werden, der es ermöglicht, dass Bleche im Arbeitsprozess angesaugt und angehoben werden.

Am 1. Oktober 2020 war es dann endlich soweit: Sebastian Brandt konnte seinen Arbeitsvertrag über eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung als vollwertiger Mitarbeiter der Firma Steelworks entgegennehmen.

## INFO

Die Arbeitsgruppe "Arbeit" ist ein Teil des Runden Tisches "Inklusiv Leben in Borken". Sie informiert und sensibilisiert zum Thema Inklusion in der Arbeitswelt. In diesem Zusammenhang ist unter anderem ein kleiner Wegweiser entstanden, der die verschiedenen Möglichkeiten der Inklusion von Menschen mit Behinderung und die unterschiedlichen Unterstützungsformen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zusammenfasst.

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus folgenden Institutionen in Borken:

- Integrationsfachdienst Borken (anja.haermeyer@ifd-westfalen.
- Unterstützte Beschäftigung Jobwärts Borken (jobwaerts-borken@benedikushof.
- · Borkener Handwerker Empfehlung (heiner@zimmerei-lechtenberg.de)
- Reha Team in der Agentur für Arbeit (Coesfeld.261-Reha@arbeitsagentur.de)
- · Kreishandwerkerschaft Borken (berufsintegration@khborken.de)
- Jobcenter Borken (deitmer@borken.de)

Der Wegweiser ist in Form einer Broschüre bei den angegebenen Institutionen erhältlich

## WIR FÖRDERN GERN

## Beratungsprogramm Wirtschaft NRW

In der Serie "Wir Fördern Gern" weist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken (WFG) in dieser Ausgabe auf ein Förderprogramm hin, das bereits seit mehr als 20 Jahren Gründungswillige mit einem Zuschuss für die Beratungskosten vor der Gründung unterstützt: das Beratungsprogramm Wirtschaft NRW. Die WFG ist eine autorisierte Anlaufstelle für das Beratungsprogramm.

Mit dem Förderprogramm unterstützen das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW und die Europäische Union Beratungen die Gründung oder Übernahme von Unternehmen in NRW.

#### WAS IST FÖRDERFÄHIG?

Im Falle von Neugründungen fördert das Programm bis zu vier Beratungstagewerke, bei Übernahmen können sogar bis zu sechs Tagewerke beantragt werden. Der Zuschuss beträgt 50 Prozent der Beratungskosten, maximal jedoch 400 Euro je Beratungstagewerk. Bei Personen, die Arbeitslosengeld II beziehen, sowie Hochschulabsolventen und Berufsrückkehrerinnen mit vergleichbarer Einkommenslage kann der Zuschuss für Gründungsberatungen auf 80 Prozent des Tagewerksatzes, maximal jedoch 400 Euro pro Tagewerk erhöht werden. Auch angestrebte Beteiligungen von mindestens 50 Prozent werden unterstützt.



Das Team der WFG-Gründungsberatung (von links) Lydia Naber, Andrea Severiens und Ulrike Wegener gibt Gründungswilligen Hilfestellung beim Beratungsprogramm Wirtschaft NRW.

#### WER DARF BERATEN?

Das Programm fördert Beratungen von unabhängigen Beratern, die über Erfahrung und Sachkunde verfügen und mehrjährige Berufserfahrung in der Beratung von Gründerinnen und Gründern oder Unternehmen gegenüber den Trägern des Programms, der Landes-Gewerbeförderungsstelle oder der IHK Beratungs- und Projektgesellschaft nachweisen.

#### WIE LÄUFT DAS ANTRAGSVERFAHREN?

Vor der Antragstellung ist ein persönliches Kontaktgespräch bei einer regionalen Anlaufstelle zu führen. Neben der WFG für den Kreis Borken sind auch die Wirtschaftsförderungen Gronau und Bocholt zugelassene Anlaufstellen. Neben den Antragstellern muss ein Vertreter der Anlaufstelle sowie der vorgesehene

Berater an diesem Gespräch teilnehmen. Aktuell können die Gespräche auch in einem Online-Format geführt werden. Die Anlaufstelle erstellt eine positive Förderempfehlung und leitet die Anträge zum Träger des Programms weiter.

Wichtig: Mit der Beratung darf erst nach Erteilung des schriftlichen Förderbescheides an den Antragsteller begonnen werden. Auftakt für den Beginn der Beratung ist der Abschluss eines schriftlichen Beratungsvertrages für die zu fördernde Beratung zwischen dem Gründungs- oder Übernahmewilligen und dem vorgesehenen Berater.

Für die Antragstellung können Interessierte einen Beratungstermin mit dem Team der WFG-Gründungsberatung vor Ort oder per Videokonferenz vereinbaren.

WEITERE INFOS Ulrike Wegener (wegener@wfg-borken.de) und Andrea Severiens (severiens@wfg-borken.de)

## "Go-digital" läuft weiter

Das Förderprogramm "go-digital" wird seit dem dem 1. Januar 2022 mit neuer Richtlinie fortgeführt. Das Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Handwerksbetriebe mit weniger als 100 Mitarbeitenden bei der Digitalisierung ihrer Prozesse und Strukturen durch die Förderung von externen Beratungsleistungen.

Die Förderung umfasst bis zu 30 Beratertage bei einer Förderquote von bis zu 50 Prozent. Dabei werden Beratungs- und Umsetzungsleistungen durch autorisierte Beratungsunternehmen gefördert. und "Digitale Markterschließung"

Neu eingeführt wurden die Module "Digitalisierungsstrategie" und "Datenkompetenz", die die bekannten Themen "IT-Sicherheit", "Digitalisierte Geschäftsprozesse"

ergänzen. Das WFG-Team Digita- aktueller Förderprogramme und lisierung informiert und berät Unternehmen aus dem Kreis Borken in persönlichen Gesprächen über Fördermöglichkeiten für Digitalisierungsprojekte. Eine Auflistung

Kontaktmöglichkeiten gibt es hier:



## Einzelhandel und Gastronomie an Digitalisierung heranführen

Mit dem Projekt "Digital Guide" machen sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken (WFG) und die Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld (wfc) in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Münster für die nächsten zwei Jahre auf den Weg, innenstadtrelevante Akteuren zu unterstützen. Herzstück ist ein professioneller und individueller "Digital-Check".

Die Corona-Pandemie hat den Erfolg des Online-Handels befeuert und wirkt sich negativ auf die Zahl der Besuchenden und die potenzielle Kundschaft in den Innenstädten aus. Neben innovativen Konzepten für die stärkere Belebung der Zentren durch die jeweiligen Kommunen sind auch die Unternehmen selbst gefragt, ihr Angebot, den Service und im Zweifel sogar das Geschäftsmodell innovativer und noch kundenorientierter zu gestalten. Das Digital Guide-Projekt unterstützt vor allem inhabergeführte Geschäfte dabei, mehr Frequenz in die Innenstädte und damit in das eigene stationäre Ladenlokal zu bringen.

#### ONLINE-PRÄSENZ GEWINNT AN BEDEUTUNG

Ein wichtiger Aspekt der Digitalisierung betrifft die Online-Präsenz und die damit verbundenen Herausforderungen für Einzelhändler. Ein guter Online-Auftritt sorgt für eine gute Erreichbarkeit, erhöht die Aufmerksamkeit, bietet eine Plattform für umfangreiche Informationen und aktuelle Entwicklungen, erleichtert den direkten Kontakt zum Kunden und wird sich langfristig positiv auf den Unternehmenserfolg auswirken. Umso wichtiger ist es, dass der Auftritt des Unternehmens im Internet vollständig und mit ansprechenden Inhalten aufzufinden ist. Genau da setzt der Digital Guide





Fabian Kowalski berät als Digital Guide auch Einzelhändler und Gastronomen im Kreis Borken.

für die Innenstadtakteure an. Er prüft die bisherige Online-Präsenz in den gängigen Social-Media-Plattformen, Suchmaschinen und Co., um sich einen Überblick über die bisherige Situation zu verschaffen. Dabei schaut er auf Aspekte wie Vollständigkeit, Datenschutz, Design, Sicherheit und vieles mehr. um sicherzustellen. dass die aktuelle Online-Präsenz ganzheitlich betrachtet wird. Im Anschluss soll es Aufschlussberatungen des Digital Guide bei den Unternehmen geben, um Optimierungspotenziale verständlich und zielführend herbeizuführen. So wird der Weg zu einer besseren Online-Präsenz als kostenfreie Dienstleistung

und weitere Dienstleister mit mit wenigen Handgriffen und Publikumsverkehr in der Innenstadt unterstützt.

Zielsetzung des Projekts ist, dass das Angebot möglichst niedrigschwellig ansetzt und proaktiv gearbeitet wird, um Hemmschwellen zu minimieren. Dr. Daniel Schultewolter, WFG-Geschäftsführer, freut sich auf das jetzt startende Projekt: "Wir wollen mit dem Digital Guide insbesondere die inhabergeführten Geschäfte in unseren Innenstädten erreichen Die Finzelhändler haben neben dem Tagesgeschäft zumeist nur geringe Kapazitäten, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Es ist uns daher wichtig, aufzuzeigen, dass die Online-Sichtbarkeit für für Einzelhandel, Gastronomie die Kundschaft häufig schon

ohne tief in die Tasche zu greifen deutlich verbessert werden kann."

Der neue Digital Guide Fabian Kowalski ist seit dem 1. Januar 2022 bei der Wirtschaftsförderung Münster angestellt und berät in der Projektlaufzeit, die als Pilot gestartet ist, auch Gastronomie und Einzelhandel im Kreis Borken. Die Städte Borken, Bocholt, Ahaus, Vreden und Gronau beteiligen sich in Zusammenarbeit mit der WFG an dem Projekt und bieten so einen weiteren Kanal, um die Potenziale der Digitalisierung bei Innenstadtakteuren aufzudecken und zu fördern.

Hendrik Gericks

## Startercenter stellt Qualifizierungsprogramm vor

Das Startercenter NRW der WFG für den Kreis Borken hat das neue Qualifizierungsprogramm für 2022 vorgestellt. "Unser Jahresprogramm bietet vielfältige Qualifizierungs- und Informationsangebote für Gründerinnen, Gründer und immer auch die Möglichkeit, sich persönlich zu vernetzen und auszutauschen", erklärt Ulrike Wegener, Leitung der WFG-Gründungsberatung. Insgesamt 27 Seminarangebote hat das WFG-Gründungsteam zusammengestellt.

Geplant sind vier Tagesseminare, drei Abendseminare, drei Seminare speziell für Frauen und elf Themenworkshops, die einzeln gebucht oder als Jahres-Qualifizierungsreihe genutzt werden können. Andrea Severiens, Gründungsberaterin bei der WFG für den Kreis Borken, erklärt: "Es hat sich bewährt, das Programm mit etablierten Fachexperten aus der Region, aber auch mit Unternehmerinnen und Unternehmern zu gestalten. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr ein breites Themenspektrum anbieten können". Während es in den Tages- und Abendseminaren um Grundlagenwissen für Existenzgründungen geht, wird in den Themenworkshops Wissen zu spannenden Themen wie Zeitmanagement, Forderungsmanagement, Online-Handel, Unternehmenssoftware, Kreativitätstechniken oder Finanzierungen transportiert. "Um den sehr praxisorientierten Erfahrungsaustausch geht es in unserem Format ,Zu Gast bei Unternehmerinnen", verdeutlicht Ulrike Wegener. In diesem Format stehen Unternehmensbesuche und Erfahrungsaustauschgespräche mit Ines Wink-



Ulrike Wegener, Leiterin der WFG-Gründungsberatung (rechts), und Andrea Severiens, WFG-Gründungsberaterin, stellen das neue Seminar-Programm "Starten im Kreis Borken 2022" mit vielfältigen Qualifizierungsangeboten vor.

ler (Werkzwo), Kim Westerhoven (SirHenry's) und Nadine Röbbelen (NR Hairdesign) auf dem Programm. Sommer-Highlight ist der Netzwerkabend für junge Unternehmen mit Verkaufstrainer Oliver Schumacher und Markenmacherin Christina Winter Hier geht es zum am 18. August 2022.

Alle Präsenztermine finden unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften statt. Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenlos.

Programm:



**ANMELDUNG** info@wfg-borken.de, Tel. 02561/97999-0









> 16 Servicemonteure

> 16 Kundendienstfahrzeuge

> Spezialisten für "Big Trucks"

> Staplerschein-Schulungen

> UVV- Prüfungen



WWW.AGRAVIS-STAPLER.DE Servicestandorte: Ahaus/Borken/Hörstel TEL.: 02861 926-13



Unterstützung bei der IT-Sicherheit bekommen Unternehmen durch verschiedene Tools und Förderprogramme.

## Digitalisierung erfordert mehr Sicherheit und Datenschutz

Mit der zunehmenden Digitalisierung werden IT-Sicherheit und Datenschutz immer wichtiger. Mittelständische Unternehmen sind meist auf externe Unterstützung angewiesen, um diese Themen professionell anzugehen. Neben gewerblich verfügbaren Dienstleistungen können Unternehmen auch kostenfreie Online-Tools und öffentliche Initiativen nutzen, die den Sicherheitsbedarf im Unternehmen ermitteln oder konkrete Hilfestellungen und Handlungsempfehlungen bieten.

#### KOSTENFREIE ONLINE-SICHERHEITSCHECKS ALS EINSTIEG

Ein Online-Sicherheitscheck kann ein erster Schritt sein, um herauszufinden, wo potenzielle Schwachstellen liegen und welche Bedarfe ein Unternehmen mit Blick auf die IT-Sicherheit hat:

## DsiN-Sicherheitscheck der Initiative Deutschland sicher im Netz e.V.

Der DsiN-Sicherheitscheck bietet einen leichten Einstieg zur Ermittlung des IT-Sicherheitsniveaus in kleinen und mittleren Unternehmen. In wenigen Minuten erhalten die Nutzer eine Auswertung mit Handlungsempfehlungen. Der Test umfasst bis zu 24 Fragen und kann innerhalb von zehn Minuten durchlaufen werden. Neben einer Gesamtauswertung bietet der Test auch Empfehlungen sowie Links zu weiterführenden Informationen.

## Sec-0-Mat der Initiative TISiM Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand

Der Sec-O-Mat ermittelt den Sicherheitsbedarf und einen individuellen Aktionsplan für mehr IT- Sicherheit im Unternehmen. Das Tool startet mit einer Befragung zu Bereichen, in denen IT-Sicherheit eine Rolle spielt – wie Personalmanagement oder Logistik. Als Ergebnis erhalten die Nutzer einen Aktionsplan mit konkreten Handlungsempfehlungen.

 Siwecos – Webseitencheck für KMU, Initiative "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" Webseiten sind häufig ein Einfallstor für Cyberkriminelle. Wer Sicherheitslücken findet und verschließt, verhindert, dass Cyberkriminelle darüber eindringen. Das Tool "Siwecos" steht für "Sichere Webseiten und Content Management Systeme" und hilft Website-Betreibern dabei, Sicherheitslücken auf ihren Webseiten zu erkennen und zu beheben. Mit Siwecos erhalten die angemel-

FÖRDERPROGRAMME ZUR IT-SICHERHEIT

gramm "MID-Invest".

informiert.

# Um die Realisierung von Digitalisierungsprojekten anzustoßen und einen Anreiz zu geben, die ersten Schritte zu tun, haben Bund, Land und die Europäische Union diverse Förderprogramme aufgelegt. Viele davon fördern explizit Investitionen oder Beratungsleistung in die Verbesserung des IT-Sicherheitsniveaus im Unternehmen, zum Beispiel die Bundesprogramme "Digital Jetzt" und "go-digital" oder das Landespro-

deten Nutzer ausführliche Infor-

mationen über ihre Webseite und

werden umgehend bei Vorfällen

Das WFG-Team Digitalisierung informiert und berät Unternehmen aus dem Kreis Borken in persönlichen Gesprächen über passende Fördermöglichkeiten und bietet Impulse, Veranstaltungen sowie Kontaktvermittlungen für mehr IT-Sicherheit im Unternehmen.

## **INFO**

#### ÖFFENTLICHE INITIATIVEN MIT KOSTENFREIEN ANGEBOTEN

#### Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand (TISiM)

Die Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand schafft ein bundesweites Angebot für kleinere und mittlere Unternehmen, das passgenaue Aktionen für mehr IT-Sicherheit im Betrieb zielgruppengerecht bereitstellt. Die Transferstelle wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

## Digital.sicher.NRW. Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Wirtschaft

Das Kompetenzzentrum unterstützt seit März 2021 den Mittelstand Nordrhein-Westfalens dabei, die eigene digitale Sicherheit schrittweise zu erhöhen. Das Team berät Unternehmen kostenfrei beim Aufbau und der Erweiterung ihrer IT-Infrastruktur und hilft im Notfall. Das Kompetenzzentrum bietet verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Digitale Sicherheit an und informiert über weitere Kanäle über seine Angebote oder Schwerpunktthemen.

WEITERE INFOS & KONTAKT www.wfg-borken.de/ digitalisierung

## "Made in Westmünsterland": Frühjahrsstaffel startet

Radio WMW und die WFG für den Kreis Borken stellen wieder Hidden Champions aus dem Kreis Borken vor. Zehn Unternehmen erhalten ab April 2022 die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen in einem neuen Staffeldurchlauf bei "Made in Westmünsterland" – erneut mit erweitertem Sendeumfang – zu präsentieren.

So werden die Unternehmen während der Primetime des Radiosenders (montags zwischen 6 und 10 Uhr) sowie am Wochenende jeweils in einem Kurzportrait vorgestellt. Allein mit diesen beiden Ausstrahlungen werden circa 120.000 Hörerkontakte erzielt. Zudem punktet die Standortmarketingkampagne seit über

einem Jahr mit einer XXL-Podcastverlängerung. So erhalten die Zuhörerinnen und Zuhörer spannende Einblicke hinter die Werkstore der teilnehmenden Unternehmen. Unternehmen können in Corona-Zeiten durch dieses digitale Angebot im lokalen Radiosender Radio WMW, aber auch über die Online-Ver-

längerung in den sozialen Medien Präsenz zeigen. "Mehr als 60 Unternehmen konnten wir bei Made in Westmünsterland bereits sicht- und hörbar machen. Interessierte Unternehmen können sich jetzt schon für die Herbst-Staffel 2022 bewerben", erklärt Gaby Wenning, Leitung Standortmarketing bei der WFG.

Alle bisherigen Beiträge gibt es hier zum Hören:



WEITERE INFOS & KONTAKT Gaby Wenning wenning@wfg-borken.de Tel. 02561/97999-60

## Employer Branding mit Aktionären

Wie Mitarbeitende zu Aktionären werden, wie das mit einem regionalen Partner vor Ort gelingt und wie zwei spannende Interviewpartner zu zehn Thesen im Bereich Fachkräftemangel Stellung beziehen, das und einiges mehr erfahren die Zuschauer der zehnten Ausgabe von "Klargestellt!".

Dieses Mal stellten sich Christoph Pliete, Gründer und Vorstandsmitglied der d.velop AG, und Matthias Entrup, Vorstand der VR-Bank Westmünsterland, im Interview den Fragen des Moderatorenteams. Mit Gaby Wenning, WFG für den Kreis Borken, und Michael Terhörst, Wirtschaft aktuell, sprachen die beiden über ein ganz besonderes Projekt: Im vergangenen Jahr hat die d.velop AG mithilfe der VR-Bank Westmünsterland an die eigenen Mitarbeitenden Aktienpakete verkauft und damit sehr qute Erfahrungen gemacht, wie beide Gäste im Interview betonten. Ein Modell, das der d.velop-Vorstand Pliete – wenn auch nicht in derselben Form anderen Unternehmen durchaus zur Nachahmung und Fachkräftesicherung empfiehlt.

Hier geht es zur aktuellen Klargestellt-Folge:



Bei der Aufnahme von "Klargestellt #10" (von links): Michael Terhörst, Matthias Entrup, Christoph Pliete und Gaby Wenning.

## WFG.TV: Betriebsberatung stellt sich vor

Unternehmensentwicklung, Beratungs- und Finanzierungsförderung, Qualifizierung, Krisen- und Sanierungsberatung, Konfliktmoderation, Standortberatung oder auch die Unternehmensnachfolge zählen zum Leistungsportfolio der WFG-Betriebsberatung. Diese vielfältigen Ansatzpunkte hat WFG.TV in einem Filmbeitrag in den Fokus gerückt.

Die Unternehmen im Kreis Borken stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen, die eine strategische Ausrichtung erfordern und ohne externe Unterstützung kaum zu meistern sind. Bei der Bewältigung dieser komplexen Aufgabenstellungen zu unterstützen, das ist die Service-Philosophie der WFG-Betriebsberatung. Neben Veranstaltungen zur Informationsvermittlung. Vernetzung und Kommunikation steht vor allem die persönliche und individuelle Beratung im Vordergrund. Oftmals kann die



Best Practice vor der Kamera: WFG.TV drehte für den Beitrag zur Betriebsberatung auch bei der Firma Terhalle.

WFG als langjähriger Wegbegleiter die Unternehmensentwicklung unterstützen.

Die Dreharbeiten zu dieser WFG-TV-Folge erfolgten mit freundlicher Unterstützung der Unternehmen netgo und Terhalle. Gaby Wenning

Hier geht es zum Film:



WEITERE INFOS & KONTAKT Ingo Trawinski trawinski@wfg-borken.de Tel. 02561/97999-20





## Gemeinsam Potenzial mit Wasserstoff nutzen

Bereits zum sechsten Mal haben sich die Mitglieder des H2 Netzwerks Westmünsterland getroffen. In einem spannenden Vortrag stellten Hans Brouwers und Liane van der Veen die H2-Strategie der Niederlande vor. Bei der digitalen Veranstaltung haben sich die rund 50 Teilnehmenden außerdem untereinander ausgetauscht.

Gemeinsam mit der wfc Kreis Coesfeld organisiert die WFG für den Kreis Borken den offenen Austausch im H2 Netzwerk Westmünsterland vierteljährlich

## Informieren und vernetzen

mit dem Ziel, eine Informationsrationspartnerschaften - insbe-



sondere auch mit KMU - anzu-

Weitere Unternehmen können sich jederzeit beteiligen.

WEITERE INFOS & KONTAKT Dr. Markus Könning koenning@wfg-borken.de Tel. 02561/97999-40

Foto: Im H2 Netzwerk Westmünsterland werden verschiedene Aspekte rund um das Thema Wasserstoff - hier Windpark mit H2-Elektrolyseur – beleuchtet.

plattform zu schaffen, Akteure miteinander zu vernetzen und neue Projektideen und Koope-

- Wir bieten Lösungen für eine Herausforderung, vor der viele bereits kapituliert haben: den Fachkräftemangel!
- Wir nehmen uns Zeit für Kunden und Kandidaten!
- Wir schauen nicht nur auf uns, sondern versetzen uns aktiv in die Lage von Kunden und Mitarbeitern!
- Wir haben ein gutes Gespür für unternehmerische Abläufe und Prozesse!
- Egal, ob Generation X, Y oder Z wir wissen, wie die verschiedenen Generationen ticken und was sie sich wünschen!
- Wir finden und fördern individuelle Talente selbst wenn sie noch schlummern!
- Wir zahlen nach Tarif, oft sogar darüber hinaus und in jedem Fall fair!
- Wir bringen Unternehmen und Mitarbeiter zusammen, die eigentlich schon immer zusammengehört haben!
- Wir lieben Herausforderungen wo andere aufgeben, fangen wir erst an!
- Unsere Arbeit ist nachhaltig: Der Klebeeffekt ist bei uns überdurchschnittlich groß!

Wir bei more than work wissen: Zufriedenheit im Job ist kein Hexenwerk, der Ausweg aus dem Fachkräftemangel auch nicht. Beides geht Hand in Hand!



Ruft doch mal an!



Im vergangenen Jahr punkteten drei Unternehmen aus dem Kreis Borken, wie hier Tenbrink, beim "Großen Preis des Mittelstandes".

## Starkes (Zwischen-)Ergebnis für den Wirtschaftsstandort

73 Unternehmen aus dem Kreis Borken von insgesamt 407 Unternehmen aus NRW und bundesweit 4.546 sind in diesem Jahr für den "Großen Preis des Mittelstandes" nominiert.

Auch in diesem Jahr zählen wieder viele Unternehmen aus dem Kreis Borken zu den Nominierten beim "Großen Preis des Mittelstands": 73 der insgesamt 4.546 Unternehmen, die für den Wirtschaftspreis nominiert sind, kommen aus dem Kreis Borken. Der von der Oskar-Patzelt-Stiftung seit 1994 verliehene "Große Preis des Mittelstands" ist heute Deutschlands wichtigster und zugleich anspruchsvollster Wirtschaftspreis, da er nicht nur Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze, sondern das Unternehmen als Ganzes bewer-

tet. Der Preis ist dabei mehrstufig aufgebaut und würdigt auf verschiedenen Preisebenen die Weiterentwicklung von Unternehmen. So können sich Teilnehmende Jahr für Jahr auf der Auszeichnungsskala emporarbeiten - vom Finalisten in der jeweiligen Wettbewerbsregion bis zur Premier-Ehrenplakette auf Bundesebene. Jede Auszeichnung für sich ist bei Deutschlands wichtigstem Wirtschaftspreis überregional anerkannt.

Im vergangenen Jahr wurden auf NRW-Ebene gleich zwei Unternehmen aus dem Kreis Borken

ausgezeichnet: die Firmengruppe Stewering aus Borken und die Sasse Feinbrennerei aus Schöppingen. Die Tenbrink Gruppe aus Stadtlohn erhielt als Preisträger den begehrten "Mittelstands-Oskar". Auch auf Bundesebene war der Kreis Borken mit dem Holzbauunternehmen Terhalle aus Ahaus-Ottenstein als Premier-Finalist vertreten.

"Unternehmen aus dem Kreis Borken sind traditionell sehr chancenreich, doch allein nominiert zu werden, ist eine Ehre und Bestätigung, zu den herausragenden Unternehmen im deutschen Mittelstand zu zählen", erklärt Dr. Markus Könning, Leiter der WFG-Innovationsberatung, der Unternehmen bei der Bewerbung unterstützt.

Weitere Informationen zum "Großen Preis des Mittelstandes" gibt es hier:

WEITERE INFOS & KONTAKT Markus Könning, koenning@wfg-borken.de, Tel. 02561/97999-40

## Karrieretag an der Westfälischen Hochschule

sich Unternehmen als Aussteller Hochschulabsolventen zu treten. auf dem Karrieretag der West- Der Karrieretag findet zentral am fälischen Hochschule präsentie- Standort Gelsenkirchen statt und

Am Mittwoch, 4. Mai 2022, können ren, um in Kontakt zu künftigen schließt auch die Studierenden der Standorte Bocholt und Recklinghausen mit ein.

Informationen gibt es hier:





Der Logistikdienstleister Duvenbeck gehört mehrheitlich zur Investmentgruppe Waterland.

## Duvenbeck an Waterland verkauft

Die Hamburger Investment-Gesellschaft Waterland Private Equity hat den Logistiker Duvenbeck aus Bocholt gekauft.

Waterland hat eine Anteilsmehrheit an der Unternehmensgruppe erworben. Der bisherige Alleineigentümer Thomas Duvenbeck bleibt dem Unternehmen als Gesellschafter erhalten und begleitet die Gruppe weiterhin in Fragen der strategischen Entwicklung, unter anderem auch als Vorsitzender des Beirats. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung. Weitere finanzielle Details werden nicht veröffentlicht, teilte Duvenbeck in einer Presseerklärung mit. Duvenbeck wurde 1932 gegründet, zählt mittlerweile rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von zuletzt rund 700 Millionen Euro. Das Familienunternehmen unterhält insgesamt 33 Standorte in acht Ländern und agiert als Logistikdienstleister in den Bereichen Konzeption, Spedition und Kontraktlogistik. Duvenbeck verfügt über mehr als 1.500 eigene Lastkraftwagen, die vor allem für die Automobil- und Industriekunden sowie die landwirtschaftliche Fahrzeugindustrie eingesetzt werden. Der Umsatz des Unternehmens hat sich in den vergangenen 15 Jahren nach eigenen Angaben mehr als versiebenfacht.

Das starke Wachstum von Duvenbeck soll mit Unterstützung des neuen Mehrheitseigentümers Waterland weiter ausgebaut werden. Im Fokus stehen dabei ein Ausbau der Internationalisierungsstrategie, die Erweiterung von Kernkompetenzfeldern sowie der mittelfristige Einstieg in neue Kundensegmente. Als Buy-&-Build-Investor setzt Waterland zudem auf regelmäßige strategische Zukäufe, um das Wachstum seiner Portfoliounternehmen zu beschleunigen.

Verkäufer der Anteile und Beiratsvorsitzender Thomas Duvenbeck ist überzeugt: "Auf der Suche nach einem langfristigen Partner für unser Traditionsunternehmen stand unternehmerisches Mindset, die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und das Bekenntnis beider Partner, die langjährigen Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden und Lieferanten kontinuierlich fortzusetzen, an oberster Stelle. Waterland hat uns mit einem beeindruckenden Track-Record und einer für die gesamte Unternehmensgruppe attraktiven, zukunftsorientierten Wachstumsstrategie voll und ganz überzeugt. Mein Familienunternehmen ist in guten Händen."

Duvenbeck-Geschäftsführer Schweckhorst ergänzt: "Duvenbeck ist seit jeher besonders stolz auf seine unverwechselbare Unternehmenskultur. Uns war wichtig, dass ein neuer Gesellschafter unsere Unternehmenswerte versteht, teilt und aktiv weiterlebt. Im Austausch mit Waterland hat von Anfang an die Chemie gestimmt. Wir sind uns sicher, mit Waterland die ideale langfristige Begleitung an Bord zu haben."

## Büro,-Gewerbe,-Industriebau

Ihr Partner beim Bauen seit 1877

Planung ·Beratung Ausführung











- rohbaufertig
- teilschlüsselfertig
- schlüsselfertig



Tel.02862/5001-www.hemsing-bau.de



Insgesamt fast 11.000 Solarmodule hat B&W Energy mittlerweile auf den Dächern der Wesch Gruppe installiert.

## "Jedes ungenutzte Dach ist totes Kapital"

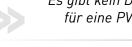
"Jede Dachfläche, die nicht für die Energieerzeugung genutzt wird, ist totes Kapital." Das betont Josef Busch, Gründer und Gesellschafter von B&W Energy in Heiden. Bei dem Unternehmen, das sich auf die Planung und Installation von Photovoltaikanlagen spezialisiert hat, wächst vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und Klimaschutzanforderungen die Nachfrage nach Solaranlagen aus dem gewerblichen Bereich. Ein Unternehmen, das mittlerweile 15 PV-Anlagen mithilfe von B&W Energy in Betrieb genommen hat, ist die Unternehmensgruppe Wesch aus Borken. Aktuell planen der PV-Spezialist und Wesch-Gründer Werner Schepers den nächsten Schritt: eine 700kwp-Solaranlage in Borken und Ladesäulen an verschiedenen Standorten der Unternehmensgruppe.

Der Baustoffhändler Wesch, zu dem auch vier Fachmärkte für Bauen. Heimwerken und Garten sowie ein Betrieb für Kunststoff-Fenster in Borken und Südlohn gehören, zählt zu den größten Kunden des Heidener Energiedienstleisters B&W Energy. "Werner Schepers war von Beginn an sehr visionär unterwegs und hat früh erkannt, dass eine PV-Anlage ein passendes ,Geschäftsmodell' sein kann, um umweltfreundlich Energie zu erzeugen und gleichzeitig kosteneffizient Strom zu produzieren", betont Busch. 2011 installierte das Team von B&W Energy die erste Anlage auf einem Gebäude der Wesch-Gruppe. Die wurde damals zunächst mit dem Ziel, den gewonnenen Strom gegen eine entsprechende Vergütung vollständig ins öffentliche Stromnetz einzuspeisen, geplant.

In den vergangenen Jahren ist Schepers mit seinen Anlagen, die sukzessiv auf den Dächern der Unternehmensgruppe gebaut wurden, in die Überschusseinspeisung gewechselt. Den Strom nutzt die Wesch-Gruppe nun also hauptsächlich für den Eigenbedarf. Zuviel produzierter Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist. Damit hat sich das Unternehmen weitestgehend autark von der Preisentwicklung auf dem Energiemarkt aufgestellt. "Für die Nachtstunden und wenn die Sonne nicht

zum Klimaschutz. Als Unternehmensgruppe haben wir auch eine gewisse gesellschaftliche Verantwortung. Sich um die Umwelt Gedanken zu machen, gehört für uns selbstverständlich dazu", betont Schepers, der über 150 Mitarbeiter beschäftigt. Insgesamt hat B&W Energy bislang 15 Anlagen mit 10.743 Modulen und einer Leistung von

## Es gibt kein Dach mehr, das sich nicht für eine PV-Anlage eignen würde



scheint, müssen wir Strom hinzukaufen, da wir aktuell noch keine Speichermöglichkeit haben", räumt Schepers ein. Für den Unternehmer sind die wirtschaftlichen Vorteile, mit den PV-Anlagen selbst Strom produzieren zu können und damit Kosten zu sparen, aber nicht allein ausschlaggebend gewesen: "Mit der Produktion von ,grünem' Strom auf unseren Däzusammen 3,4 Megawatt auf den Dächern der Wesch-Gruppe installiert. In der Summe kann das Unternehmen damit 2,9 Millionen Kilowattstunden Strom produzieren. "Theoretisch könnten damit 828 Haushalte versorgt werden - das ist schon fast ein eigenes Kraftwerk", rechnet Christian Grönefeld, Projektleiter Großanlagen bei B&W Energy, vor. Mit seinem Team

chern leisten wir einen Beitrag hat er das PV-Netz von Wesch immer wieder ausgebaut und objektbezogen die vorhandenen Anlagen optimiert, um die Dachflächen bestmöglich auszunutzen. "Durch die technische Weiterentwicklung der Solarpanele ergeben sich heute ganz andere Möglichkeiten, Dächer mit Modulen zu bestücken, als noch vor ein paar Jahren", erklärt Grönefeld. Durch leichtere Module und verbesserte Unterkonstruktionen verringert sich die Dachlast, sodass mehr Solarpanele installiert werden können. Wogen die Solarmodule früher um die 40 Kilogramm, sind es heute nur noch zwischen 15 und 18 Kilogramm. "Durch innovative Dachkonstruktionen können wir die Solarmodule außerdem flexibel bewegen, sodass wir sie in alle Himmelsrichtungen bewegen können und den ganzen Tag Sonne einfangen", erklärt Grönefeld. Er ergänzt: "Dank dieser Technik gibt es heutzutage praktisch kein Dach mehr, das sich nicht für eine PV-An-



Über eine Photovoltaikanlage versorgt sich der Fachmarkt Profi Wesch an der Otto-Hahn-Straße in Borken mit "grünem" Strom.

lage eignen würde." Durch den Austausch alter Solarpanele mit moderneren, effizienteren Solarmodulen kann außerdem die Leistung bestehender Anlagen verbessert werden.

Bei der Wesch-Gruppe hat B&W Energy PV-Anlagen mit einer Leistung zwischen 30 und 660 kwp installiert. In den kommenden Monaten erfolgt eine 700 kwp-Anlage auf einem weiteren Gebäude in Borken. Die bisher größte ist auf dem Dach des zur Unternehmensgruppe gehörenden Kunststofffensterbetriebs Schepers an der Hansestraße montiert. Dort entstehen aktuell auch sechs Ladesäulen für E-Autos, an denen künftig der auf den Dächern produzierte Strom "getankt" werden kann. "Die PV-Anlagen waren für Wesch der Start in die eigene Energiewende. Daraus haben sich immer mehr Möglichkeiten - wie der Aufbau einer Ladesäuleninfrastruktur – ergeben", erklärt Nick Weidemann, der für Großund Industrieprojekte zuständig ist und die Borkener Unternehmensgruppe betreut. Nun sollen nach und nach an allen Wesch-Standorten Ladesäulen installiert werden. "Dieser Schritt lohnt sich bei Gewerbebauten absolut. Mitarbeiter und Kunden, die im Unternehmen arbeiten oder zu Besuch sind, parken ihr Fahrzeug ohnehin an der

Firma. Die Standzeiten können sie gut zum Aufladen nutzen", erklärt Weidemann.

"Wenn Deutschland die von der Potenzial. Solaranlagen lassen Bundesregierung eingeschlagene Energiewende schaffen will,

## Solaranlagen lassen sich schnell realisieren, weil sie baugenehmigungsfrei sind

Das Engagement von Unter- brauchen wir dringend mehr nehmer Werner Schepers für solcher PV-Anlagen. Gewerbden Klimaschutz begrüßt auch liche Dachflächen bieten auf-B&W Energy-Gründer Busch: grund ihrer Größe dafür großes



gung bei der Wesch-Gruppe zusammen (von links): Britta Schepers (Geschäftsführerin Wesch), Werner Schepers (Geschäftsführer Wesch), Josef Busch (Gesellschafter B&W Energy) und Christian Grönefeld (Projektleiter Großanlagen B&W Energy)

sich dort schnell realisieren. weil sie baugenehmigungsfrei sind. Die Amortisierungszeit liegt außerdem bei unter zehn Jahren." Gerade energieintensive Unternehmen stünden zudem unter einem enormen Handlungsdruck: "Die Preisentwicklung für Strom ist dramatisch und das wird sich auch in den kommenden Jahren nicht ändern. Insofern ist es sinnvoll. wenn Unternehmen ihren Strom selbst produzieren und sich damit ein Stück weit unabhängig machen und Planungssicherheit bei ihren Energiekosten haben." Für den Unternehmer Werner Schepers und seine Tochter Britta Schepers, die das Unternehmen gemeinsam mit Anne van Almsick in der nächsten Generation führt, steht fest, dass sie diesen Weg gemeinsam mit B&W Energy gehen wollen: "Unsere Geschäftsbeziehung ist über die Jahre hinweg sehr eng und vertrauensvoll geworden. Mit unserer gegen den Trend günstiger werdenden Stromrechnung habe ich den Mehrwert der PV-Anlagen immer vor Augen - insofern hat uns das erfahrene Team von B&W Energy mit seinem Konzept vollends überzeugt", betont Britta Sche-

Anja Wittenberg



Der Vorstand der VR-Bank Westmünsterland zog Bilanz für 2021 (von links): Berthold te Vrügt, Matthias Entrup und Dr. Carsten Düerkop.

## "Gutes Jahr" für die VR-Bank

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie blickt die VR-Bank Westmünsterland auf ein "gutes Jahr 2021" zurück. Das Kundengeschäftsvolumen der Genossenschaftsbank ist im vergangenen Jahr um 590 Millionen Euro (plus 9,8 Prozent) auf 6,6 Milliarden Euro gestiegen. "Das ist ein schönes Ergebnis", bewertete der Vorstandsvorsitzende Dr. Carsten Düerkop die Zahlen im Rahmen einer digitalen Pressekonferenz.

Mit dem Ergebnis setzt die VR-Bank Westmünsterland ihre positive Entwicklung fort: In den vergangenen vier Jahren konnte die Bank ihr Kundengeschäftsvolumen um insgesamt 1,5 Milliarden Euro steigern. "Das zeigt zum einen den sehr guten Kundenzuspruch für unser Haus, zum anderen verdeutlicht dieser Trend, wie prosperierend die Region ist", betonte Vorstand Matthias Entrup.

Wachstumstreiber für das Ergebnis 2021 war abermals das Kreditgeschäft. Das Kreditvolumen der VR-Bank stieg um rund 260 Millionen Euro auf 3,1 Milliarden Euro. Innerhalb der vergangenen zwölf Monate wurden neue Darlehen in Höhe von rund 760 Millionen Euro zugesagt - das sind 9,2 Prozent mehr als 2020. "Dabei zeigte sich die Breite unseres Geschäfts, denn sowohl aus dem gewerblichen Bereich als auch von Privatkunden haben wir Kreditanfragen bearbeitet", erläuterte Entrup. 283 Millionen Euro der Darlehen gingen an Privatkunden, der Löwenanteil floss an die Unternehmen in der Region. Der Vorstand betonte, dass sich die Corona-Krise 2021 nicht auf das Kreditgeschäft ausgewirkt habe - im Gegenteil: "Die Staatshilfen für Unternehmen, die durch die Pandemie und ihre Beschränkungen stark getroffen sind, helfen. Insofern benötigten sie das Geld nicht, um durch die Krise zukommen, sondern um tatsächliche Investitionen anzuschieben."

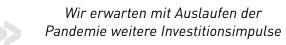
## KREDITE: IMMOBILIEN UND NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Das Geld verwendeten die privaten und gewerblichen Kunden vor allem für den Bau und Kauf von Immobilien. Gleichzeitig stand bei den Unternehmen aber auch die Finanzierung von Investitionen in Automatisierung, Digitalisierung und nachhaltige Energieversorgung im Fokus. "Die Corona-Pandemie hat sich auf die globale Wertschöpfungskette ausgewirkt. Insofern tun Unternehmen gut daran, ihre eigenen Strukturen unabhängig aufzubauen und zu optimieren", erklärte Entrup, der auch in diesem Jahr mit einer zunehmenden Nachfrage nach Kreplanken für den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu gestalten", forderte Entrup.

#### WERTPAPIERE UND FONDSAN-LAGEN STARK NACHGEFRAGT

Bei den Kundenanlagen blickte der Vorstand auf eine positive Entwicklung. Insgesamt 3,5 Milliarden Euro hatten die Mitglieder und Kunden zum Stichtag bei der VR-Bank angelegt – 326 Millionen Euro (plus 10,4 Prozent) mehr als 2020. Davon entfielen rund 1,07 Milliarden Euro auf Depots, das ist ein Plus von 21,2 Prozent. "Wertpapiere und Fondsanlagen werden weiterhin stark nachgefragt", betonte Vorstand Berthold

Trend reagiert und ihre zwei Investmentfonds auf nachhaltige Geldanlagen umgestellt sowie eine eigene Vermögensverwaltung aufgelegt. "InvvestMünsterland basiert auf Investmentfonds, wird von regionalen Anlageexperten aktiv gesteuert und lässt langfristig eine stabile Entwicklung erwarten", erläuterte Entrup. Deutlich gestiegen ist im vergangenen Jahr das operative Ergebnis der VR-Bank Westmünsterland: um 36 Prozent auf 25 Millionen Euro. "Dieser Wert liegt oberhalb unserer Erwartungen und das freut uns natürlich sehr", betonte Vorstandsvorsitzender Düerkop.



diten rechnet. "Der Transformationsprozess der Wirtschaft zur klimaneutralen Produktion geht weiter: Daher erwarten wir mit dem Auslaufen der Corona-Pandemie, das wir hoffentlich 2022 erleben, weitere Investitionsimpulse seitens der Unternehmen.". Für die Landwirtschaftsbranche zeichnete der Vorstand allerdings ein anderes Bild: "Die schweinehaltenden Betriebe haben aktuell aufgrund der schwierigen Marktbedingungen und der wenig verlässlichen Rahmenbedingung keine gute Grundlage für Investitionen. Hier ist die Politik gefordert, die entsprechenden Leitte Vrügt. Die Bereitschaft bei den Kunden, in alternative Anlagen zu investieren anstatt das Geld auf dem Konto parken, nehme zu. Die steigende Inflationsrate und Negativzinsen übten Handlungsdruck auf die Sparer aus. "Wenn Sie heute einen Einkaufswagen mit Lebensmitteln für 100 Euro komplett füllen können, dann wird dieser in drei Jahren für das gleiche Geld nur noch zu 88 Prozent voll sein. Verbraucher sollten sich also Gedanken über alternative, nachhaltige Anlageund Sparmodelle machen", rechnete te Vrügt vor. Die VR-Bank Westmünsterland hat auf diesen

#### 1.100 NEUE MITGLIEDER

Darüber hinaus hat die VR-Bank im vergangenen Jahr 1.100 neue Mitglieder gewonnen. Damit liegt die Anzahl der Mitglieder bei über 48.000. "Das zeigt, dass das genossenschaftliche Geschäftsmodell ankommt", erklärte Düerkop, der dabei die Relevanz der Filialen unterstrich. "Die Niederlassungen sind unsere Erfolgsquelle, da sie für die Kundennähe sorgen. Auch wenn viele Dienstleistungen rund ums Bankgeschäft mittlerweile digital erledigt werden, ist es für die vertrauensvolle Zusammenarbeit nach wie vor wichtig, sich auch persönlich zu sehen", machte er klar. Vor diesem Hintergrund modernisiere die Bank zurzeit einige ihrer Filialen.

Anja Wittenberg





Büro optimal
Design sichtbar planen.

Büro Optimal Pöhlmann GmbH Zum Kottland 17, 46414 Rhede, Tel.: 0 28 72 – 92 52-0 info@buero-optimal-poehlmann.de, www.buero-optimal-poehlmann.de usm.com



## Kennen Sie das?

Das Thema Führung kommt in Ihrem Tagesgeschäft zu kurz, die Stimmung im Team könnte besser sein und die Arbeitsabläufe bräuchten auch ein Upgrade.

## Wir helfen Ihnen dabei,

mehr Zeit für Ihre wesentlichen Aufgaben zu finden, die Zusammenarbeit in Ihrem Team zu verbessern und als Führungskraft in sich zu ruhen.

## Erfahren Sie mehr

über unsere erprobte Seminarreihe "Management & Führung" unter:

www.loewe-team.com

"Menschen sind keine determinierten Reiz-Reaktionswesen, sondern ergebnisoffene Entwicklungswesen."

Götz W. Werner

LOWE & TEAM

coachineconsultinetrainine

## Termine der WFG



#### Ich bin dann mal selbstständig -Basiswissen für alle Gründungsinteressierten 17:00 - 19:30 Uhr

Informativer Abend rund um das Thema Gründung,

Gründungsplanung u. Gründungsfahrplan

Startercenter NRW, WFG für den Kreis

Borken, Erhardstr. 11, Ahaus

Referentin: Ulrike Wegener (Gründungsberaterin)

Kontakt: Lydia Naber (02561/97999-80,

naber@wfg-borken.de)

Anmeldung:





#### Netzwerktreffen der Fokusgruppe Robotik 16:00 - 18:00 Uhr

Die teilnehmenden Betriebe profitieren von einer kostenfreien Plattform für Erfahrungsaustausch, Impulse und Lösungen zum Thema Robotik und Vernetzung mit Fachexperten.

Ort: Grunewald GmbH & Co. KG (Werk II).

Am Busskolk 35, 46395 Bocholt

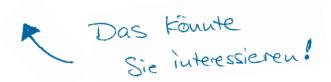
Referenten: Prof. Dr.-Ing. Michael Bühren (MIB),

Marius Knott (Ruhr-Universität Bochum)

Varvara Leinz (02561/97999-47, Kontakt:

leinz@wfg-borken.de)







#### lch bin dann mal selbstständig – Basiswissen für alle Gründungsinteressierten 17:00 - 19:30 Uhr

Informativer Abend rund um das Thema Gründung,

Gründungsplanung u. Gründungsfahrplan

Referentin: Ulrike Wegener (Gründungsberaterin)

Lydia Naber (02561/97999-80, Kontakt:

naber@wfg-borken.de)

Anmeldung:





#### Be Smart - Be Digital! Mit den richtigen Schritten zum professionellen Unternehmensauftritt 17:00 - 19:30 Uhr

Einstieg in Social Media und Webmarketing; Strategien des Onlinemarketings: Ideen, Instrumente, Erfolgsfaktoren; alle Themen werden anhand prakti-

scher Beispiele im Workshop besprochen

Frank Beckert, Intradus GmbH, Ahaus Referent:

Lydia Naber (02561/97999-80, Kontakt:

naber@wfg-borken.de)

Anmeldung:







## **Unser Service** macht den Unterschied

Telefon Vertrieb: 05485 9390-705

www.oelrich.com

**BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK!** 

www.facebook.com/wirtschaftaktuell



#### Mit Kreativität zum eigenen Business 9:00 Uhr - 11:30 Uhr

Woran erkennt man eine gute Geschäftsidee? Im Workshop werden Kreativitätstechniken vorgestellt, mit denen man im Gründungsprozess oder auch nach der Gründung die eigene Geschäftsidee bzw. das eigene Unternehmen mit kreativen Lösungen vorantreiben kann.

Ort: Startercenter NRW. WFG für den Kreis

Borken, Erhardstr. 11, Ahaus

Referentin: Andrea Severiens (Juristin und Grün-

dungsberatering bei der WFG)

Lydia Naber (02561/97999-80, Kontakt:

naber@wfg-borken.de)

Anmeldung:





#### Zu Gast bei Unternehmerinnen 18:00 - 20:30 Uhr

Basisinformationen und praktische Beispiele für den Weg in die Selbstständigkeit aus erster Hand

Werkzwo - Fotostudio Winkler OHG,

Harmate 26, 48683 Ahaus

Referenten: Ulrike Wegener (Gründungsberate-

rin, WFG Kreis Borken), Ines Winkler (Werkzwo-Fotostudio Winkler OHG)

Kontakt: Ulrike Wegener - Leiterin Gründungsbe-

ratung (02561/97999-70,

wegener@wfg-borken.de)

Anmeldung:





#### Die ersten Schritte in die Selbstständigkeit "Basiswissen für alle Gründungsinteressierten" 9:00 Uhr - 16:30 Uhr

Das Tagesseminar gibt einen Einblick in die Themen Chancen und Risiken, Businessplan, Fördermöglichkeiten, Gründungszuschuss, Steuerrecht, persönliche Vorsorge

Ort: Startercenter NRW, WFG für den Kreis

Borken, Erhardstr. 11, Ahaus

Referenten: Ulrike Wegener (WFG), Karin Hartmann

(Agentur für Arbeit), Ludger Meyering (Finanzverwaltung), Klaus Rittner (Renten-

beratung)

Lydia Naber (02561/97999-80, Kontakt:

naber@wfg-borken.de)

Anmeldung:





#### Der Businessplan: Drehbuch einer erfolgreichen Gründung 09:00 - 11:30 Uhr

In dem zweistündigen Workshop geht es um die Erarbeitung eines Businessplans. Anhand verschiedener Beispiele sollen die Inhalte und Planungsrechnungen praxisnah verdeutlicht werden.

Ort. Startercenter NRW, WFG für den Kreis

Borken, Erhardstr. 11, Ahaus

Referentin: Ulrike Wegener (Gründungsberaterin,

WFG Kreis Borken)

Kontakt: Ulrike Wegener – Leiterin Gründungsbe-

ratung (02561/97999-70, wegener@wfg-borken.de)

Anmeldung:



## Wussten Sie schon, dass die Sanierung von vorhandenen Dachflächen finanziell gefördert wird?

Für energetische Sanierungen aus einer Hand sind wir der richtige Ansprechpartner. Lassen Sie sich beraten und profitieren Sie von einem attraktiven Investitionskostenzuschuss! Auch bei uns steht aktuell eine komplette Dachsanierung an – für die wir einen Zuschuss von 20 Prozent erhalten.

Mit einer neuen PV-Anlage inklusive Speicherung und E-Tankstellenbetrieb machen wir uns fit für die Zukunft.

#### Machen Sie mit!











SCHMEING STAHLBAU GmbH · Weseker Weg 38 · 46354 Südlohn Telefon 02862/9801-0 · Telefax 02862/9801-16 E-Mail: info@schmeing-suedlohn.de · www.schmeing-suedlohn.de



## **D+L Druck+Logistik**

- Schlavenhorst 10 | 46395 Bocholt
- www.dul-print.de

Entgegen dem Trend wurde bei der D+L Printpartner GmbH in Prozessoptimierung und in den Digitaldruck investiert.

Zunächst passen die Begriffe Druckproduktion und Robotertechnik nicht direkt zusammen. In den Arbeitsabläufen wird bei D+L, einer der fortschrittlichsten Druckereien in NRW, schon seit über einem Jahr erfolgreich Robotertechnik eingesetzt. So wurden Prozesse in der Druckplattenbelichtung, sowie der hauseigenen Buchbinderei durch Investitionen in Robotertechnik optimiert.

Cobots sind die platzsparende, mobile und einfach zu bedienende Alternative zum Industrieroboter. Die kollaborierenden Roboterarme werden nach strengen Vorlagen zertifiziert und dürfen nur nach erfolgreich abgeschlossener Risikobeurteilung im unmittelbaren Umfeld der Mitarbeiter eingesetzt werden.

In der Buchbinderei werden die Cobots an Falzmaschinen eingesetzt. BeimFalzen der gedruckten Bogen muss man sich bewusst machen, dass eine moderne Hochleistungs Falzmaschine ca. 14.000 Bogen in einer Stunde verarbeitet. Bei einem normalen 100 g/qm Papier entspricht das einem Gewicht von 980 kg. Der Bediener einer Falzmaschine legt also fast eine Tonne





## Volksbank in der Hohen Mark spürt "kräftigen Rückenwind"

Eine positive Bilanz hat der Vorstand der Volksbank in der Hohen Mark für das Jahr 2021 auf der digitalen Jahrespressekonferenz der Genossenschaftsbank gezogen.



Der Vorstand der Volksbank in der Hohen Mark zog Bilanz für 2021 (von links): Marc Trzcinski, Christian Nordendorf, Hubertus Rekers und Martin Rekers.

"Aufgrund der anhaltenden Pandemie freut es uns umso mehr, dass das Vertrauen in die Bank der Region weiterhin ungebrochen ist. Das zeigt der erneute Anstieg unserer Bilanzsumme sowie des Kundengesamtvolumens", betonte Vorstandsmitglied Martin Rekers. Mit einer um 7,5 Prozent gestiegenen Bilanzsumme von 666,4 Millionen Euro könne die Volksbank "mehr als zufrieden sein". Bei den Anlagen und Krediten verzeichnete die Genossenschaftsbank wie schon im vergangenen Jahr große Zuwächse. Die Kundenforderungen sind um 13,9 Prozent auf 545 Millionen Euro



gewachsen, die Kundeneinlagen um 6,3 Prozent auf 435 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung des vermittelten und nicht in der Bilanz enthaltenen Kundenkreditvolumens respektive des Kundenanlagevolumens in Höhe von 182 oder 221 Millionen Euro ist das betreute Kundengesamtvolumen um 12,1 Prozent auf 1,383 Milliarden Euro gestiegen. "Unserem Förderauftrag als Genossenschaftsbank kommen wir einmal mehr nach. Das zeigen auch die erfreulichen Spendenzusagen von über 90.000 Euro im vergangenen Jahr an Vereine und Initiativen in der Region", erläuterte Rekers.

Mit dem Ziel, den neuen Möglichkeiten und Herausforderungen, die sich durch steigende Bilanzzahlen, einem wachsenden Kundenstamm und verändertes Kundenverhalten ergeben, gerecht zu werden, hat die Volksbank in der Hohen Mark seit Januar 2021 acht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Vorstandsmitglied Christian Nordendorf: "Nadine Scheit, Fabian Korte und Ercan Gökyer beraten unsere Kundinnen und Kunden im Privatkundenbereich. Sarah Brun stärkt unser Team in der Markfolge Aktiv. Zinedin Sekic und Nina Andexer starteten 2021 bei uns ihre Ausbildung. Mit Martin Stappert und Rainer Schwital gehen wir das Private Banking zukünftig noch intensiver an. Während das Interesse an lukrativen Anlagemöglichkeiten in Wertpapieren, wie Aktien, ETFs, Zertifikate und Fonds, immer größer wird, können wir mit unserem breit aufgestellten Team jeder Anfrage unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden nachkommen."

Nach einem Umbau der Hauptfiliale in Groß Reken soll dem Wachstum auch räumlich nichts mehr im Wege stehen. Die Fertigstellung der neuen, erweiterten Büro- und Beratungsräume ist für Ende 2022 geplant. Ein modernisierter Servicebereich ist schon seit Dezember 2021 in Betrieb.

Auch vor diesem Hintergrund blickt Rekers zuversichtlich auf die kommenden Geschäftsjahre: "Mit kräftigem Rückenwind und gestärktem Team müssen wir uns keinesfalls vor anhaltenden sowie neuen Herausforderungen im Bankenmarkt verstecken. Mit den mehr als zufriedenstellenden Bilanzen können wir der Vertreterversammlung im Sommer eine Dividende von vier Prozent für die über 8.888 Mitglieder vorschlagen."

## Arbeitsagentur: Meiners geht in den Ruhestand

Johann Meiners, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Coesfeld, ist zum 1. Februar in den Ruhestand gegangen. Nach fast 45 Jahren endete damit seine Dienstzeit bei der Arbeitsagentur. Ein Nachfolger steht noch nicht fest.

Der in Borken lebende Meiners begann seine Karriere 1977 beim damaligen Arbeitsamt in Solingen, bevor er 1983 nach Coesfeld wechselte. Seitdem war er dort, mit kleineren Unterbrechungen, in verschiedenen Aufgabenbereichen tätig und übernahm im April 2015 schließlich den Vorsitz der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Coesfeld.

"Ich habe die Zeit in guter Erinnerung, denn in unterschiedlichen Aufgabenbereichen konnte ich mich stets für die Menschen und Unternehmen in der Region einbringen. Gemeinsam mit der Führungsmannschaft und allen Kolleginnen und Kollegen haben wir gerade in den letzten zwei Jahren viel erreicht, um Arbeitslose, Beschäftigte, Jugendliche und Unternehmen durch die Corona-Pandemie zu begleiten", erklärt der 65-Jährige. Besonders die partnerschaftliche und oft auch freundschaftliche Zu-



Johann Meiners, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Coesfeld, ist im Ruhe-

sammenarbeit mit verschiedenen Netzwerkpartnern von Kreisen, Kommunen, Kammern und weiteren Einrichtungen habe er wichtig, wenn man am Arbeits-

stets sehr zu schätzen gewusst. markt etwas bewegen möchte", "Das ist nicht immer selbstverständlich, aber besonders dann darauf, mehr Zeit mit der Fami-

betont er. Nun freue er sich aber lie verbringen zu können.

Nutzen Sie unser Trainingsmobil, um direkt am Arbeitsplatz die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu verbessern.

## **©eKo**®

#### Haben wir ihr Interesse geweckt?

Unser Gesundheitsprogramm beinhaltet:

- · Chipkartengesteuerte Trainingsgeräte
- Training gegen Rückenschmerz
- 25% weniger Rückenschmerzen in 12 Wochen
- Kraftmessung



Jetzt QR-Code scannen und mehr erfahren!

GeKo GmbH • Dr.Christoph Jolk • Middelwegg 46 • 48691 Vreden • Tel.: 02564/398204 • E-Mail: office@geko-gesundheit.de



## Gesünder im Netzwerk

In der folgenden Titelstory rücken wir ein Thema in den Fokus, das für viele Unternehmen zunehmend zum Flaschenhals wird: die Gesundheit. Mit dem Netzwerk GesundArbeiten haben die WFG für den Kreis Borken und die wfc Wirtschaftsförderung Coesfeld vor diesem Hintergrund gezielt ein Angebot für Unternehmen aufgelegt, die Abhilfe schaffen wollen.

Unternehmen in den Kreisen Borken und Coesfeld erhalten über das Netzwerk Gesund-Arbeiten Hilfestellungen und Anregungen, um ihre Beschäftigten in ihrer Gesundheit zu unterstützen. Seit Anfang 2020 gibt es das Netzwerk, das die WFG Borken und die wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld mit der Barmer, der Deutschen Rentenversicherung Westfalen

und dem Caritasverband für den Kreis Coesfeld aufgebaut haben. Ziel ist es, den Unternehmen einen einfachen Zugang zur Betrieblichen Gesundheitsförderung und zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) zu ermöglichen und sie regelmäßig mit Informationen zu aktuellen Herausforderungen, Trends und Angeboten zu versorgen. Das Netzwerk GesundArbeiten bietet monatliche Workshops zu verschiedenen Themen an, wie beispielsweise wirkungsvolle BGM-Maßnahmen, schwierige Mitarbeitergesundes Essen, Stressbewältigung oder betriebliches Wieder-Kooperation mit den Stadtsportbünden der Kreise findet zweimal jährlich der zweiwöchige sundArbeiten".

Aktionszeitraum "Fitte Firma" statt. Mit einem 15-minütigen, digitalen Kurzworkout für die Mittagspause sollen Verspannungen reduziert, Beschäftigte gespräche, gesunde Führung, aktiviert und die Zusammenarbeit von Unternehmen und Sportvereinen gefördert wereingliederungsmanagement. In den. Für einen kurzfristigen Austausch gibt es außerdem die Xing-Gruppe "Netzwerk Ge-







## Gesundheitszentrum Westmünsterland GmbH





Wir haben Grund zum Feiem!

Großes Jubiläum im März!

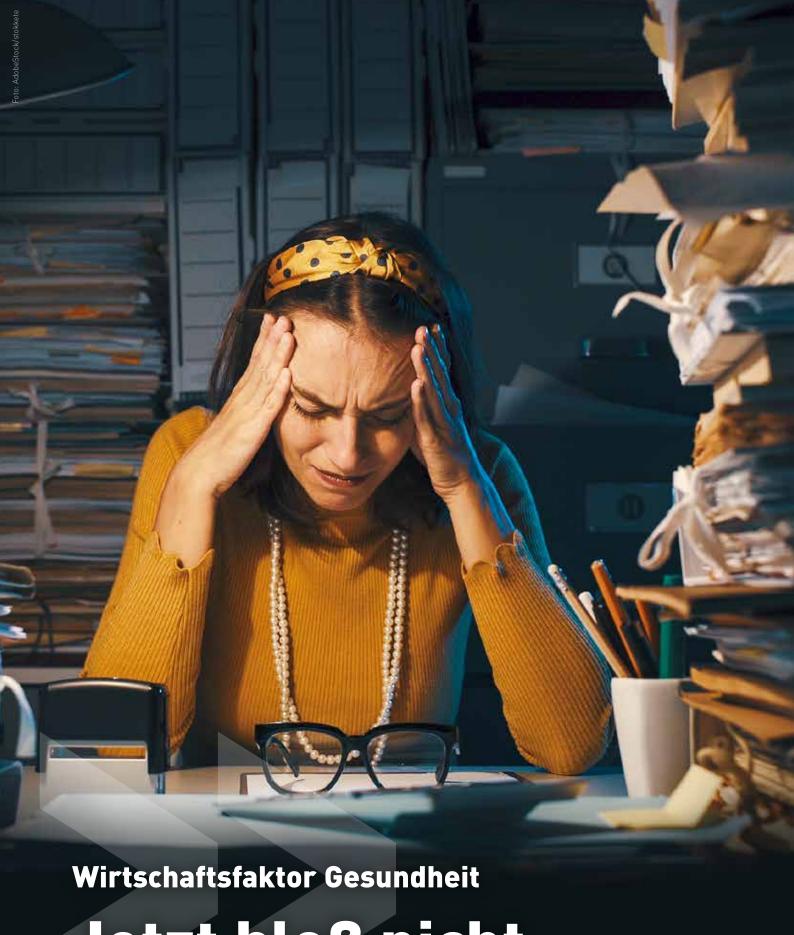
## UNSERE LEISTUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

- Firmengesundheitstraining
- Gesundheitstage
- Arbeitsplatzberatung
- Physiotherapie
- ambulante Rehabilitation
- Kostenloses Präventionsprogramm der deutschen Rentenversicherung





Gesundheitszentrum Westmünsterland (GZ-WML) GmbH | An´t Lindeken 100 | 48691 Vreden | praevention@gz-wml.de | Tel: 02564-994909



Jetzt bloß nicht krank werden!

## Hauptsache gesund!

Vermutet haben es die meisten Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sicher schon länger: Psychische Erkrankungen spielen bei Ausfallzeiten eine immer größere Rolle. Laut einer Erhebung der DAK Krankenkasse verursachten seelische Probleme im ersten Halbjahr 2021 bereits ein Fünftel aller Fehltage.

Nach wie vor sind zwar Rückenleiden und andere Muskel-Skelett-Beschwerden die Hauptursache für Krankmeldungen (ein Viertel aller Fehltage), allerdings immer dichter gefolgt von den psychischen Erkrankungen. Auf 100 Personen kamen laut der DAK-

Studie im ersten Halbjahr 2021 133 psychisch bedingte Fehltage - ein neuer Höchststand, der das Vor-Corona-Niveau vom ersten Halbjahr 2019 um satte 11,5 Prozent übertroffen hat.

Fakt ist: Die Arbeitswelt befindet sich aktuell in einem tiefgreifenden Wandel. Insbesondere die fortschreitende Digitalisierung und die Corona-Pandemie haben den Arbeitsalltag von Milliarden Menschen grundlegend verändert. Dass diese Veränderungen nicht spurlos an der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter vorbeigehen, war zu erwarten

Ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklung ist Stress. Der kann allerdings Fluch und Segen zugleich sein: Während der vielzitierte "positive Stress" Menschen dabei hilft, sich zu motivieren, und somit einen günstigen Einfluss ausübt, wirkt sich negativer Stress komplett gegenteilig aus. Laut einer aktuellen Forsa-Umfrage, die die Techniker Krankenkasse (TK) in Auftrag gegeben hat, hat das Stressempfinden der Deutschen in den vergangenen Jahren noch einmal deutlich zugelegt: Gut ein Viertel der Menschen in Deutschland fühlt sich häufig gestresst, 2013 war es noch lediglich jeder Fünfte.

Stressursache Nummer eins ist laut der Studie die Arbeit. Die Top-Stressoren im Job sind zu viel Arbeit, Termindruck und Hetze, Unterbrechungen und Störungen, Informationsüberflutung und schlechte Arbeitsplatzbedingungen. Die Studie belegt zudem, dass sich dieser Stress häufig auf andere Bereiche des Lebens auswirkt: Fast 30 Prozent der Befragten haben das Gefühl, dass Familie und Freunde aufgrund der Arbeitsbelastung zu kurz kommen. Ein Faktor, der laut den Machern der Studie wiederum erhebliche Auswirkungen





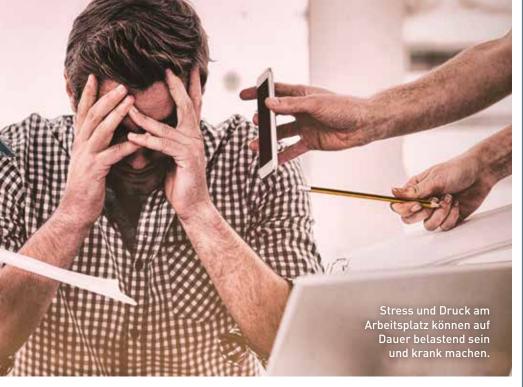
## Da wird's dem IT-Leiter warm ums Herz.

**Free-Cooling:** energieeffiziente Kühlung von Rechenzentren.

III° | ¾ | Å | O

Waning Anlagenbau GmbH & Co. KG | Tel. 02564-93010 Max-Planck-Straße 6 | 48691 Vreden | www.waning.info





auf die psychische Gesundheit der Betroffenen hat.

Laut der Studie gibt es einen signifikanten Zusammenhang zwischen Stress und gesundheitlichen Beschwerden: Egal, ob Erschöpfung, Rückenleiden oder Erkältungskrankheit – 22 Prozent der besonders stark gestressten Menschen klagt über einen schlechteren Gesundheitszustand. Eine Entwicklung, die laut der Studie mit zunehmenden Alter sogar noch weiter steigt.

Physische und psychische Beschwerden gehören also für viele der besonders gestressten Personen zum Alltag: 80 Prozent klagen über Erschöpfung, 74 Prozent über Rückenprobleme, 62 Prozent über Nervosität und 52 Prozent über Schlafstörungen. Etwa ein Drittel der besonders gestressten Personen (34 Prozent) hat mit niedergedrückter Stimmung oder sogar Depressionen zu kämpfen. Zum Vergleich: Bei Menschen mit geringerem Stresslevel liegt dieser Wert nur bei sieben Prozent. Und: Während 17 Prozent der selten gestressten Menschen komplett beschwerdefrei ist, ist es bei den stark Gestressten nur ein Prozent.

Das zeigt: Stress hat enorme Auswirkungen auf die Gesundheit. Unabänderlich ist das aber nicht. Da viele berufliche Stressoren etwas mit Arbeitsgestaltung und Arbeitsorganisation zu tun haben, können Arbeitgeber durchaus Einfluss nehmen. Ein möglicher Ansatzpunkt ist dabei die Arbeitszeit: Die TK-Studie belegt, dass gerade bei Männern mit zunehmender Wochenarbeitszeit das Stressniveau deutlich steigt: Eine Verlängerung der Arbeitszeit von 40 auf 50 Stunden pro Woche geht demnach statistisch sogar mit einer Verdoppelung des Stressniveaus einher. Wobei die Macher der Studie einschränkend zu bedenken geben, dass es durchaus Menschen gibt, denen die Aufstockung der Arbeitszeit sogar hilft, Stress abzubauen, weil sie so Projekte oder Aufgaben erledigen können, die ansonsten liegen bleiben. Hier gilt es also für die Arbeitgeber, genau hinzuschauen und im Zweifel im Einzelfall zu bewerten.

wicklungsmöglichkeiten positiv auf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ein. Eine andere wichtige Erkenntnis ist, dass mit zunehmendem Wohlbefinden auch das Engagement der Menschen für ihr Unternehmen steigt. Grund genug also für Unternehmen, sich intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Die Macher des Monitors bringen es wie folgt auf den Punkt: "Indem Unternehmen individuelle Belastungen senken und Ressourcen stärken, fördern sie die psychische Gesundheit und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden - ein Gewinn für beide Seiten."

Wie die Unternehmen aus der Region das in der Praxis angehen und welche Geschäftsmodelle sich daraus ergeben, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Michael Terhörst

\*Im Monitor "Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt" hat die Initiative "Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt", kurz PsyGA, zuletzt im November 2019 aktuelle Zahlen und Studienerkenntnisse zum Thema zusammengetragen. Das vom Bundesministerium für Arbeit geförderte PsyGA-Projekt läuft unter Schirmherrschaft des BKK Dachverbandes.



# Selbst-Ständig-Stress Das muss heute nicht mehr so sein

Es gibt Menschen, die brauchen Druck, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Klasse, solange es sich gut anfühlt. Meist ist es aber mehr als einfacher Termindruck: Kollege Stress klopft an. Laut und deutlich. Immer lauter.

Insbesondere Unternehmensinhaber kennen das, weil sie sich oft für ALLES zuständig und verantwortlich fühlen. Konzentration, Motivation, Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit schwinden, Druck und Stress bleiben, verstärken sich sogar.

#### Wenn es doch so einfach wäre ...

Wo stehe ich? Was will ich wirklich? Was ist aus meinem Traum geworden? Wie schaffe ich das alles? Werde ich dieser Schinderei je entkommen? Vielleicht kennen Sie solche Fragen oder sie blitzen immer mal wieder auf. Vielleicht haben Sie sie bislang auch "erfolgreich" verdrängt, weil sich die Antwort nicht direkt abgezeichnet hat. Aber, es gibt sie, Antworten auf diese Fragen! Und noch entscheidender: Es gibt Möglichkeiten und somit Lösungen, um Ihrem Stress ein Ende zu setzen. Nicht mit pauschalen Antworten und Lösungen, da sowohl die Ursachen als auch der Ausweg individuell sind.

Machen Sie den ersten Schritt, er lohnt sich.



"Beratung unternehmen." mit Marloes Göke unterstützt dabei, Unternehmern Zeit zu (ver-) schaffen. Für die wichtigen Dinge, privat wie beruflich, zum Ziele-Wirklich-Erreichen und zum Energie-Tanken. Damit es zukünftig Selbst-Ständig-Leben heißt.

www.marloes-goeke.de

# "Kompromisse mit sich selbst eingehen"

Morgens Porridge getoppt mit Früchten. Für mittags liegt ein Thunfisch-Wrap im Kühlschrank. Aber dann bestellen die Kollegen Pizza – die lässt man sich doch nicht entgehen. Nachmittags einen Schokoriegel zur Beruhigung, weil man "unter Strom steht". Abends auf der Couch dann noch eine Tüte Chips – und schon ist der gute Vorsatz, sich gesund zu ernähren, für den Tag hinüber. Wird das zur Regel, geraten Gewicht und damit auch die Gesundheit schnell aus den Fugen. Wie sich die Ernährung wieder in den Griff bekommen lässt und wie gesundes Essen eigentlich geht, damit beschäftigen sich Yvonne Matthei und Sandra Kalter. Unter dem Namen "QuEr Vital" leiten sie eine Praxis für Ernährungsberatung in Nordhorn.

Seit fast 15 Jahren beraten Yvonne Matthei geht es zum einen um die Ernährungspsyund Sandra Kalter rund um das Thema Essen und Trinken. Gemeinsam behandeln sie Menschen mit Gewichtsproblemen, Essstörungen, Stoffwechselerkrankungen oder anderen Beschwerden. Auch gesunde Kunden, die ihre Ernährung optimieren möchten, zählen zu ihren Klienten. Seit 2010 betreuen sie im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung deutschlandweit Unternehmen für die passende Ernährung am Arbeitsplatz. Darüber hinaus organisieren die beiden in Zusammenarbeit mit Krankenkassen Workshops, Impulsvorträge und Gesundheitstage in Betrieben. Dabei

chologie, also um Faktoren, die das Essverhalten beeinflussen, zum anderen geht es um Aufklärungsarbeit, wie man sich mit dem richtigen Essen gut versorgt und wie sich das im Alltag umsetzen lässt.

"Über Lebensmittel nehmen wir Energie sowie Bau- und Schutzstoffe auf. Das heißt: Wenn wir zu wenig trinken und essen, lassen die Konzentration und die Laune nach, die Durchblutung und die Sauerstoffzufuhr sind gestört und die Muskulatur funktioniert nicht mehr so gut", erklärt Matthei. Das kann für die Produktivität und vor allem für die Sicherheit am Arbeitsplatz gravierende Folgen haben. "In jedem Beruf gibt es kritische Momente, in denen Fehler und Unachtsamkeiten sehr gefährlich oder zumindest ärgerlich sind", betont die Ernährungsberaterin, die vor wenigen Wochen einen Handwerksbetrieb vor diesem Hintergrund gecoacht hat.

Neben der körperlichen Anstrengung haben aber auch die generellen Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz einen Einfluss auf das Essverhalten. Das zeige sich vor allem bei Menschen, die seit Ausbruch der Corona-Pandemie im Homeoffice arbeiten. Matthei und Kalter betreuen Klienten. denen es durch die Arbeit zuhause leichter fällt, sich abwechslungsreich zu ernähren. "Zum Beispiel, weil sie ohne den Einfluss der Kolleginnen und Kollegen essen. Es gibt keine Süßigkeiten-Schublade mehr, die gemeinsam geplündert wird, wenn der kleine Hunger kommt. Und der Gang zum Imbiss in der Mittagspause fällt auch weg", erläutert die Diplom-Ernährungswissenschaftlerin Matthei.

Gleichzeitig könne das Arbeiten alleine zuhause aber auch dazu führen, dass Um es im pausenlos gesnackt wird. "Auch Ängste, Arbeitsalltags- und Homeschooling oder die Situation, wenn Pandemiestress trotzdem der Partner oder die Partnerin ebenfalls zu schaffen, sich gesund zu erzuhause arbeitet und man plötzlich vor nähren, empfehlen die beiden, Komproder Aufgabe steht, jeden Tag für eine kom- misse mit sich selbst einzugehen. Denn plette Familie zu kochen, sind zusätzli- sich Fast Food oder Süßigkeiten auf Dauer che Stressoren. Wenn dann noch die Zeit komplett zu verbieten, funktioniere nicht.

fürs Einkaufen und Kochen einer ausgewogenen Mahlzeit fehlt, wird schnell zur Tiefkühlpizza gegriffen. Stressessen und Stresshungern sind zwei mögliche Muster, mit denen wir in belastenden Situationen irgendwie durchhalten", so die Diplom-Ökotrophologin



Die Ernährungsberaterinnen Yvonne Matthei (links) und Sandra Kalter



AobeStock/Rochu\_2008

"Spätestens in traurigen oder stressigen Situationen fallen wir in alte Muster zurück, weil Stresshormone dazu führen, dass der Körper nur ans Überleben denkt. und wir deshalb schnell viel Essen oder etwas Süßes brauchen", erklärt Kalter. Die staatlich geprüfte Diätassistentin empfiehlt dann: Stopp sagen, tief durchatmen, womöglich den Raum verlassen. Auch etwas trinken und sich fragen, ob man heute schon richtig gegessen hat, helfe. "Wenn ja, dann kann man sich eher einen Schokoriegel gönnen, den man dann am besten Stück für Stück bewusst genießt, an-

> statt ihn in einem Atemzug zu verputzen. Nährstoffreicher sind

Eiweißbausteinen, Obst und Gemüse sowie unterschiedlichen Gewürzen für den Geschmack und zusätzlichen Antioxidantien kombinieren. Zum Beispiel: ein Vollkornbrot mit Frischkäse, Paprika und Hähnchenbrust oder Quark mit Obst und Nüssen. Mit ein bisschen Meal-Prepping, also der Vorbereitung von Mahlzeiten zuhause, klappt das auch am Arbeitsplatz gut. Unternehmen können dazu beitragen,

"Job Food": Kohlenhydratlieferanten mit

dass sich ihre Teams gut ernähren. "Ein Obst- und Gemüsekorb ist ein sinnvoller Schritt, um es Mitarbeitern leichter zu machen, sich gesund und ausgewogen zu ernähren. Auch ein Rezeptbuch mit schnellen, gesunden Gerichten als Give-away für die Mitarbeitenden oder ein Kochkurs als Teambuildingmaßnahme kann unterstützen", betont Matthei.

Einen Ernährungsplan mit Rezepten und

Tipps für den Lebensmitteleinkauf hat Diätassistentin Kalter zum Beispiel bei der Herren-Handballmannschaft des Zweitligisten HSG Nordhorn-Lingen implementiert. Für die Profisportler ist eine Ernährung, die an ihre körperliche Leistung angepasst ist, besonders wichtig, um Muskel- und Nervensystem zu unterstützen. Zu Beginn der Saison steht dabei für jeden Spieler - wie auch bei "normalen" Kunden - eine Körperfettmessung und ein persönliches Gespräch über Ziele und Essgewohnheiten auf dem Programm. Darauf aufbauend entwickeln die beiden Beraterinnen eine individuelle Ernährungsstrategie. In Abstimmung mit Trainer,

Mannschaftsarzt und dem Caterer, der das Team unterwegs verpflegt, hat Diätassistentin Kalter zum Beispiel einen Verpflegungsplan für die Auswärtsspiele entworfen. "Die Regeneration beginnt schon auf dem Heimweg. Angepasstes Trinken und Essen kann erheblich dazu beitragen, dass sich die Muskeln effektiv erholen und die Spieler schnell wieder oder unbe- fit werden", weist Kalter dabei auf einen handelte Nüsse entscheidenden Punkt hin. Mit anderen wie Mandeln. So hat Worten: Auch für die Handball-Profis gibt es im Bus statt Fast Food zum Beispiel einen Thunfisch-Wrap oder eine Quarkspeise mit Früchten der Saison, um den Eiweiß- und Kohlehydratspeicher wieder Anja Wittenberg













INDUSTRIEBAU

### **KOMPETENT PLANEN**

Bührer + Wehling bietet Ihnen gesamtplanerische Kompetenz bei Projekten jeder Größenordnung. Sollten Sie bereits über eine Planung verfügen, prüfen wir diese gerne in Hinblick auf zusätzliche Potenziale und Optimierungen.

www.buehrer-wehling.de



# Trainieren am Arbeitsplatz

Von außen sieht er auf den ersten Blick wie ein normaler Lkw-Anhänger aus. Nur mit vielen Fenstern. Die machen durchaus Sinn, immerhin wird innen fleißig "geackert". An sechs Kraft-Ausdauer-Geräten und zwei Fahrrad-Ergometern. Denn der "GeKo" – so der Name des Anhängers – ist ein mobiles Fitnessstudio, das Dr. Christoph Jolk aus Vreden gemeinsam mit dem Trailerhersteller Schmitz Cargobull entwickelt hat. Getreu dem Motto "Gesundheit kommt an" (GeKo) will der Sporttherapeut mit dem GeKo Sportübungen direkt zu den Unternehmen und damit an den Arbeitsplatz der Mitarbeitenden bringen.

Der geschäftsführende Gesellschafter der GeKo GmbH in Vreden Jolk hat seine Wurzeln in der orthopädischen Rehabilitation und im Gesundheitszentrum Westmünsterland, das insgesamt elf Standorte mit medizinischer Trainingstherapie und Physiotherapie in der Region betreibt. "Als Sporttherapeut kann ich einigen Patienten leider nur bis zu einem bestimmten Punkt helfen, weil sie irreparable Schäden – zum Beispiel durch Verletzungen oder Operationen – erlitten haben, die selbst nach einer Therapie noch Einschränkungen der Lebensqualität mit sich bringen. Das war für mich immer schon frustrierend, weil ich weiß, dass viele dieser Langzeitfolgen mit einer präventiven Behandlung vermeidbar gewesen wären", erklärt Jolk, der dabei unter anderem an Patienten denkt, die nach einem Bandschei-



benvorfall nicht mehr richtig heben oder tragen können.

Aufgrund seiner Erfahrung weiß der Sporttherapeut aber auch, dass sich das für die Prävention erforderliche Training für viele Menschen nur schwer in den Alltag integrieren lässt. Häufig fehlt es an der notwendigen Motivation oder an freier Zeit. Die vielen Angebote, die es in diesem Bereich durchaus gebe, seien mit den Arbeitszeiten vieler Menschen schlicht nicht vereinbar. Die Lösung: Das Fitnessstudio kommt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Unternehmen, sodass dort während der Arbeitszeit oder nach Feierabend trainiert werden kann - mit dem "GeKo". Mit schweißtreibenden Cardio-Einheiten auf dem Laufband und schweren Hantelscheiben hat das GeKo-Sportprogramm allerdings wenig zu tun. "Vielmehr geht es darum, dass die Teilnehmenden die Übungen unkompliziert in ihrer Büro- oder Arbeitskleidung absolvieren können, ohne großartig ins Schwitzen zu kommen", erläutert Jolk. Der Muskelreiz an den Fitnessgeräten wird über elektronische Widerstände erzeugt. Kraftraubend und anstrengend ist das Training also schon. "Mit den Übungen steuern wir gezielt die großen Muskelgruppen an, sodass diese auf Dauer stabiler und kräftiger werden. So können wir zum Beispiel den Rücken stärken", erklärt Jolk. Auf diese Weise werde die Gesundheit der Mitarbeitenden erhalten und verbessert. Auch die Produktivität nehme dadurch zu. "Die gesteigerte Leistungsfähigkeit ist natürlich ein schöner Nebeneffekt für den Arbeitgeber. Dennoch geht es bei dem Programm in erster Linie um die Gesundheit der Menschen. Das sollte auch so kommuniziert werden. Die Mitarbeiter dürfen nicht denken, dass ihr Arbeitgeber ihnen den Sport nur ermöglicht, damit sie noch mehr leisten können. Dieser Gedankengang wäre fatal", betont Jolk.

Dass das Training im GeKo wirkt, zeigt ein Blick in eine Studie, die Jolks Team gemeinsam mit der Ruhr-Universität Bochum erstellt hat: Demnach verbessern sich

Kraft und Ausdauer in drei Monaten, in denen einmal pro Woche für eine halbe Stunde trainiert wird, um 35 Prozent, die Rücken-Gesundheit um 24 Prozent. "Das ist ein enormer Outcome für gerade einmal sechs Stunden Sport", betont Jolk. Werksmitarbeiter, die in der Produktion oft dieselben Arbeitsschritte wiederholen und viel Kraft einsetzen müssen, trainieren vor allem ihre Beweglichkeit und lockern die Faszien. "Bürotäter" arbeiten hingegen vermehrt an ihrer Rückenstabilisierung. Jolk und sein Team schauen aber nicht nur auf das Training im GeKo. sondern sie werfen immer auch einen Blick hinter die Werkstore, um zu schauen, ob Arbeitsabläufe rückenfreundlicher gestaltet werden können. "Oftmals müssen wir ganz schön dicke Bretter bohren, wenn es darum geht, etablierte Arbeitsweisen bei den Mitarbeitenden und Unternehmen zu ändern", räumt der Experte ein. Seit 2015 trainieren die Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter des Trai-

lerherstellers Schmitz Cargobull

am Produktionsstandort in Vreden



Präzise, schnell und zuverlässig

Die Dreyer GmbH aus Lengerich stellt als klassisches Metallbauunternehmen mit rund 50 Mitarbeitern seit über 30 Jahren eine breite Vielfalt von Komponenten und Baugruppen für den Maschinen- und Anlagenbau her.

Die jüngste Investition ist eine Roboter-Schweißanlage mit Dreh-/Wende-Positionierer für Schweißbaugruppen bis ca. 500 kg Gesamtgewicht. Damit erwei-

tert Dreyer seine sehr hohe Fertigungstiefe um eine automatisierte Einrichtung von Schweißbaugruppen für Kleinserien sowie für Einzelfertigung mit Anforderung an eine perfekt ausgeführte Schweißnaht. Mit den möglichen Schweißverfahren MIG/MAG und WIG sind alle üblichen schweißbaren Metalle (Stahl, Edelstahl und Aluminium) verarbeitbar. Die Bauteilaufnahme erfolgt hierbei üblicherweise auf eine



im GeKo-Fitness-Anhänger. "Wir beschäftigen eine immer älter werdende Belegschaft, sodass das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Rückenbeschwerden zunimmt. Das wollen wir mit dem regelmäßigen Sportangebot minimieren. Angesichts der Corona-Pandemie ist es umso wichtiger, sich und seinen Körper fit zu halten", erklärt Martin Resing, Bereichsleiter Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Schmitz Cargobull in Vreden.

Einmal pro Woche kommt das mobile Fitnessstudio, für das Schmitz Cargobull übrigens den Trailer zur Verfügung stellt, nach Vreden. Die mehrheitlichen Kosten dafür trägt Schmitz Cargobull. Pro Training müssen die Mitarbeiter jeweils 1,25 Euro beisteuern. "Basis für das Training ist eine Rückenmessung, bei der wir funktionelle Schwachstellen in der Wirbelsäule ausmachen. So können wir die Muskelgruppen mit den passenden Übungen gezielt stärken und für den Arbeitsplatz optimal vorbereiten", erläutert Jolk. Das Training sieht dann so aus: Vier Minuten auf dem Fahrrad warmfahren, dann eine halbe Stunde Kraft-Ausdauer-Training an den sechs Geräten im Fitness-Zirkel. Wer mag, kann danach noch weitertrainieren. Normalerweise ist der GeKo für acht Personen ausgelegt, sodass 150 Leute pro Tag in dem Trailer Sport machen können. In der Corona-Pandemie dürfen maximal zwei Personen parallel trainieren.

Gleichzeitig ist der Bedarf, sich fit zu halten, in der Pandemie gestiegen: Die Anzahl der Arbeitnehmer in Deutschland, die unter Rückenschmerzen leiden, hat seit Ausbruch des Virus um 20 bis 25 Prozent zugenommen, wie der Sportwissenschaftler erklärt. "Das lange Sitzen im Homeoffice, veränderte Arbeitsbedingungen oftmals ohne einen vernünftigen Schreibtisch und generell weniger Bewegung, weil der Gang zum Nachbarbüro oder in die Teeküche entfallen, führen dazu, dass Schulter, Nacken und Rücken verspannen", weiß Jolk. Parallel erkennen seiner Erfahrung nach immer mehr Unternehmen, wie

wichtig es ist, die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu fördern. Mit seinen 15 Mitarbeitern tourt er daher mit dem GeKo-Trailer sowie mit einem zweiten mobilen Fitnessstudio - dem Viactiv Truck – zu Kunden in ganz Deutschland. Dazu zählen vor allem große Unternehmen wie der Hersteller von Medizin- und Sicherheitstechnik Dräger aus Lübeck, der Essener Chemiekonzern Evonik oder seit diesem Jahr der Automobilhersteller Porsche in Leipzig. Um auch für kleinere Unternehmen als Dienstleister infrage zu kommen, setzt Jolk auf Kooperationen: "Im Technologiepark in Münster haben sich beispielsweise fünf benachbarte Unternehmen zusammengetan. Zwischen 150 und 200 Mitarbeiter sollten es schon sein, damit sich die Nutzung für alle rechnet", erläutert er. Finanzielle Unterstützung für Projekte zur Gesunderhaltung der Belegschaft können Unternehmen außerdem bei den gesetzlichen Krankenkassen bekommen. Im Technologiepark betreut der Sporttherapeut nun sogar den

Aufbau eines stationären Fitnessstudios, in dem er dann mit seinem Team vor Ort coacht.

Für Schmitz Cargobull-Bereichsleiter Resing ist die Zusammenarbeit mit dem GeKo und das Gesundheitsmanagement, das sein Unternehmen übrigens 2017 mit dem "Deutschen Unternehmerpreis Gesundheit" ausgezeichnet wurde, schon jetzt ein Erfolg: "Für ein eigenes Fitnessstudio haben wir an unseren Produktionswerken keinen Platz. Gleichzeitig ist die Bereitschaft der Mitarbeiter, Sport zu machen, höher, wenn sie dafür nur einen Schritt vor die Bürotür machen müssen. Insofern ist das GeKo-Projekt für uns ideal. Unsere Belegschaft ist insgesamt zufriedener und ausgeglichener."

Anja Wittenberg



hausintern konstruierte und gebaute Wechsel-Vorrichtung mit Spannern, die auf der Spannplatte des Dreh-/Wendepositionierer aufgebaut wird. Steuerungstechnisch ist dieser als sogenannte 7.+8. Achse in die Robotersteuerung vollintegriert und platziert die Baugruppe jeweils in die optimale Schweißlage. Neben den hochwertig aufgebrachten und wieder-

holgenauen Schweißnähten ergibt sich bereits für Kleinserien eine Kostenersparnis und damit ein Wettbewerbsvorteil gegenüber dem herkömmlichen, manuellen Schweißverfahren, das übrigens von Dreyer auch weiterhin auf insge-

samt zwölf Schweißplätzen angeboten wird.







## Bloß keine Gießkanne

BGM-Angebote mit der Gießkanne auszuschütten, reicht nicht – das betont Angele Daalmann, die bei der Christophorus Gruppe mit Sitz in Coesfeld für das strategische Personalmanagement zuständig ist. Rund 3.000 Mitarbeitende sind in der Unternehmensgruppe beschäftigt, zu der unter anderem die Christophorus Kliniken in Coesfeld, die Christophorus Klinik am Schlossgarten in Dülmen, drei Seniorenheime sowie ein mobiler Pflegedienst gehören. Wie sich Projekte im Bereich körperliche Fitness und mentale Gesundheit für ein Team in dieser Größe gezielt planen und umsetzen lassen, erklärt Daalmann gemeinsam mit Hendrik Menting von der Christophorus Therapie und Gesundheit GmbH.

"Für uns ergibt es keinen Sinn, BGM für 3.000 Mitarbeitende primär zentral zu steuern", erklärt Daalmann. Deshalb gehören um Beispiel Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus dem Bereich Arbeitssicherheit und aus der Mitarbeitervertretung zum BGM-Team der Christophorus Gruppe. Aktuell werden außerdem Mitarbeitende aus weiteren Unternehmensbereichen zu BGM-Lotsen ausgebildet, die bei der Planung neuer Projekte mitwirken und ihre eigenen Ideen einbringen sollen. Immer wieder setzt die Unternehmensgruppe in einzelnen Bereichen gezielte Projekte um: Dort wird dann mithilfe einer Bedarfserhebung, einer Begehung und durch Gespräche mit Mitarbeitenden vor Ort ermittelt, was das Team braucht. "Wir hatten zum Beispiel in einem Bereich festgestellt, dass die Mitarbeitenden gestresst waren – und zwar auch in Kommunikationssituationen untereinander", blickt Daalmann zurück. "Deshalb haben wir exklusiv für diese Gruppe

LAGERVERKAUF – BÜROMÖBEI

ein Kommunikationsseminar organisiert.

Neben diesen spezifischen Projekten gibt es auch übergreifende Angebote, die von der Pflegekraft bis zur Verwaltungsangestellten für alle relevant ist. "Das sind vor allem Programme im Bereich der körperlichen Fitness", erklärt Hendrik Menting. Er hat zum 1. Januar 2022 die therapeutische Gesamtleitung der neu gegründeten Christophorus Therapie und Gesundheit GmbH übernommen. Die hundertprozentige Tochter der Christophorus Gruppe bündelt sämtliche Therapiebereiche unter einem Dach. Dazu gehört seit der Verselbstständigung auch der neue Unternehmensbereich Prävention und Reha. "Das Knowhow und die Ressourcen dieser Abteilung möchten wir natürlich nicht nur für unsere Patientinnen und Patienten, sondern auch für unser Team im Rahmen des BGM nutzen", gibt Menting einen Einblick. So haben die Mitarbeitenden der Christophorus Gruppe zum Beispiel die Möglichkeit, die Fitness-Angebote der Christophorus Therapie und Gesundheit GmbH unter vergünstigten Konditionen zu nutzen. In zehn Schnupper-Trainings können die Mitarbeitenden zunächst das Angebot testen, bevor sie sich für eine geregelte Teilnahme entscheiden. Das wiederum wird vom Arbeitgeber finanziell unterstützt. "Die Trainingszeiten werden auf die Arbeitszeiten der verschiedenen Berufsgruppen abgestimmt", erläutert Menting. Künftig soll es außerdem Sportkurse wie zum Beispiel Yoga geben.

Körperliches Training allein macht aber noch keine fitten Mitarbeiter, betont Angele Daalmann. Deshalb bietet die Christophorus Gruppe zum Beispiel unter der Rubrik "Im Gespräch bleiben" verschiedene Hilfen im Bereich der mentalen Gesundheit. "Unser Seelsorge-Team steht unseren Mitarbeitenden zur Verfügung, wenn sie etwas belastet und sie ein vertrauliches Gespräch suchen", erklärt Daalmann. Bei schwerwiegenderen Problemen ist außerdem Personal aus der Klinik am Schlossgarten zur Stelle. Die ist auf die stationäre und teilstationäre Behandlung psychisch erkrankter Erwachsener spezialisiert. "Vielen hilft es schon, wenn sie einfach mit jemandem sprechen können", weiß Daalmann aus Erfahrung. Auch bei schwierigen Situationen zuhause - zum Beispiel, wenn Mitarbeitende gleichzeitig noch ihre Angehörigen pflegen - hat das Brückenteam ein offenes Ohr,

Ratschläge und Tipps zur Hand. Ein weiteres bewährtes Mittel in der Christophorus Gruppe ist die "Auszeit für Ihre Gesundheit": eine 20- bis 30-minütige Auszeit direkt nach der Frühschicht zur Stressbewältigung und Entspannung, um den Alltag zwischen Arbeit und Privatleben kurz zu unterbrechen. Außerdem erhält das Team der Christophorus Kliniken Wellnessangebote wie Massagen oder Hydro-Jet-Anwendungen also Wasserdruckmassagen - zu einem vergünstigten Preis.

Weil es in der Christophorus Gruppe keinen festen Katalog für die BGM-Projekte gibt, gibt es auch kein festgelegtes Budget. "Stattdessen werden Angebote situativ passend entwickelt und dann zur Finanzierung freigegeben. Das klappt sehr unkompliziert", gibt Daalmann einen Einblick. "Geld ist aber grundsätzlich auch nicht der wichtigste Faktor: BGM ist komplex und an vielen Stellen auch eine Frage der Haltung und der Mitwirkung vieler Beteiligter vor Ort in den Bereichen."

Julia Schwietering



# STANDORTVORTEIL GLASFASER.

Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaserleitungen. Zusammen machen wir's möglich.

Jetzt für Glasfaser entscheiden!

0800 281 281 2

deutsche-glasfaser.de/business



## **TAU MAL AUF! LUST AUF** KOMM IN UNSER TEAM! **NEUES?**

VOSSKO ist Convenience Spezialist für tiefgekühlte und gekühlte Produkte aus Geflügel-, Rind- und Schweinefleisch sowie für vegetarische und vegane Produkte! Du möchtest dich beruflich verändern und bist auf der Suche nach einem modernen Arbeitgeber mit individuellen Jobangeboten? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind ein echtes Power-Team und ständig auf der Suche nach Verstärkung! Bewirb' Dich jetzt und werde ein Teil unserer VOSSKO Familie.



- → Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- → Maschinen- und Anlagenführer/-in (m/w/d)
- → Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)
- → Industriemechaniker/-in (m/w/d)
- → Elektroniker/-in für Betriebstechnik (m/w/d)
- → Fachinformatiker/-in Systemintegration (m/w/d)
- → Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)



















## Viele Puzzleteile

Wer sich über das Thema Gesundheit Gedanken machen möchte, muss sich erst einmal fragen, was Gesundheit überhaupt heißt. "Auf der einen Seite bedeutet Gesundheit, frei von Schmerzen zu sein. Auf der anderen Seite ist es das persönliche Wohlbefinden. Beides ist am Arbeitsplatz enorm wichtig", betont Andy Ronsiek, Geschäftsführer von BPA aus Melle.

Das Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, nicht nur Büros, sondern ganze Arbeitswelten einzurichten. Neben der funktionalen Einrichtung mit Möbeln steht dabei vor allem die Gestaltung der Räumlichkeiten mit Beleuchtung, Akustik oder Farbkonzepten im Fokus, um das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu erhöhen. Dabei hat sich in den vergangenen Jahren der Trend weg vom Zellenbüro hin zu offenen Arbeitsflächen verschoben. Eine Entwicklung, die alteingesessenen Einzelbüro-Liebhabern Sorgen bereiten kann: "Ist das nicht zu laut? Was ist mit meiner Privatsphäre? Kann ich dann überhaupt mein Licht und meine Temperatur selbst steuern?" Unternehmen, die eine Umstellung vom Zellenbüro auf offene Flächen planen, tun deshalb gut daran, ihre Mitarbeitenden von vornherein mit ins Boot zu holen. ..Wir machen aus diesem Grund von Beginn an Workshops mit den Beschäftigten unserer Kunden, um ihnen Sorgen zu nehmen und sie bei der Gestaltung der neuen Räume mit einzubeziehen", betont Geschäftsführer Ronsiek.

Konkret hat BPA bei der Gestaltung zum Beispiel die Akustik im Fokus. So ist es auch in offenen Arbeitswelten möglich, weiterhin in Ruhe zu arbeiten - der Trick dabei: Die Hintergrundgeräusche dürfen nicht komplett eliminiert werden. "Beim Arbeiten stören uns Gespräche dann, wenn wir genau verstehen, was unsere Kolleginnen und Kollegen gerade besprechen. Ein leises Murmeln im Hintergrund aber stört die Konzentration kaum", erläutert Ronsiek. "Wir beschäftigen bei BPA Spezialisten für Akustik und kennen zum Beispiel alle Akustikwerte unserer Möbel. Diese Werte berücksichtigen wir bei der Arbeitsplatzanalyse. Außerdem vermitteln wir nach Bedarf im Rahmen eines Akustik-Seminars Wissen über dieses Thema. Dadurch lassen sich schon viele Vorbehalte minimieren." Denn auch das Verhalten des Teams spielt eine große Rolle, wenn es um die Lautstärke am Arbeitsplatz geht. In den Workshops mit den Beschäftigten werden deshalb die sogenannten Lautsprecher identifiziert - also die Kolleginnen und Kollegen, die zum Beispiel besonders laut telefonieren. Damit sie den Rest des Teams nicht stören. braucht es Regeln: Sie können ihre Telefonate in extra ausgewiesene Bereiche wie eine Telefonzelle

verlegen. Auch Besprechungen oder der kurze Plausch mit den Kollegen werden vom Schreibtisch entkoppelt und in andere Zonen verlegt. "Dazu braucht es ebenfalls klare Regeln, damit das Arbeiten in Open-Space-Zonen für alle funktioniert", unterstreicht Ronsiek. "Bei uns gilt zum Beispiel der Grundsatz, nicht mehr als drei Sätze am Schreibtisch zu wechseln. Für alle längeren Gespräche suchen die Kolleginnen und Kollegen die Besprechungszonen auf." Das können Raumin-Raum-Systeme, Sitzecken mit Sofas oder auch Stehplätze sein. Dieses tätigkeitsbasierte Arbeiten fördert außerdem die Bewegung der Mitarbeitenden, weil sie öfter aufstehen und den Platz wechseln

Wenn es um das Wohlbefinden am Arbeitsplatz geht, spielt außerdem die Beleuchtung eine große Rolle. Der Mensch ist von Natur aus an verschiedene Lichtverhältnisse gewöhnt. Im Büro aber ist die Beleuchtung gleichtönig. "Das ist zwar nicht gesund, entspricht aber den Vorschriften", erklärt Ronsiek. Um den natürlichen Lichtverhältnissen näher zu kommen, gibt es biodynamisches Licht, das sich dem Tagesablauf in Lichtfarbe und Intensität anpasst. Auch die Abwechslung von kaltem und warmem Licht gehört dazu. Nicht zu vernachlässigen ist bei der Gestaltung der Räumlichkeiten aus Sicht von Aline Götz auch die Farbpsychologie. "Viele Unternehmen wollen ihre Branding-Farben in den Räumen wiederfinden", weiß Götz, die bei BPA für die konzeptionelle Objektberatung

LAGERVERKAUF – BÜROMÖBEL

verantwortlich ist. "Das ist aber nicht immer sinnvoll. Stattdessen lassen sich Farben so einsetzen, dass sie die Funktion des jeweiligen Raumes unterstützen." So fördert Blau zum Beispiel die Konzentration und sollte deshalb in ruhigen Bereichen zum Einsatz kommen. Rot oder Orange wiederum wirken anregend und laden zum Kommunizieren ein, weshalb sich diese Farben gut für soziale Bereiche eignen. Auch Elemente wie Grünpflanzen oder verschiedene Materialien wie Holz oder Filz lockern die Optik auf. Außerdem richten einige Unternehmen Arbeitsplätze auf Terrassen oder Dächern ein, um die Mitarbeitenden auf der einen Seite zu Bewegung zu animieren und ihnen auf der anderen Seite die Möglichkeit zu geben, an der frischen Luft zu arbeiten.

Im Bereich der körperlichen Gesundheit ist der Faktor Infekti-











onsschutz - auch durch die Corona-Pandemie – noch einmal mehr in den Fokus gerückt. BPA setzt deshalb unter anderem auf Ionisierung, um Viren und Bakterien im Raum unschädlich zu machen. Auch Oberflächen, die Viren und Bakterien abtöten, sind insbesondere in Sektoren wie im Krankenhaus gefragt. "Insgesamt setzt sich die Gesundheit am Arbeitsplatz aus vielen Puzzleteilen zusammen - wichtig ist, dass Unternehmerinnen und Unternehmer dabei sowohl die körperliche Gesundheit als auch das mentale Wohlbefinden ihrer Teams berücksichtigen. Beides hat großen Einfluss darauf, ob sich die Mitarbeitenden bei der Arbeit gut fühlen und so auch gut arbeiten können", betont Ronsiek.

#### WIGOS ZU BESUCH

Nicht nur, aber auch angesichts der steigenden gesundheitlichen Anforderungen an einen modernen Arbeitsplatz hat sich BPA in den vergange-

nen Jahren fast komplett neu aufgestellt. Über die genauen Hintergründe hatte sich unlängst André Schulenberg vom UnternehmensService der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land im Rahmen eines Unternehmensbesuches informiert. "Die Entwicklung bei BPA ist ein gutes Beispiel dafür, wie erfolgreich es sein kann, das Geschäftsmodell auf den Prüfstand zu stellen und neu zu denken. Dies ist ein wichtiger Prozess, den wir auch im Rahmen eines Geschäftsmodell-Checks anstoßen können", erläuterte Schulenberg. 1996 wurde BPA als klassischer Büroeinrichter gegründet. "Tisch, Schrank und Stuhl zu verkaufen, war unser Geschäft. Noch vor 15 Jahren waren es die klassischen Produkte, wie der qualitativ beste und ergonomische Bürostuhl oder Schreibtisch, die gefragt waren. Durch die veränderten Bedürfnisse der Arbeitswelt sind die Ansprüche an die Ein-

richter jedoch größer geworden. Wir haben uns zunehmend auf das Projektgeschäft spezialisiert und sind vom Verkäufer immer mehr zum Berater geworden", erläuterte Andy Ronsiek. Inzwischen ist die konzeptionelle Objektberatung unter dem Namen BPA Bürokonzept von dem Möbelgeschäft entkoppelt. Das Meller Unternehmen, das 70 Mitarbeiter beschäftigt, betreut die Kunden von der konzeptionellen Beratung, über die Planung, Lieferung und Montage bis zur Abnahme der neuen Bürosituation. Vor dem Einzug können die Kunden einen ersten Blick auf ihren künftigen Arbeitsplatz werfen, wie Andy Ronsiek berichtete: "Bei BPA bieten wir mithilfe von Virtual Reality einen Spaziergang durch die neugestalteten Büros an. Dann können die Mitarbeiter schon mal an ihrem Schreibtisch probesitzen. Unser Ziel ist es schließlich. dass sie sich wohlfühlen."

Julia Schwietering

# GEDANKEN-MACHER

#### **GESUNDHEIT IST MEHR!**

Welche Rolle spielt Gesundheit in der Wirtschaft? Es ist inzwischen landläufig bekannt, dass gesunde Mitarbeitende in der Regel bessere Leistungen erbringen. Komplettausfälle durch Kranktage kosten zusätzlich Geld und wollen tunlichst vermieden werden. In dem Zusammenhang war lange Zeit die Volkskrankheit "Rücken" ein häufiger Faktor für Beschwerden und Fehlzeiten. Ergonomische Bürostühle und höhenverstellbare Schreibtische wurden somit vielerorts zum Hauptpunkt eines betrieblichen Gesundheitsmanagements, falls vorhanden. Dann kam Corona und die Gesundheit rückte in einen kaum geund wirtschaftlichen Interesses. Plötzlich ist Gesundheit nicht mehr nur eine persönliche Angelegenheit, sondern endgültig ein kritischer Punkt für das Funktionieren durch Krankheit oder Quarantäne ausfalheit tritt nun auch die mentale Gesundheit immer mehr in den Fokus. Zwei Jahre Pandemie zehren an den Nerven von viesowie kaum gekannte Unsicherheit bringen selbst resiliente Persönlichkeiten mitunter ins Wanken. Es wird klar, dass Gesundheit viele Ebenen hat und einen ganzheitlichen Blick braucht. Mehr Achtsamkeit, für uns selbst, aber auch für andere, ist sicher-Probieren Sie es doch mal aus.



Eva Räckers, Anna Fiedler und Robert Rübestahl machen sich bei XBond in Ottenstein täglich Gedanken zum großen Ganzen. Als "Gedankenmacher" wollen sie in Wirtschaft aktuell Impulse setzen und ganz gezielt zum Gedankenmachen anregen.

www.gedanken-macher.de



Eine offene, respektvolle Gesprächskultur ist Voraussetzung für angstfreie Organisationen und leistungsfähige Teams.

# Psychologische Sicherheit am Arbeitsplatz

Über die psychologische Sicherheit am Arbeitsplatz, die sich auch auf die Gesundheit der Mitarbeitenden auswirkt, und über die Rolle der Führungskräfte dabei, hat sich Dr. Markus Kiefer, Professor für Allgemeine BWL mit dem Fokus auf Unternehmenskommunikation an der FOM Hochschule, in seiner Kolumne für Wirtschaft aktuell Gedanken gemacht.

Stellen wir zwei Hypothesen an den Anfang. Hypothese eins: Es gibt einen signifikanten Zusammenhang zwischen einer offenen, respektvollen Gesprächskultur in Unternehmen und der festen Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihr Unternehmen. Hypothese zwei: Eine offene Gesprächskultur trägt zur psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden bei und steigert sowohl ihre Motivation als auch ihr Leistungsvermögen.

Aber ist das die Realität in vielen Unternehmen? Und wie erreicht man einen solchen Zustand? Amv Edmondson, eine weltweit renommierte, an der Harvard University Leadership und Management lehrende Psychologin, hat dazu ein beachtenswertes Konzept vorgelegt. Es trägt den Namen "Psychologische Sicherheit" und beschreibt einen erstrebenswerten Zustand in modern geführten Unternehmen und Organisationen.

Was ist besser: Geliebt oder gefürchtet zu werden? So fragte einst Machiavelli, dessen in der Renaissance formulierten Ansichten über den wirkungsvoll regierenden Fürsten bekanntlich auch aktuell einen Stammplatz in der Management-Lehre und im Seminargeschäft finden. Folgt man den Forschungen Amy Edmondsons,

LAGERVERKAUF – BÜROMÖBEI

dann wird diese Frage heute noch in vielen Unternehmen und Organisationen so beantwortet, dass eine Atmosphäre von Führung und Motivation eher durch permanenten Druck erzeugt wird. Die Folge in der Belegschaft: Angst verbreitet sich, abweichende Meinungen werden nicht geäußert, Verbesserungsvorschläge unterbleiben und Kritik wird für sich behalten.

Wie geht es anders? Wie geht es besser? Edmondsons Antwort: Hilfreich wäre die Umsetzung des Konzepts der "psychologischen Sicherheit", das im Endergebnis idealerweise eine angstfreie Organisation zum Leben bringt. Psychologische Sicherheit wird dabei als Überzeugung definiert, "dass die Arbeitsumgebung sicher genug ist, um darin zwischenmenschliche Risiken einzugehen", mithin eine Erfahrung, "sich mit relevanten Ideen, Fragen und Bedenken äußern zu können" (Die angstfreie Organisation, München, S. 7).

Psychologische Sicherheit stellt sich nach den Forschungen Edmondsons dann ein, wenn die Kollegen sich gegenseitig vertrauen, sich respektieren und sich trauen, radikal aufrichtig zu sein - und das insbesondere mit Blick nach oben in der Hierarchie, also gegenüber Chefs, Vorgesetzten, Vorständen, Teamleitern und Firmeninhabern. In einer Arbeitsumgebung, in der psychologische Sicherheit herrscht, sind die oft folgenschweren Momente des Schweigens in den entscheidenden Situationen dann eher selten bis unwahrscheinlich. Stattdessen dürfen sich die Mitarbeiter frei äußern, ohne Sorgen vor Sanktionen. So wird offene und authentische Kommunikation möglich. "die neues Licht auf die Probleme, Fehler und möglichen Verbesserungen wirft und das Teilen von Wissen und Ideen fördert" (ebd.). Die Kernthese Edmondsons lautet: Im 21. Jahrhundert kann sich keine Organisation mehr eine Kultur der Angst leisten. Nur angstfreie Organisationen dürfen darauf vertrauen, dass sie bleibend Ergebnisse schaffen: Wachstum, Entwicklung und Produktivität.

Um zwei Missverständnisse zu vermeiden: Es geht keinesfalls um Nettigkeit, Höflichkeit oder um die Akzeptanz niedriger Leistungsstandards. Im Gegenteil: Teams mit aufrichtiger und konfliktbereiter Kultur schaffen im Licht der Forschungsergebnisse nicht nur von Edmondson, sondern von vielen anderen Organisationspsychologen definitiv bessere Leistungsstandards. Es geht auch nicht um die Frage, ob bestimmte Persönlichkeitsmerkmale wie etwa Extrovertiertheit oder Introvertiertheit von Chefs, Managern und Führungskräften entsprechende Arbeitsplatzumgebungen schaffen. Sicherheit, so Edmondsons Forschungsergebnis, ist nicht das Resultat von Persönlichkeitsmerkmalen, sondern von bewusst gestalteten Arbeitsplätzen und -prozessen.

Führungskräfte können durch ihre eigene, bewusste Kommunikation eine solche Atmosphäre schaffen. Indem sie eine Haltung der Demut einnehmen (ich weiß nicht alles und nicht alles besser). Indem sie aktiv nachforschen, mit ehrlichem Interesse an anderen Meinungen, mit öffnenden Fragen. Indem sie Strukturen schaffen, die echten Input und kreative Vorschläge zur Folge haben (regelmäßige Workshops, interne Lern- und Austausch-Netzwerke). Indem sie produktiv auf kritische oder Neues vorbringende Statements ihrer Mitarbeiter reagieren (Wertschätzung, Entstigmatisierung von Scheitern).

Die kontinuierliche Arbeit an einem komplett angstfreien Betriebsklima mag in Zeiten der totalen Verunsicherung vieler während der Corona-Krise zunächst wie eine Utopie klingen. Aber mit dem Blick auf die anfangs aufgestellten Hypothesen könnte es lohnenswert sein, sich auf diesen Weg einzulassen.











# WI DRÖSELN DAT FÖR JU UP!



Wenn es knifflig wird, zählen verlässliche Daten und belastbare Informationen. Jahrzehntelange Erfahrung – modernste Messtechnik – zuverlässige Analyse – qualifizierte Aussagen: das ist unsere Definition von Diagnostik.

Wir liefern Ihnen die Antworten und Schlussfolgerungen auf anspruchsvolle Fragen im Bereich elektrischer Antriebstechnik.

#### Qualität bewegt. Heute und in Zukunft.

Qualität ist Auslöser und Ziel für jede unserer Entscheidungen – **seit 1946**. Wir übernehmen Verantwortung – für Ihre Produkte, Ihre Produktionsanlagen und Ihre Antriebe.

Mit über 100 Mitarbeitern – als größter Fachbetrieb für elektrische Antriebstechnik und Marktführer in der Region.

Erfahren Sie mehr über unser **Q-Vier-Prinzip**: www.lammers.de

Clemens Lammers GmbH & Co. KG

Offenbergweg 17 | D-48432 Rheine | Telefon: 05971 8011 - 0

E-Mail: info@lammers.de | Web: www.lammers.de











# Nachhaltigkeitsbericht: Die Zeit drängt

Der Druck auf kleine und mittlere Unternehmen, ihr Geschäftsmodell auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu überprüfen und mitunter langfristig zu verändern, wächst. Neben der sozial-gesellschaftlichen Erwartung von Kunden und Geschäftspartnern, dass Unternehmen möglichst klimaneutral agieren und produzieren, kommen mit den erweiterten Berichtserstattungspflichten – wie die von der EU geplante Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung – ab 2023 neue Herausforderungen auf die Wirtschaft zu. Wie und warum sich Unternehmen darauf vorbereiten sollten, erklärt Dr. Tobias Tebben, Partner der Münsteraner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft HLB Schumacher.

Man mag es als bürokratische KLEINE MASSNAHMEN, Belastung empfinden, aber es hilft nichts: Auch Mittelständler mit mehr als 250 Mitarbeitenden und mehr als 40 Millionen Umsatz müssen sich darauf einstellen. für das Jahr 2023 einen umfangreichen Bericht über die Nachhaltigkeit ihrer Geschäftsaktivitäten abzugeben. Das ist nur noch eine kurze Vorbereitungszeit - nicht viel Zeit für die Sammlung und Aufbereitung von Daten über Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange sowie über die Grundsätze der Unternehmensführung. Wer bereits nachhaltig unterwegs ist, hat sicher weniger Umstellung zu befürchten als Unternehmen. die das Thema bisher noch weit von sich geschoben haben.

## **ERSTE WIRKUNG**

Schon kleine Maßnahmen können erste Erfolge für mehr Nachhaltigkeit bringen: Flüge können vermieden werden, indem Dienstreisen bevorzugt mit der Bahn unternommen werden und über Videokonferenzen kommuniziert wird. Emissionen für notwendige Flüge können durch Zahlungen, die in Klimaschutz-Projekte fließen, kompensiert werden. Betriebe können ihren Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge umstellen, Fahrgemeinschaften fördern und Dienstfahrräder anschaffen. Auch eine Umstellung der Heizung, beispielsweise auf eine Wärmepumpe, oder die Stromerzeugung durch eine Photovoltaikanlage ist

eine Option, die positiv auf das "Nachhaltigkeitskonto" einwirkt. Der Einkauf sollte sich auf umweltbewusste Lieferanten und ökologische Materialien ausrichten. Ein möglichst papierloses Büro, Strom aus erneuerbaren Energien und stromsparende Maßnahmen sind ebenso geeignet wie Mülleinsparung. Negativ zu Buche schlagen jedoch beispielsweise die Fahrten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Arbeit, das heißt, auch sie sind zur Mitwirkung aufgerufen.

#### **EINFLUSS AUF FINANZIERUNGEN**

Ein weiterer Grund für die Dringlichkeit des Themas: Die EU verlangt von den Finanzinstituten bereits die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen in Bezug auf Environment (Umwelt), Social (Sozialstandards) und Governance (Unternehmensführung) - kurz ESG - ihrer Kunden in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung sowie die Emission sogenannter "Green Bonds".

Die Europäische Zentralbank hat auch schon Anforderungen an die Banken zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten für das Kreditgeschäft definiert. Erschreckend viele Unternehmen sind keineswegs darauf vorbereitet, dass Kapitalgeber aller Art - am Ende die eigene Hausbank - ihre Mittel- und Kreditvergaben mehr und mehr an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten werden oder sogar müssen. Wenn Investitionen aufgrund fehlender Nachhaltigkeit nicht mehr oder nur mit einem Zinsaufschlag finanziert werden können, verliert das Unternehmen am Markt schnell den Anschluss

Große kapitalmarktorientierte Unternehmen sind übrigens bereits heute zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet und verlangen daher beispielsweise "grüne" Produkte oder eine Angabe zur CO<sub>2</sub>-Last der gelieferten Waren von ihren Zulieferern. Viele KMU sind also gezwungen, ihre eigenen Nachhaltigkeitsanstrengungen zu erhöhen, um als Lieferant nicht











Großkundenleistungszentrum · vielfältige Jahreswagenangebote Borken · Rheine · Nordhorn · Lingen · Meppen



ausgelistet zu werden. Die Gefahr besteht vor allem, wenn die KMU keine systemrelevanten Zulieferer der großen Unternehmen sind.

#### NACHHALTIGKEITSBERICHT AB 2023

Ab 2023 sollen dann alle Kapitalgesellschaften und haftungsbeschränkte Personenhandelsgesellschaften, die im bilanzrechtlichen Sinne groß sind, zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet werden. Auch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, das ab 2023 für Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitern und ab 2024 für Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern gilt, wird sich ebenfalls auf die Zulieferer der verpflichteten Unternehmen auswirken.

Unternehmen jeder Größe müssen sich verdeutlichen, dass der Zug zu mehr Nachhaltigkeit bereits fährt. Wer jetzt nicht aufspringt, wird seine Ziele nicht mehr oder nur mit sehr hohen zusätzlichen Anstrengungen erreichen können. Unternehmen sollten ausführlich mit ihrem Berater erörtern, wie sie ihre Geschäftsmodelle und Strategien auf die Forderungen nach mehr Nachhaltigkeit einstellen können. Dazu zählen Fragen wie: Was sollten wir in der Zukunft verändern, um unseren ökologischen

Fußabdruck zu verbessern? Welche Investitionen bringen langfristige wirtschaftliche Stabilität und sichern unser weiteres Wachstum? Welche Prozesse, Systeme und Handlungen werden sich verändern oder könnten verzichtbar werden? Welche neuen Märkte können wir mit derartigen Veränderungen erschließen? Nach dieser ausführlichen Analyse der momentanen Situation und einer Neuausrichtung des Geschäftsmodells ist auch die kontinuierliche Überwachung der Maßnahmen wichtig, um die eigene Vision eines nachhaltigen Unternehmens auch tatsächlich zu verwirklichen.









Tel. 02872/932267-0 · www.raz-service.com

# Für jeden Zweck die richtige Halle.

Systemhallen zum günstigen Festpreis.



Stahlhallen-Konfigurator unter www.husen.com



Am Hafen 2 26903 Surwold Tel. 04965 9188-0 www.husen.com

## Wenn aus GmbH und B.V. eins wird

Unternehmen, die verstärkt international tätig sind, gründen nicht selten auch eigene Niederlassungen im Ausland. Die Rechtsform, nach der der Standort jenseits der Heimatgrenze gegründet wird, kann dabei je nach Land variieren. In den Niederlanden wird aus der deutschen "GmbH" eine niederländische "B.V.". Um steuerrechtlich nicht den Überblick zu verlieren, können deutsche und niederländische Unternehmen eine sogenannte grenzüberschreitende Verschmelzung zwischen GmbH und B.V. beantragen. Was es dabei zu beachten gibt, erklären Mariëlle Kisfeld-Mommer und Harold Oude Smeijers, beide Steuerberater der Kanzlei KroeseWevers in Oldenzaal, sowie Rechtsanwalt Dr. Arjen Westerdijk und Notar Matthijs van Rozen von der Kanzlei KienhuisHoving in Enschede für Wirtschaft aktuell.

Für den Zusammenschluss von GmbH und B.V. wird ein sogenannter Verschmelzungsvorschlag oder Verschmelzungsplan erstellt, der die steuerrechtlichen Anforderungen beider Staaten erfüllen muss und sowohl auf Deutsch als auch auf Niederländisch verfasst ist. Außerdem muss der Plan ergänzend die Satzung der übernehmenden Gesellschaft enthalten – diese kann also nachträglich nicht noch geändert werden.

Klar definiert werden sollten vor allem das Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmer, das sich je nach Ursprungsland unterscheiden kann. Ohne eine zusätzliche Regelung kann ein Mitbestimmungsrecht aufgehoben werden, wenn es in dem anderen Staat dazu keine Mitbestimmung gibt. Grundsätzlich gilt das Mitbestimmungsrecht des Staates, in dem die übernehmende Gesellschaft ihren Sitz hat. Das gilt jedoch nicht, wenn eine verschmelzende Gesellschaft mehr als 500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hat oder wenn das für die übernehmende Gesellschaft geltende innerstaatliche Recht nicht mindestens das gleiche Maß an Mitbestimmung vorsieht wie das für die übertragende Gesellschaft geltende Recht. Es gilt auch nicht, wenn das für die übernehmende Gesellschaft geltende innerstaatliche Recht nicht vorsieht, dass die Arbeitnehmer von ausländischen Niederlassungen den gleichen Anspruch auf Ausübung von Mitbestimmungsrechten haben. In diesen besonderen Situationen müssen Verhandlungen mit einer Arbeitnehmerdelegation aufgenommen werden.

Ein weiterer Knackpunkt sind Minderheitsgesellschafter. Wenn diese gegen den Verschmelzungsplan sind, dürfen sie aus der Gesellschaft ausscheiden. Sie können dann eine Entschädigung beantragen. Der Verschmelzungsplan muss bereits ein Angebot für diesen Betrag enthalten.

Die Geschäftsführungen beider Gesellschaften hinterlegen den nannte Bescheinigung ausstellen, aus der hervorgeht, dass die der Verschmelzung vorangehenden Formalitäten ordnungsgemäß vollzogen wurden. Anschließend kann die übertragende Gesellschaft ausgetragen werden.

Der große Vorteil einer Verschmelzung ist der vollständige Übergang des Vermögens im Wege der Gesamtrechtsnachfolge. Gesonderte Handlungen sind dafür nicht mehr notwendig. Besonders zu beachten sind allerdings bestehende Changeof-Control-Klauseln im Hinblick auf Beteiligungen, Finanzierungen und Versicherungen. Denn durch diese Regelungen kann bei einer Änderung der

grenzüberschreitende Umwandlung. Dabei wird beispielsweise die B.V. in eine GmbH umgewandelt. Die Rechtsperson bleibt also bestehen, erhält aber die Rechtsform eines anderen Staates. Entsprechende gesetzliche Regelungen fehlen bisher, aber in der Praxis findet diese Umwandlung nach der europäischen Rechtsprechung, die das gestattet, regelmäßig statt. Die EU-Mitgliedsstaaten werden diese Richtlinie in den kommenden Jahren in ihre eigene Gesetzgebung implementieren müssen.

#### **GESETZESANPASSUNG AUF DEN WEG GEBRACHT**

Anfang 2021 hat die niederländische Regierung Vorschläge für die Änderung der Qualifikationsregeln für die Rechtsform von niederländischen und ausländischen Unternehmen auf den Weg gebracht. Ziel ist es, eine unterschiedliche steuerliche Einstufung von Unternehmen je nach Land zu vermeiden. Internationale Betriebe - insbesondere Konzerne, die über eine intransparente, niederländische Kommanditgesellschaft (CV) verfügen, oder ausländische Unternehmen, deren Rechtsform nicht mit einer bestehenden niederländischen Rechtsform vergleichbar ist (GmbH & Co KG) - sind möglicherweise von den neuen Gesetzesvorschlägen betroffen.

#### Bestehende Change-of-Control-Klauseln beachten



gemeinsamen Verschmelzungsplan gemäß den eigenen Vorschriften. In beiden Staaten wird ein eigenes Verschmelzungsverfahren inklusive Beschlussfassung durchlaufen. Dann kann Verschmelzungsurkunde erstellt werden. Es gibt nur eine Verschmelzungsurkunde: in dem Staat der übernehmenden Gesellschaft. Für die übertragende Gesellschaft muss ein Notar aus dem Staat eine sogeMehrheitsverhältnisse im Unternehmen zum Beispiel die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der übertragenden Gesellschaft vorzeitig beendet werden.

#### **GRENZÜBERSCHREITENDE UMWANDLUNG**

Für den Zusammenschluss von einer niederländischen B.V. mit einer deutschen GmbH gibt es seit einiger Zeit ein zusätzliches juristisches Instrument: die

















#### **HYBRIDE DISKREPANZ**

Der Gesetzentwurf soll die sogenannte hybride Diskrepanz aus dem Weg räumen. Wenn es kein niederländisches Äquivalent für eine Rechtsform eines nach ausländischem Recht gegründeten Unternehmens gibt, ist momentan oft nicht klar, wie die ausländische Rechtsform für niederländische Steuerzwecke behandelt werden soll. Auf diese Weise entsteht eine Diskrepanz, die zu einer Doppelbesteuerung oder einer doppelten Nichtbesteuerung führen kann. Die vorgeschlagene Gesetzesänderung zielt darauf ab, die Ursachen (Qualifikationsunterschiede zwischen den Steuersystemen) zu beseitigen.

#### RECHTSFORMVERGLEICH

Die Qualifizierung ausländischer Rechtsformen erfolgt derzeit nach der Rechtsformvergleichsmethode. Bei dieser Methode werden bestimmte zivilrechtliche Merkmale einer ausländischen Rechtsform mit denen der bestehenden niederländischen Rechtsformen verglichen. Danach wird die betreffende ausländische Rechtsform in gleicher Weise behandelt wie die vergleichbare niederländische Rechtsform. In Situationen, in denen es keine vergleichbare Rechtsform gibt, kann es zu einer Diskrepanz kommen. Die Methode führt dazu, dass bestimmte ausländische Rechtsformen für niederländische Zwecke als steuerlich intransparent (getrennt Steuerpflichtige) gelten, während sie im Wohnsitzstaat als steuerlich transparent (nicht getrennt Steuerpflichtige) angesehen werden.

#### **NEUE METHODEN**

Damit Qualifikationsunterschiede in Zukunft vermieden werden können, wurden zwei neue Methoden zum Rechtsformvergleich vorgestellt: die symmetrische Methode und die feste Methode.

Die symmetrische Methode gilt, wenn ein nach ausländischem Recht gegründetes (und niedergelassenes) Unternehmen eine Beteiligung an einem niederländischen Steuerpflichtigen hält oder wenn ein niederländischer Steuerpflichtiger eine Beteiligung an einem nach ausländischem Recht gegründeten Unternehmen, das keine vergleichbare niederländische Rechtsform hat, hält. In diesem Fall folgen die Niederlande bei der Körperschaftsteuer der Behandlung der relevanten Gewinnsteuer des Staates, in dem das Unternehmen mit dieser ausländischen Rechtsform gegründet wurde. Nach der festen Methode wird ein nach ausländischem Recht gegründetes und in den Niederlanden niedergelassenes Unternehmen, das nach der Rechtsformvergleichsmethode nicht mit einer niederländischen Rechtsform vergleichbar ist, immer als körperschaftsteuerpflichtig betrachtet.

#### FA7IT

Der Gesetzesvorschlag stellt sicher, dass es künftig deutlich weniger Qualifikationsunterschiede in der steuerlichen Einstufung zwischen Ländern geben wird. Allerdings kann das dazu führen, dass deutsche Gesellschaften (GmbH & Co. KG), die momentan in den Niederlanden körperschaftsteuerpflichtig sind, in Zukunft einkommenssteuerpflichtig werden. Das kann zu einer höheren Steuerlast führen.





# Mehr **Produktivität im Team** mit antony

Sie kennen das bestimmt auch: Abstimmungsschleifen im Team dauern ewig, in der Gruppe kursieren unterschiedlich aktuelle Dokumente und wer den Kunden zuletzt angerufen hat, ist auch unklar. Kommunikation im Team ist manchmal zeitraubend und ineffizient. Das war gestern! Mit "antony – Die Groupware" haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Kunden aus dem Handwerk und Dienstleistungsgewerbe eine Kommunikations- und Organisations-Software aus der Praxis für die Praxis entwickelt.

antony unterstützt die Zusammenarbeit in Unternehmen oder in Projektteams und fördert insbesondere die Kommunikation, Kooperation und Koordination untereinander. Kern der Software ist die Verknüpfen-Funktion. Sie bietet eine intelligente Alternative zum Ordner-Prinzip. Dank der Verknüpfungen laufen alle Informationen beim Kontakt bzw. Projekt zusammen. Alle Teammitglieder haben somit jederzeit Zugriff auf sämtliche Daten, Informationen und den Status quo. So funktioniert Teamarbeit in Echtzeit professionell und reibungslos!

#### Das kann antony:

- alle E-Mails automatisch erfassen und ablegen (Ordner waren gestern!)
- jegliche Kommunikation organisieren und dokumentieren (E-Mail-, Anruf-, Kalender-, Aufgaben- und Faxverwaltung, zentrales Kunden-Informations-System)
- · Baustellen und Projekte verwalten
- Prozesse digitalisieren und optimieren
- den Verwaltungsaufwand reduzieren
- alle Kontakte in einem Kunden-Informations-System verwalten
- alle Verträge und Dokumente organisieren (Logisches Dokumenten-Management)

#### Ampelsystem für den perfekten Überblick

Mit antony behalten Sie alle Aufgaben im Blick und wissen stets, wann Sie wen noch anrufen oder informieren müssen. Eine Ampel zeigt an, welche Anrufe, E-Mails etc. noch unbearbeitet, in Bearbeitung oder erledigt sind. Das System erzeugt für jeden Benutzer automatisch eine individuelle To-do-Liste. Erledigen Sie Aufgaben, anstatt sie nur zu sortieren. Teilen Sie E-Mails, anstatt sie nur einfach weiterzuleiten, und versehen Sie diese gleichzeitig mit Anmerkungen.

Revolutionieren auch Sie jetzt Ihre Kommunikationsabläufe mit antony! Das System ist branchenübergreifend einsetzbar – insbesondere bei Handwerks- und Baubetrieben sowie in Agenturen. antony empfiehlt sich vor allem für Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern.

- unverbindliche Präsentation
- kostenlose Demo
- Freie 3 User Lizenz

Sie wollen mal einen Blick auf antony werfen? Dann schauen Sie sich gerne unsere Videos dazu an:





## projekt <sup>©</sup>



# Wir bauen Ihr Homeoffice im Büro

> Planung

> Umbau/Projektsteuerung

> Komplette Inneneinrichtung

> Alles aus einer Hand





Die Arbeitswelt steht vor einem Wandel. Im Wettbewerb um die besten Köpfe sind bereits in den letzten Jahren die Bürowelten in den Fokus gerückt, um funktionierende Teamarbeit, Kreativität und Erfolg möglich zu machen. Themen wie Schalldämmung und Schallabsorption, Kühlung, Lüftung, natürliche Belichtung, Meeting- und Verweilflächen, Flexibilität, Mobilität, Flächenausnutzung sind immer mehr in den Mittelpunkt gerückt. Nun kommen durch die Erfahrungen aus der Pandemie weitere Themen hinzu, wie Videokonferenzräume, notwendige Abstände und Hygienevorschriften – und ein ganz besonderer Aspekt: Wie können die Mitarbeitenden trotz gut funktio-

nierendem Homeoffice dazu motiviert werden gerne wieder regelmäßig ins Büro zu kommen? Sehen Sie vielleicht die Notwendigkeit einer Umgestaltung Ihrer Bürofläche, scheuen aber den Aufwand? Wir können Ihnen als "GU für innen" die gesamte Aufgabe abnehmen – nach dem Prinzip "Alles aus einer Hand". Wir sprechen mit Ihrem Team, erstellen Planungen, prüfen die technischen Umbaumöglichkeiten und erstellen Budgets und Timelines. Wir schaffen Ihr "Homeoffice im Büro", während Sie sich um Ihr eigenes Business kümmern können. Gern zeigen wir Ihnen in unserem Green Building, was wir unter Homeoffice im Büro verstehen.

#### WIRTSCHAFT IN DER REGION <<







... Unternehmen.

#### Familienunternehmen im Wandel (1/2)

# Zehn (R) Evolutions schritte für nachhaltigen Erfolg

Einsame Patriarchen, zum Erfolg verpflichtete Kronprinzen, ein Leben für die Firma: Solche Assoziationen weckt der Begriff "Familienunternehmen" dank einiger prominenter – realer wie fiktiver – Beispiele nach wie vor in vielen Köpfen. Dass in inhabergeführten Unternehmen eine besondere Gemengelage aus Finanzen und Beziehungen, aus Kalkül und Emotion besteht, ist nicht von der Hand zu weisen. Die private Sphäre beeinflusst das Unternehmen und umgekehrt. Das Unternehmen ist Ressource für die Familie, und die Familie ist Ressource für das Unternehmen. Glücklicherweise sind im Laufe der vergangenen Jahrzehnte mehr und mehr Unternehmerfamilien zu der Erkenntnis gelangt, dass es mehr als einen Weg zu Erfolg und Zusammenhalt gibt. In ihrem zweiteiligen Gastbeitrag zeichnen Dr. Marcel Megerle aus dem Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft (Privatbank der Sparkassen Finanzgruppe) und Jürgen Büngeler, Vorstand der Sparkasse Westmünsterland, die Entwicklung der Familienunternehmen in den vergangenen Jahrzehnten nach.

Im Familienunternehmen begegnen sich all jene Strömungen, Konflikte und Interessenunterschiede, die sich im alltäglichen Leben beider Bereiche. der Familie und des Unternehmens, finden. Eine solche Gemengelage kann eine gewaltige Kraft entwickeln – positiv wie negativ. Und Emotionen sind in sozialen Systemen oft die treibenden Kräfte. Daher sollte die Unternehmerfamilie zunächst einmal die Eigenschaften einer

Orientierung geben und Emotionalität spenden. Dennoch brauchen diese Familien verbindliche und professionelle Regeln, um die Entscheidungsfähigkeit des Unternehmens zu sichern - auch in der Zukunft. Die Unternehmerfamilie muss also zugleich Familie bleiben und sich dennoch formal organisieren. Konflikte gehören zum Alltag dazu. Entscheidend ist, wie mit ihnen umgegangen wird, ohne

klassischen Familie mitbringen: dass die Existenz in Frage gestellt wird. Denn ihren Stellenwert können Familienunternehmen nur dann behalten wenn sie ihre ureigenen Grundsätze immer wieder auf den Prüfstand stellen. Was als richtig erkannt wurde, muss zum verlässlichen Maßstab der Zukunft gemacht werden. Und was nicht mehr passt, ist überflüssiger Ballast und wird bewusst abgelegt. Familienunternehmen tun das seit Generationen

Wir haben zehn Aspekte identifiziert, in denen sich Familienunternehmen in den vergangenen Jahrzehnten weiterentwickelt, ihren Blickwinkel erweitert und so neue Chancen geschaffen haben. Auf einer Zeitleiste angeordnet, würden diese Schritte von eins bis zehn chronologisch etwa in der Nachkriegszeit einsetzen und bis in die Zukunft reichen. Die ersten fünf Evolutionsschritte stellen wir im Folgenden vor. Die verbleibenden





#### Bauunternehmen in den Bereichen:

- Industrie- und Gewerbehallen
- Landwirtschaftliche Gebäude

 Wohn- und Geschäftshäuser Kommunale Gebäude



Tel.: 02564 / 9366-0 Ammeloe 35 - 48691 Vreden info@temmink-bau.de www.temmink-bau.de

KONZEPTBAU GMBH & CO. KG Schlüsselfertige Objekterstellung



#### Schlüsselfertigbau in den Bereichen:

- Gewerbe-, Industrie- u. Büroobjekte
- Wohn-/ Geschäftshäuser u. Märkte
- Kindertagesstätten
- Ein- u. Mehrfamilienhäuser
- Bauträgermaßnahmen



Tel.: 02564 / 98989-00 Ammeloe 35 - 48691 Vreden info@ht-konzeptbau.de www.ht-konzeptbau.de

fünf folgen dann in der kommenden Ausgabe.

#### **DER ERSTE EVOLUTIONSSCHRITT:**

#### das Ende der "Kronprinzen-Regelung"

Ende der 1940er Jahre begann für viele Familienunternehmen der erste Evolutionsschritt. Er bestand in der Abkehr von der sogenannten "Kronprinzen-Regelung", die im wesentliche vorsah, dass die Gesellschaftsanteile in Familienunternehmen komplett auf nur ein Kind übertragen wurden - meist auf den ältesten Sohn. Doch so manche dieser "Kronprinzen-Regelungen" gescheitert. Sei es, weil der Kronprinz im Nachhinein nicht ausreichend fähig war, sei es,

weil andere Geschwister mit dieser Lösung nicht einverstanden waren und der entstehende Konflikt mitunter sogar zur Zerschlagung des Betriebs führte.

1950

#### **DER ZWEITE EVOLUTIONSSCHRITT:**

#### Einbeziehung der Töchter

Bis in die 1970er Jahre hinein galt in Familienunternehmen das folgende, fast schon eherne, Gesetz: Töchter haben im Kreis der Nachfolgegesellschafter nur bis zu einem bestimmten Lebensalter - in der Regel bis zu ihrem 25. oder 27. Geburtstag – einen Platz. Danach mussten sie das Familienunternehmen zum Buchwert - und damit weit unter dem wirklichen Wert ihres



Anteils - verkaufen und ver-

Ziel dieser Regelung war es, steuergünstig die Ausbildung der Töchter zu finanzieren. Die Töchter zahlten aus dem ihnen zufließenden Gewinnanteil ihr

Studium und ihren Lebensunterhalt. Die beim Ausscheiden "Abschlusszahlung" fällige war in den Augen vieler Väter ein Ersatz für die damals noch übliche Aussteuer.

Heute gehört dieses entwürdigende Verfahren zum Glück der Vergangenheit an. Die Veränderung hin zum heutigen Status quo vollzog sich allerdings nur Schritt für Schritt, indem Frauen ihr unternehmerisches Können nachhaltig unter Beweis stellten. Noch bis ins Jahr 2000 waren lediglich zehn Prozent der Nachfolgenden weiblich. Aktuell sind es aus der Generation Y (Geburtsjahrgänge 1977 bis 1999) immerhin schon rund 40 Prozent. Fakt ist: Indem auch die Töchter bei der Suche nach der idealen familieninternen Unternehmensnachfolge einbezogen werden, erhöht sich die Anzahl der Kandidaten potenziell um 100 Prozent! Damit ist der Einbezug der Töchter nicht nur eine Frage der überfälligen Gleichstellung, sondern auch eine Frage der Chancenoptimierung.

**SCHUMACHER** 







#### **ERNEUT AUSGEZEICHNET!**

brand eins:

Die besten Steuerberater & Wirtschaftsprüfer 2021

FOCUS-SPECIAL "Steuern": TOP Steuerkanzlei 2021

Handelsblatt:

**Beste Steuerberater** & Wirtschaftsprüfer 2021

WirtschaftsWoche: TOP Steuerberatung 2021

Diese Auszeichnungen sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

HLB Schumacher bietet mittelständischen Unternehmen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung und **Unternehmensberatung** in einem integrierten Beratungsansatz.

Münster • www.hlb-schumacher.de

HLB Schumacher is an independent member of HLB, the global audit, tax and advisory network.

#### DER DRITTE **EVOLUTIONSSCHRITT:**

#### Trennung von Führung und Kontrolle

Bis zum Ende der 1960er Jahre war es üblich, dass Familienunternehmen nur einen operativen Gesellschafter an



der Spitze hatten. Ab diesem Zeitpunkt setzte sich jedoch zunehmend die Erkenntnis durch, dass die Führung eines Unternehmens und die Wahrnehmung der Eigentümerrechte keinesfalls immer in einer Hand liegen müssen. Viele Familien tun gut daran, die Funktion von Führung und Kontrolle bewusst zu trennen. Selbst wenn die Nachfolgerin oder der Nachfolger große Fähigkeiten besitzt, kann es zur Vermeidung möglicher Interessenkonflikte vorteilhaft sein, wenn Eignerkontrolle und operative Verantwortung in getrennten Händen liegen. Der Vorteil dieser Herangehensweise zeigt sich zum Beispiel in Nachfolgeprozessen, wenn es darum geht, ob eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger nur aufgrund der Familienkonstellation oder aufgrund von Eignung und Kompetenz ausgewählt werden sollte. Die Unterscheidung von Führung und Kontrolle lässt das Kreis-Modell von Familie und Unternehmen noch um einen dritten Kreis ergänzen: den Kreis des Eigentums oder des Vermögens.



#### **DER VIERTE EVOLUTIONSSCHRITT:**

die dreistufige Unternehmensverfassung Die siebziger und achtziger Jahre führten die Familienunternehmen in die vierte Evolution.







In den 1990er Jahren rückte in vielen Familienunternehmen die Eignerstrategie, die als Kompass für die Führung des Unternehmens dient, in den Vordergrund.

Sie ergab sich konsequenterweise aus der dritten. Besaßen die Unternehmenseigner nicht mehr automatisch die Führung im operativen Tagesgeschäft, so musste eine wirksame Kontrolle der Eigner-Familie über das Management institutionell verankert werden. Daraus entwickelte sich die dreistufige Unternehmensverfassung, die man heute bei den meisten größeren Familienunternehmen vorfindet: die Aufteilung der "Macht" zwischen Gesellschafterversammlung, Kontrollorgan und Exekutive. Damit sind die Machtstellungen verteilt. Die Komplexität ist aber nicht zwingend geringer.

#### 1970

## DER FÜNFTE EVOLUTIONSSCHRITT:

#### Eignerstrategie

Eine weitere gravierende Veränderung brachte zu Beginn der neunziger Jahre die fünfte Evolution: Kennzeichnend für sie ist die sogenannte Eignerstrategie. Bis zu diesem Zeitpunkt galt der Grundsatz "Business first", also: Die Interessen des Unternehmens standen immer an erster Stelle. In der Folge rückt aber der Blick auf das Gesamtvermögen der Familie in den Vordergrund. Betriebliches und außerbetriebliches Vermögen werden jetzt gesamt-

haft betrachtet. Mit der Eignerstrategie setzte sich die Erkenntnis durch: Kontinuität im Familienunternehmen ist zweifellos ein hoher Wert. aber keinesfalls der höchste. Der höchste Wert ist die Sicherung und Mehrung des in der Familie angesammelten Vermögens. Wenn dieses Ziel unter Führung einer Familie nicht mehr gewährleistet ist, ist der Verkauf des Unternehmens keinesfalls eine Schande, sondern ein Gebot der Vernunft. Der Verkauf unrentabler Tochtergesellschaften oder die Hereinnahme von Partnern über Kapitalbeteiligungsgesellschaften sind seitdem kein Tabu mehr. Das

erhöht die finanzielle Bewegungsfreiheit eines Familienunternehmens bei gleichzeitiger Vermögenssicherung maßgeblich. In diesem Zusammenhang entwickelten sich in Deutschland die sogenannten Family Offices. Eignerstrategien werden aus dem Blickwinkel Unternehmen und Vermögen getroffen.

Sie möchten jetzt schon wissen, wie es weitergeht? Den vollständigen Beitrag finden Sie hier online:







Nur drei Tage pro Arbeitswoche bleiben für produktives Arbeiten übrig!

### Zeit für Besseres

## Die revolutionäre Groupware-Lösung jenseits von Outlook, Tobit David & Co.

Genau aus dieser Überlegung und Motivation heraus ist antony - Die Groupware entstanden. Firmen und Mitarbeiter verlieren täglich oft unnötig viel (teure Arbeits-) Zeit - weil E-Mails nicht da sind, "wo sie sein müssten", weil man immer alles zusammensuchen und in einen Ordner kopieren muss, weil man ewig E-Mails, Telefonate, Faxe etc. zuordnen muss, weil das nicht automatisch geschieht, weil die interne und externe Kommunikation nicht Hand in Hand arbeiten und vernetzt werden können, und und und ...

Daher haben wir die Groupware antony entwickelt!

Damit geht es besser - viel besser!



antony Groupware GmbH Robert-Bosch-Straße 22 46397 Bocholt **\** 02871 4892700 ☑ info@die-groupware.de

www.die-groupware.de





## **FENSTER-BAUER MIT PROFIL**

#### ... GERMAN WINDOWS!

Wir produzieren seit über 35 Jahren Qualitätsfenster in verschiedenen Ausführungen, die durch clevere Zusatzprodukte einfach zu ergänzen sind. Wir sind Vollsortimenter - das bedeutet, dass wir unter einem Dach als EIN Unternehmen Produkte aus allen drei Materialien herstellen: Kunststoff, Aluminium und Holz. Als fester Partner führender Fachbetriebe beliefern wir unsere Kunden mit einem hochwertiges Produktsortiment in Deutschland, Luxemburg, Belgien, Niederlande, Österreich, Schweiz und Frankreich.

Neben Fenstern stellen wir auch Haustüren und Rollläden her. Wir sichern als Fensterbauer

Arbeitsplätze in Deutschland aktuell mehr als 450. Auf einer Gesamtfläche von rund 23.000 m² fertigen wir im gesamten Bundesgebiet mit computergesteuerten Maschinen bis zu 1.400 Fenster-Einheiten täglich.

Doch eins haben all unsere Produkte gemeinsam: Qualität made in Germany.

#### **GERMAN WINDOWS**

Woortewea 12 46354 Südlohn-Oeding









**GERMAN** 

GERNE ZUR ARBEIT

Haben Sie dieses Gefühl noch nicht gefunden? Dann sollten wir uns kennen lernen! Wir suchen neue Kollegen, die dazu beitragen, dass jeder von uns gerne zur Arbeit kommt!

/ KAUFMÄNNISCHER BEREICH

/ PRODUKTION

/ LOGISTIK UND MONTAGE

/ VERTRIEB

Wir sind stetig auf der Suche nach guten Mitarbeitern. Deshalb lassen Sie uns durch Ihre Initiativbewerbung wissen, dass es Sie gibt.

Alle Informationen finden Sie unter:

WWW.GERMANWINDOWS.DE/ZUKUNFT





#### **WIR BILDEN AUS:**

- Elektroniker für Betriebstechnik\*
- Mechatroniker\*
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung\*
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement\*
- Industriekaufmann\*
- Fachkraft für Lagerlogistik\*

\* m/w/d – ganz egal. Hauptsache, du hast Spaß an deiner Arbeit.

Jetzt bewerben! Mehr Infos: 2-g.de/ausbildung

2G Energy AG | 2-g.de

# Erfolg planen. Raum gewinnen. Zukunft bauen.

Wir entwickeln für Sie die beste Lösung. Von der Planung bis zur Fertigstellung – als Generalbauunternehmen stellen wir sicher, dass die von uns betreuten Projekte, hochwertig, kostengünstig, termingerecht und vor allen Dingen reibungslos umgesetzt werden.

#### Wir erstellen:

- → Schlüsselfertige Industrie- und Gewerbeobjekte
- Stahl- und Hallenbauten
- Produktions- und Lagerhallen
- Stahl-, Dach- und Fassadenkonstruktionen
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Verkaufs- und Ausstellungsgebäude
- Landwirtschafliche Gebäude





# Personalentwicklung: Unterstützung vom FachkräftePoint

Wenn man im Winter in der kalten Wohnung sitzt, weil kurzfristig kein Handwerker zu finden ist, der die Heizung reparieren kann, oder wenn man für das kaputte Auto lange auf einen Werkstatttermin warten muss, weil dort Mitarbeiter fehlen, dann spürt man sehr deutlich, welche Auswirkungen der Fachkräftemangel haben kann. Die Agentur für Arbeit Coesfeld, die für die Kreise Borken und Coesfeld zuständig ist, will dem mit ihrem neuen FachkräftePoint entgegenwirken und Unternehmen dabei unterstützen, aktuelle und künftige Personalbedarfe zu decken.

"Als Agentur für Arbeit unterstützen wir die Unternehmen bei der Besetzung offener Stellen zwar schon durch unsere direkte Vermittlungsarbeit. Aber gemeinsam mit den Unternehmen wissen wir, dass dies zunehmend nicht mehr zum Erfolg führt, weil in vielen Bereichen die gesuchten Fachkräfte nicht mehr zur Verfügung stehen. Daher ist es aus unserer Sicht umso wichtiger, über die klassischen Wege der Nachwuchsarbeit hinaus auch weitere und andere Wege zu gehen", erläutert Rolf Heiber, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Coesfeld, die Hintergründe für die Einrichtung des FachkräftePoints. Er ergänzt: "Weiterbildung in all ihren Facetten und auf allen möglichen Wegen bekommt damit eine besondere Bedeutung – die Weiterbildung von eigenen Beschäftigten

im Wege der Personalentwicklung ebenso wie die Weiterentwicklung von Seiteneinsteigerinnen. Das wird umso wichtiger, weil sich in den nächsten Jahren auch in unserer Region die Arbeitsplätze und die Anforderungen an die Beschäftigten durch die technische Entwicklung und die Digitalisierung deutlich verändern werden." Mit dem FachkräftePoint hat die Agentur für Arbeit Coesfeld daher

eine Anlaufstelle für Unternehmen geschaffen, die genau an diesen Punkten ansetzt. "Unsere Experten kennen die Bedarfe der Arbeitgeber, aber auch die Potenziale der Menschen, die zu uns kommen. So können sie schnell überblicken, wo Angebot und Nachfrage nicht zueinanderpassen, und alternative Lösungen entwickeln", erklärt Heiber. Dank der Fördermöglichkeiten der

Anzeige

Die ideale Ergänzung zur Photovoltaikanlage:

# Kraft-Wärme-Kopplung mit der q-box von 2G





PV-Anlagen gehören im privaten wie im gewerblichen Bereich inzwischen vielerorts zum Standard der Gebäudeausstattung. Wurde der Investitionsanreiz vor 20 Jahren noch in erster Linie durch hohe Fördersätze im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) hervorgerufen, so sind PV-Anlagen heute allein durch weiterwachsende Strompreise und den stetig zunehmenden Umstieg auf das Elektroauto attraktiv. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Sonnenstunden innerhalb eines Tages sowie den verschiedenen Witterungsbedingungen übers Jahr gesehen ist eine Vollversorgung mit PV-Strom jedoch in der Regel nicht realisierbar. Hier kommt der Einsatz einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage ins Spiel, die die Versorgungslücken der PV-Anlage schließt und zudem massiv zur Reduzierung der Energiekosten beiträgt.

Nicht umsonst wird die Kraft-Wärme-Kopplung auch aus energiepolitischer Sicht als "Rückgrat der Energiewende" bezeichnet, da sie eben immer dann zum Einsatz kommt, wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint. Einsetzen lassen sich die Anlagen überall dort, wo neben dem Strom- auch ein hoher Wärmebedarf besteht - die Anzahl der Branchen ist nahezu endlos: Schulen, Kindergärten, Einkaufszentren, Schwimmbäder, Möbelhäuser, Autohäuser, Logistikzentren, Baumärkte, Gewächshäuser, Land-

Interessanterweise ist dieses Einsparpotenzial in der Öffentlichkeit nur wenig bekannt. "Viele unserer Kunden wissen gar nicht, dass für sie der Einsatz einer KWK-Anlage als Ergänzung zu PV erheblich zur weiteren Reduzierung der Energiekosten beiträgt", erläutert 2G-Vertriebsleiter Klaus Hilverling. "Durch das 2020 novellierte Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) hat insbesondere die Attraktivität der KWK-Anlagen bis 50 kW nochmals massiv zugelegt. Unsere ,g-box 50 plus' erwirtschaftet Renditen im höheren zweistelligen Bereich und passt nahezu blind in Gewerbeimmobilien aller Art. In jeder Liegenschaft, in der ein thermischer Bedarf von mindestens 44 kWth. über 3.000 Stunden pro Jahr besteht, kann eine g box betrieben werden."

2G Energy AG | 2-g.de

Agentur, aber auch weiterer Institutionen werden dann Wege erarbeitet, beide Seiten näher zusammenzubringen. "Das kann sehr unterschiedlich aussehen", wie Heiber erklärt. "Ein Produktionshelfer im Unternehmen kann beispielsweise so qualifiziert werden, sodass er die freie Fachkraftstelle besetzen kann. Das macht besonders dann Sinn, wenn die Helfertätigkeit schneller nachbesetzt werden kann", verdeutlicht Heiber.

Aktuell kommen im Kreis Coesfeld circa 60 Fachkräfte auf 100 offene Stellen. "Wer also Fachkraft ist, ist sehr gefragt", betont der Agenturchef. Daher mache es Sinn, sofern kein Berufsabschluss vorliegt, diesen nachzuholen. Der FachkräftePoint ist daher nicht nur Anlaufstelle für Unternehmen. "Wir wissen, dass sich viele Menschen in unserer Region, auch wenn sie nicht ar-



Der FachkräftePoint der Agentur für Arbeit Coesfeld hilft Unternehmen dabei, passende Mitarbeitende zu finden und zu qualifizieren.

beitssuchend sind, mit ihrer ei- ne Karriereplanung, die Rückkehr genen beruflichen Weiterentwick- in das Erwerbsleben oder auch lung auseinandersetzen. Die eige- die Frage einer beruflichen Neuorientierung können Anlass sein, sich zu informieren. Genau für diese Menschen wollen wir mit dem FachkräftePoint ein Angebot machen, sich unkompliziert und unverbindlich informieren und beraten zu lassen", erläutert Heiber. Mit einem Abschluss könne nicht nur ein in der Regel besser bezahlter Job erreicht werden, sondern auch eine höhere Jobsicherheit für die Zukunft.

#### KONTAKT

FachkräftePoint Tel. 02541 919 900, Coesfeld. Fachkraeftepoint@ arbeitsagentur.de oder offene Sprechstunde donnerstags 9.00 - 12.30 Uhr sowie 13.30 - 18 Uhr, www.arbeitsagentur.de/vor-ort/ coesfeld/fachkraeftepoint

# **LMC**

QUALITÄT, VERTRAUEN, ZUHAUSE,







#### AUS LEIDENSCHAFT FÜR DAS CARAVANING

LMC ist die bodenständige und ehrliche Marke, auf die Sie sich verlassen können. Mit über 65 Jahren Erfahrung im Caravaning entwickeln unsere Experten zukunftsfähige und intelligente Wohnwagen, Wohnmobile und Camper Vans. Das Werk LMC in Sassenberg ist eine Ideenschmiede, die durchdachte Konstruktionen in Leichtbauweise und zahlreiche clevere Lösungen in optimale Grundrissvarianten verbaut. Mit unseren wertbeständigen Fahrzeugen für Einsteiger, Paare oder Familien werden wir allen Ansprüchen und jeder Lebenssituation gerecht. Als lebenslanger Partner ist LMC Ihr mobiles Zuhause für die schönsten Momente des Jahres.









DER NEUE DEFENDER HARD TOP

### HÄRTER ALS JEDER JOB, DER AUF IHN WARTET.





Was wäre der Land Rover Defender ohne seine ikonische Hard Top Variante? Mit unseren beiden Varianten 90 und 110 vereinen wir Geländetauglichkeit, Komfort, Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit in zwei faszinierenden Defender Modellen. Kraftvoll motorisiert, intelligent ausgestattet und auf jede Herausforderung vorbereitet, ist der Defender Hard Top das praktisch beste Fahrzeug für jede Aufgabe.

Ab jetzt bei uns bestellbar.

#### Autohaus Leifkes GmbH & Co. KG

Borkener Straße 87, 48653 Coesfeld

Tel.: +49254196770, E-Mail: Geschaeftsleitung@leifkes.landrover-haendler.de

www.leifkes.com



VOLVO

### So sieht die Zukunft aus.

Der neue Volvo C40 für Ihr Business. Vollelektrisch. Volleinfach.

Entdecken Sie unser erstes vollelektrisches Crossover im unverwechselbaren Design. Nahtlos integrierte Google Services und unkomplizierte Ladelösungen für zu Hause und unterwegs bieten Ihnen ein emissionsfreies Fahrerlebnis. Steigen Sie jetzt in unsere Welt der Elektromobilität ein – es war noch nie so einfach.

IM GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING FÜR

379 €/Monat1 (netto)

Jetzt bestellen und noch in diesem Jahr umsteigen!

Volvo C40 Twin Motor Core, 150 kW (204 PS) + 150 kW (204 PS), Stromverbrauch kombiniert 22,3 kWh/100 km, elektrische Reichweite: kombiniert 415 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gem. WLTP Testzyklus.

Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo C40 Twin Motor Core, einstufiges Getriebe, vollelektrisch, 150 kW (204 PS) + 150 kW (204 PS). Monatliche Leasingrate 379,00 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 6.000,00 Euro. Angebot zzgl. Überführungskosten i.H.v. 990,00 Euro brutto, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.06.2022. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Autohaus Leifkes GmbH & Co. KG Borkener Str. 87 48653 Coesfeld Tel. 0254196770

www.volvocars-haendler.de/leifkes



Mit der Reform der Grundsteuer, die 2025 in Kraft treten soll, werden sämtliche Grundstücke in Deutschland mit Rückwirkung zum 1. Januar 2022 neu bewertet. Auf Immobilieneigentümer kommt damit ein enormer Erklärungsaufwand zu, dem sie voraussichtlich bis zum 31. Oktober 2022 nachkommen müssen. Was sie jetzt tun müssen, erklärt Berthold Brombach, Rechtsanwalt, Steuerberater sowie Fachanwalt für Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht bei der Kanzlei Heisterborg in Stadtlohn und weiteren Standorten in Emsbüren, Gronau und Münster, für Wirtschaft aktuell.

#### HINTERGRUND

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Urteil vom 10. April 2018 unter anderem wegen der Wertverzerrungen bei der Einheitsbewertung von Grundvermögen eine Neuregelung gefordert. Die bisherige Einheitsbewertung von Grundvermögen als Basis für die Ermittlung der Grundsteuer bezeichnete das Gericht als verfassungswidrig. Bisher bildeten in den alten Bundesländern der Einheitswert von 1964 und in den neuen Bundesländern der Einheitswert von 1935 die Grundlage, um die Grundsteuer zu bemessen. Der Gesetzgeber war gefordert, eine Neuregelung zu treffen. Demnach müssen alle inländischen Grundstücke auf den Stichtag 1. Januar 2022 neu bewertet werden. Ab dem 1. Januar 2025 darf die Grundsteuer nur noch unter Anwendung der neuen Grundsteuerwerte festgesetzt werden. Damit verliert der Einheitswert als Berechnungsgrundlage seine Gültigkeit.

auf der Grundlage dieser Bundesregelung eine Hauptfeststellung der Grundsteuerwerte Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Hessen und Niedersachsen machen hingegen von einer neuen Öffnungsklausel Gebrauch: Sie wollen ein eigenes Grundsteuermodell

Elf Bundesländer führen künftig steuerwerts auf den Stichtag 1. Januar 2022 elektronisch an die Finanzverwaltung zu übermitteln. Auf dieser Grundlage sind für alle rund 36 Millionen wirtschaftlichen Einheiten des Grundbesitzes in Deutschland neue Bemessungsgrundlagen für die Erhebung der Grundsteuer ab dem 1. Januar 2025 zu ermitteln.

> Jeder, der ein inländisches Grundstück besitzt, ist betroffen



#### **ZIELGRUPPE**

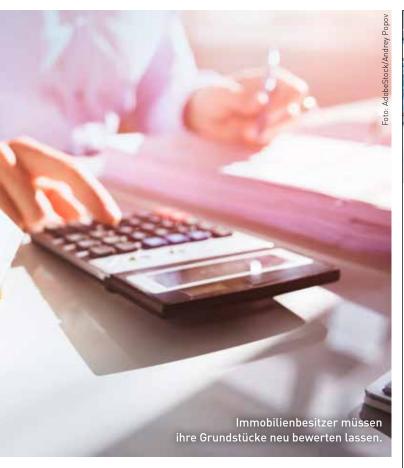
Von der gesetzlichen Vorgabe der Neubewertung von Grundvermögen ist jeder betroffen, dem ein inländisches Grundstück, ein Erbbraurecht, ein Wohnungserbbaurecht oder ein Teilerbbaurecht zuzurechnen ist. Für jedes dieser Grundstücke oder Rechte ist eine Erklärung zur Feststellung des neuen Grund-

#### **NEUBEWERTUNG**

Die Neubewertung von inländischen Grundstücken erfolgt grundsätzlich nach den neuen bundeseinheitlichen Bewertungsvorgaben. Die Mehrzahl der Bundesländer folgt bei der Reform dem vorgegebenen Bundesmodell. Auf Drängen einiger Bundesländer findet sich nun jedoch auch eine Länderöffnungsklausel in dem Gesetz. Diese Klausel räumt den Bundesländern die Möglichkeit ein, von den bundeseinheitlichen Vorgaben abzuweichen. Während Niedersachsen davon Gebrauch macht, richtet sich Nordrhein-Westfalen nach dem Bundesmodell. Die Bewertung von Wohngrundstücken erfolgt nach dem Ertragswertverfahren: Für das Ermitteln des Gebäudewerts kommen typisierend angenommene Nettokaltmieten zum Tragen. Der Wert des Grund und Bodens ergibt sich auf Basis der Bodenrichtwerte. Bei Geschäftsgrundstücken und gemischt genutzten Grundstücken kommt ein vereinfachtes Sachwertverfahren zur Anwendung.

#### DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Grundstückseigentümer haben dem zuständigen Finanzamt in einer Feststellungserklärung Angaben über ihre Immobilie zum Stichtag 1. Januar 2022 zu über-



mitteln. Für Wohngrundstücke sind beispielsweise folgende Angaben erforderlich: Lage des Grundstücks, Grundstücksfläche, Bodenrichtwert, Gebäudeart, Wohnfläche und Baujahr des Gebäudes. Die Aufforderung zur Abgabe der Feststellungserklärung wird voraussichtlich Ende März 2022 durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen. Die elektronisch abzugebenden Feststellungserklärungen können Eigentümer ab dem 1. Juli 2022 über die Steuer-Onlineplattform Elster beim zuständigen Finanzamt einreichen. Die Abgabefrist läuft nach derzeitigem Stand bis zum 31. Oktober 2022.

#### **ZAHLUNG**

Das Finanzamt berechnet auf Grundlage der Angaben in der Grundsteuererklärung den Grundsteuerwert und stellt einen Grundsteuerwertbescheid aus. Außerdem berechnet es anhand einer gesetzlich festgeschriebenen Steuermesszahl den Grundsteuermessbetrag und stellt einen Grundsteuermessbescheid aus. Beide Bescheide sind die Grundlage für die Festsetzung der Grundsteuer durch die zuständige Stadt oder Gemeinde. Diese setzt in einem

Grundsteuerbescheid die von dem Eigentümer zu zahlende Grundsteuer fest. Die so neu berechnete Grundsteuer ist ab dem 1. Januar 2025 zu zahlen. Bis dahin gelten die bestehenden Regelungen fort.

#### **FAZIT**

Die Herausforderung besteht zum einen in der Berücksichtigung der jeweils einschlägigen Bewertungsvorschriften, die zwischen dem Bundesmodell und auch zwischen den einzelnen Ländermodellen variieren. Zum anderen gilt es, die Daten zu beschaffen und aufzuarbeiten, die für die Feststellungserklärung erforderlich sind. Diese Daten können je nach Gesetzesmodell variieren. Nicht zuletzt sind alle erforderlichen Angaben strukturiert und auf elektronischem Weg an die Finanzverwaltung zu übermitteln.







Volvo für Geschäftskunden.

# Business auf Schwedisch.

Wir wollen Ihnen den Erfolg einfacher machen. Deshalb bieten wir Ihnen Fahrzeuglösungen, die genau zu Ihrem Arbeitsalltag passen. Neben attraktiven Angeboten und maßgeschneiderten Konditionen erwarten Sie bei uns unkomplizierte Prozesse und umfassende Serviceleistungen.

Auf diese Weise können Sie sich auf die wirklich wichtigen Dinge in Ihrem Berufsalltag konzentrieren. Wählen Sie hier Ihr Wunschfahrzeug und entdecken Sie Lösungen, die perfekt auf Ihr Business abgestimmt sind.

Wir stehen Ihnen mit unserer Expertise und Leidenschaft für Volvo in Beratungsfragen aller Art verlässlich zur Seite.

Überzeugen Sie sich selbst und lernen Sie uns kennen!

## **Automobile Schulz**

AUTOMOBILE SCHULZ GMBH

46395 BOCHOLT, SIEMENSSTRASSE 36

TEL.: +49 2871 226396, FAX +49 2871 2393562, WWW.AUTOMOBILE-SCHULZ.COM



An der Eschstraße am südlichen Ortseingang von Stadtlohn hat das Bauunternehmen Borgers einen neuen Verwaltungskomplex errichtet. Hauptmieter ist die Steuerberatungsgesellschaft Heisterborg.

# Heimspiel für Borgers

Für das Generalbauunternehmen Borgers aus Stadtlohn ist es ein Projekt mit Heimatgefühl: der Neubau eines Bürokomplexes an der Eschstraße, direkt am südlichen Ortseingang von Stadtlohn. Und auch der Mieter ist Ur-Stadtlohner: die Steuerberatungsgesellschaft Heisterborg. Ende 2021 ist die Kanzlei in das neue Gebäude eingezogen. Das Generalbauunternehmen Borgers – vertreten durch die AK Borgers Immobilien GmbH & Co. KG als Investorin – hat dort innerhalb von 14 Monaten 28.152 Steine, 1.225 Kubikmeter Beton und 89,6 Tonnen Stahl zu einem Bürogebäude verbaut.

..Wir arbeiten schon seit Generationen zusammen. Heisterborg wollte expandieren und wir wollten auf dem Grundstück ein repräsentatives Objekt entwickeln. Insofern war es naheliegend, dass wir auch bei diesem Projekt kooperieren", erklärt Borgers-Geschäftsführer Herbert Daldrup. Dazu, wie der Bürokomplex aussehen sollte, hatten sich die beiden Stadtlohner Unternehmen im Vorfeld detailliert abgestimmt. "Wir haben unsere Wünsche und Anforderungen an das Borgers-Team übermittelt und schon der erste Entwurf hat uns absolut überzeugt", erläutert Tim Slaba, Steuerberater, Wirtschafts-

prüfer und Geschäftsführer bei Heisterborg, rückblickend. Der alte Standort der Kanzlei "An de Bleeke" war zuletzt zu klein geworden. "Wir sind in den vergangenen Jahren personell gewachsen, sodass es räumlich sehr eng wurde. Aus Platzmangel im Hauptgebäude haben sich unsere Mitarbeitenden zuletzt auf insgesamt sechs Immobilien verteilt und wir mussten sogar als Zwischenlösung Räumlichkeiten in Gescher anmieten. Das war auf Dauer nicht effizient und hätte uns in unserer Weiterentwicklung eingeschränkt", gibt Slaba einen Einblick in die Hintergründe. Für die insgesamt 80 Mitarbeitenden hat Heisterborg im

2.500 Quadratmeter großen, verklinkerten Neubau nun viel Platz. "Wir haben uns dazu entschieden, zwei Baukörper zu errichten, die durch einen verglasten Mittelteil miteinander verbunden sind. Das wirkt städtebaulich lockerer. Durch die stirnseitige Anordnung der Gebäudeteile zur stark befahrenen Straße konnten die meisten Büros an den ruhigeren Seiten angeordnet werden. Auch die Erhaltung der alten Linde, die mit dem verglasten Gebäudeteil den Eingang markiert, war allen Beteiligten sehr wichtig", erläutert Architektin Katrin Borgers. Neben Büros gibt es in dem Gebäudekomplex auch einen Massage- und Ru-

heraum, eine Kantine, mehrere Küchennnischen auf den Etagen, zwei große Konferenzräume sowie fünf Besprechungszimmer. Die Meetingräume sind mit Belüftungssystemen ausgestattet. Stehende Lamellen an der Außenfassade vor den Fenstern der Besprechungsräume dienen als Sichtschutz und sorgen dafür, dass sich das Heisterborg-Team mit seinen Mandanten ungestört austauschen kann und trotzdem Licht hereinkommt. "Wir wollten einen modernen Verwaltungsneubau, der gleichzeitig solide wirkt und funktional ist", betont Pia Wolters, Steuerberaterin und ebenfalls Geschäftsführerin bei Heisterborg. Der Umzug erfolgte



Vor dem Neubau (von links): Dr. Herbert Daldrup, Katrin Borgers, Pia Wolters und Tim Slaba

innerhalb von zwei Tagen. "Wir haben zuvor wochenlang Akten digitalisiert und insgesamt 7,5 Tonnen Papier entsorgt, sodass der Standortwechsel dann problemlos und schnell von statten ging. Auf ein Archiv können wir nun dank der digitalisierten Daten verzichten", erklärt Wolters. Am neuen Standort hat sich das Heisterborg-Team schnell eingewöhnt: "Wir fühlen uns hier sehr wohl. Auch in der Bauphase hatten wir schon ein gutes Gefühl – die Abstimmungswege zu Borgers waren sehr kurz und die Termine konnten trotz der Corona-Pandemie gehalten werden", resümiert Slaba zufrieden. Borgers hat den Neubau vom ersten Entwurf, über die Haustechnik bis zur schlüsselfertigen Übergabe und der Gestaltung der Außenanlagen mit seinem Team begleitet und alle Gewerke koordiniert. "Neben Partnerfirmen aus der Region haben wir

auch in unseren eigenen Reihen verschiedene Experten, zum Beispiel für das Thema Energieeffizienz", erklärt Borgers-Chef Daldrup. So ist der Neubau nach Energieeffizienzstandard KfW 55 gebaut. Dank Wärmepumpe, LED-Beleuchtung und Photovoltaikanlage werden also 45 Prozent der Energie eingespart, die ein Neubau in dieser Größe normalerweise verbrauchen würde. Grundsätzlich sind die Etagen des dreigeschossigen Gebäudes auch separat nutzbar. "So könnten wir bei Bedarf einzelne Etagen vermieten", erläutert Daldrup. Auch für einen Anbau wäre auf dem Grundstück an der Eschstraße ehenfalls noch Platz "Mit diesem Standort sind wir für die Zukunft gut aufgestellt", betont Steuerberater Slaba.

Anja Wittenberg



#### Natur hautnah erleben in den eigenen vien Wänden am Waldsee

Das ist bei uns kein Problem, denn wir bieten attraktive neue Standplätze für Ihr Mobilheim oder das Grundstück für Ihr Wochenendhaus. Nur einen kurzen Fußweg vom Waldsee entfernt findet Ihr neues Mobilheim oder Wochenendhaus hier einen ruhigen und idyllischen Platz. Natürlich ist für die notwendigen Anschlüsse wie zum Beispiel Strom, Wasser, Abwasser, Gas und WLAN gesorgt.

#### Erholungsgebiet Waldsee GmbH

 
 ♥ Waldseestraße 81 | 49549 Ladbergen
 < ☑ info@waldsee-camping.de 🔇 www.waldsee-camping.de

## Veranstaltungen 2022 in Coesfeld

03.04.	Frühlingsfest
0508.05.	Winzerfest
0104.06.	Pfingstwoche
0306.06.	Pfingstkirmes
0621.08.	Berkel-Sommer
1719.09.	Kreuzerhöhungskirmes
2225.09.	Craft-Beer-Festival

23.10. **Ursula-Sonntag** 

19.11. Lichtersamstag

26.11. Adventssamstag bis 18 Uhr 03.12. Nikolaussamstag bis 18 Uhr 10.12. Adventssamstag bis 18 Uhr 17.12. Adventssamstag bis 18 Uhr

#### Wochenmärkte:

Dienstag und Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr auf dem Marktplatz Samstag von 08.00 bis 13.30 Uhr in der Letter Straße / Jakobikirche

Weitere Informationen und Aktuelles zu Corona unter:





Die Hans Schmid GmbH & Co. KG ist bereits seit über 50 Jahren in Gronau ansässig und hat sich mit der Imprägnierung von Papier für die Holzwerkstoffindustrie einen Namen gemacht. Seit einigen Jahren setzt das Unternehmen mit rund 250 Mitarbeitenden massiv auf grüne Technologien – und möchte dem Standort Gronau auch in Zukunft treu bleiben.

#### **Großinvestitionen in grüne Technologien**

Seit 2014 fokussiert sich Hans Schmid darauf, die eigene Produktion mit innovativen Lösungen ökologisch aufzustellen. In den vergangenen Jahren sind so rund acht Millionen Euro in emissionsverbessernde Anlagen geflossen. Einen Großteil der Summe investierte das Unternehmen in einen Biowäscher: Die Anlage reinigt Abluft und Abgas biologisch mithilfe von speziellen Mikroorganismen im Waschwasser. Die in die Waschlösung übergegangenen Schadstoffe werden anschließend in einem Belebungsbecken mithilfe von Mikroorganismen biologisch abgebaut. "Was dann noch aus dem Schornstein kommt, hat weniger Emissionen als die Luft selbst", erläutert Geschäftsführer Jan Esser, der betont: "Wir betreiben die erste emissionsfreie Imprägnierung weltweit." Gleichzeitig nutzt das Unternehmen mithilfe eines Wärmetauschers die Energie aus der Abluft und kühlt oder erhitzt damit Wasser. "Leider ist in vielen Köpfen noch verankert, dass wir als Unternehmen der Chemieindustrie die Luft verschmutzen und auf Ökologie keinen Wert legen", erklärt Geschäftsführer Esser. "Doch dieses Bild ist nicht mehr zeitgemäß - die Technologien haben sich in den vergangenen Jahren extrem weiterentwickelt und wir haben massiv investiert, um unserer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden."

#### Klares Bekenntnis zum Standort Gronau

Mit der Eröffnung des Werks III und den Planungen für das Werk IV bekennt sich Hans Schmid klar zum Standort Gronau. Das Unternehmen möchte langfristig in Gronau bleiben und hat bereits Flächen im Industrie- und Gewerbegebiet wie das ehemalige Propex-Gelände gekauft, um die Entwicklung am Standort sicherzustellen. "In den kommen-



v. l. n. r.: Jan Esser - Geschäftsführer, Björn Lüftner - kaufm. Leiter & Prokurist, Isabelle Wolters - Werksleitung

den fünf Jahren werden wir rund 25 Millionen Euro in Gronau investieren", gibt Geschäftsführer Esser einen Einblick. Für 2022 rechnet das Unternehmen mit einem Wachstum von 15 Prozent. Um ihre Entwicklung langfristig zu sichern, setzt die Hans Schmid GmbH & Co. KG auch auf neue Geschäftsfelder: 2021 nahm das Unternehmen einen Lackieranlage für rund elf Millionen Euro in Betrieb. Mithilfe eines weltweit einzigartigen Lackierverfahrens stellen die Gronauer so eine Antifingerprint-Oberfläche her, auf der - wie der Name verrät - keine Fingerabdrücke hinterlassen werden. Außerdem zeichnet sich die neue Oberfläche durch eine hohe Kratzbeständigkeit und eine verbesserte Haptik aus. Das Patentverfahren für das Lackierverfahren läuft aktuell. "In diesem Bereich sehen wir großes Potenzial und wir möchten ihn in Zukunft weiter ausbauen", erklärt Esser. Insgesamt betreibt Hans Schmid damit zwölf Anlagen, davon elf Imprägnierkanäle und eine Lackieranlage.



**♀** Düppelstraße 15 | D-48599 Gronau

**4** +49 (0)2562 81749-100

🖪 info@schmid-kg.de | 🚱 www.schmid-kg.de



# GRONAU

# "In unserer Stadt gibt es viele sehr erfolgreiche Unternehmen"

Im Interview mit Wirtschaft aktuell sprechen Gronaus Bürgermeister Rainer Doetkotte und Katharina Vater, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Gronau, über ihren Standort, aktuelle Entwicklungen, Wirtschaftsförderung und die Planungen zur Gewerbeschau 2023.

■ Herr Doetkotte, als Bürgermeister und gebürtiger Gronauer verfolgen Sie die Entwicklungen in Ihrer Heimatstadt seit vielen Jahren. Was sind für Sie in jüngerer Vergangenheit die bemerkenswertesten Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Gronau?

Rainer Doetkotte: Wir haben in den vergangenen Jahren wegweisende Entscheidungen getroffen, wichtige Projekte auf den Weg gebracht und viele Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Mit dem stetigen bedarfsgerechten Ausbau und entsprechender Ausstattung in den Bereichen Kita und Schule wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer familienfreundlichen Dinkelstadt gelegt. Weitere wichtige Elemente unserer nachhaltigen Stadtentwicklung sind beispielsweise die Wohnbaulandentwicklung, die Planungen zum Drilandsee, der Weißen Dame, des Germania-Areals, des Historischen Rathauses und der Sportentwicklung. Zukunftsgerichtet haben wir unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger außerdem die Grundlagen für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes sowie eines Mobilitätskonzeptes geschaffen. Eine Verabschiedung der Konzepte steht 2022 auf unserer Agenda. In diesem Jahr freue ich mich außerdem auf die Fertigstellung unserer Feuer- und Rettungswache sowie des Neubaus am zweiten Standort der Euregio-Gesamtschule an der Gasstraße in Epe. Besondere Herzensangelegenheit - nicht nur für mich, sondern sicherlich für viele Bürgerinnen und Bürger – ist unsere

#### Wie ist da aktuell der Stand der Dinge?

Doetkotte: Mit großer Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen aus den unterschiedlichen Sofortprogrammen können wir dort nicht nur die Leerstandssituation verändern, sondern auch ein zukunftsweisendes Zentrenmanagement auf den Weg bringen. Und auch die baulichen Entwicklungen im Bereich der Freianlagen sind bereits weit vorangeschritten. Weitere wichtige Elemente zur Belebung der Innenstadt werden am Standort Kurt-Schumacher-Platz die Tiefgaragen-Sanierung, der vorgesehene Hochbau, das geplante Gesundheitszentrum und die Beseitigung der Baulücke am Alt-Standort von Karstadt/Hertie sein.

## eine besondere Herzensangelegenheit?

Doetkotte: Das Zentrum ist das Herzstück. Ob es um den Ortskern von Epe oder die Gronauer Innenstadt geht: Die Zentren sind wichtige Bausteine für eine lebenswerte, zukunftsfähige Stadt, in der man gerne lebt, arbeitet und einkauft. Daher werden wir auch weiterhin mit Hochdruck an der Aufwertung unserer Zentren arbeiten. Denn gerade die positive Aufenthaltsqualität ist ein entscheidender Faktor für die Akzeptanz in den Zentren unserer beiden Ortsteile.

Frau Vater, dadurch, dass Sie vor Ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Gronau schon in der Samtgemeinde Artland für Wirtschaftsförderung zuständig waren, haben Sie sicher noch einmal einen anderen Blick auf die Dinge. Was ist für Sie die bemerkenswerteste Entwicklung am Wirtschaftsstandort Gronau in den vergangenen Jahren?

Katharina Vater: Wirtschaftsförderung ist nicht gleich Wirtschaftsförderung. Das heißt, dass die Aufgabenzuschnitte von Standort zu Standort immer etwas unterschiedlich und somit standortspezifisch sind. Mich fasziniert auch in meinem vierten Jahr in Gronau die Grenznähe. Grenzstädte wie Gronau leben Europa täglich. So erhalten wir nahezu wöchentlich Grundstücksanfragen von niederländischen Unternehmen. Hier unterscheidet sich die Arbeit zu meinem Warum ist gerade die Innenstadtentwicklung früheren Wirkungskreis deutlich. Die Grenznähe hat Gronau schon über 100 Jahre geprägt und das Ergebnis sind die beeindruckenden Textildenkmäler, die den Stadtkern noch immer deutlich kennzeichnen. Ich denke da konkret an zwei Entwicklungen.

#### Welche?

Vater: Der Fortschritt an der Weißen Dame ist aus meiner Sicht für den Standort Gronau wohl die bemerkenswerteste Entwicklung in der Stadt in der kurzen Vergangenheit. Ebenfalls bemer-



#### **HEISSGETRÄNKE**

KAFFEE, TEE, KAKAO ...

Der Bio & Fair Trade - Kaffee am Morgen oder die Suppe als kleine Stärkung. Frisch und heiss ein Genuss zu jeder Tageszeit ...



LIMONADE, ENERGY UND COLA

Ob in der heissen Jahreszeit oder einfach mal zwischendurch. Eine sprudelnde Erfrischung kann jeder gebrauchen ...



BRÖTCHEN, SCHNITZEL, FRIKADELLE

Gesunde frische Zutaten, ein bisschen Liebe und ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln. Fertig ist der gesunde



**SNACK** MAL EBEN DIE BATTERIEN AUFLADEN ...

Ein leckerer Schokoriegel oder ein Stück Kuchen zur richtigen Zeit. Das gibt Kraft und macht gute Laune.



### WASSERSPENDER

UNSER LEBENSELIXIER ..

Der Durstlöscher schlechthin. Ein Glas kaltes, klares Wasser zu jeder Zeit und unkompliziert überall im Unterneh-



Zertifizierter Betrieb:

Lowescher Automaten Catering · Benzstr. 8 · 48599 Gronau · Tel.: 0 25 62 / 7 01 14 44 · Fax: 0 25 62 / 7 01 14 42 · info@lowescher.de www.lowescher.de



Die "Weiße Dame" ist ein Identifikationspunkt für die Gronauer Bürgerinnen und Bürger.

kenswert ist, dass Gronau es geschafft hat, mit einer klaren Gewerbeflächenentwicklungsstrategie mit der Wirtschaftsförderung über 200 Unternehmen anzusiedeln. In den vergangenen zehn Jahren sind am Standort über 3.000 neue Jobs entstanden. Das ist stark.

## Warum greifen Sie gerade die Weiße Dame heraus?

Vater: Die Weiße Dame ist ein Identifikationspunkt für die Gronauer Bürgerinnen und Bürger und gelebte Geschichte. So hängen auch die zwei bemerkenswertesten Entwicklungen unmittelbar zusammen. Nach dem Niedergang der Textilindustrie war es notwendig, die Unternehmenslandschaft auf breitere Beine zu stellen. Dass uns das gelungen ist, zeigt sich für mich zumindest anhand der Sanierung der Weißen Dame und der positiven Entwicklungen am Arbeitsmarkt. Aktive Wirtschaftsförderung hat dazu beigetragen, dass sich ein attraktiver Wirtschaftsstandort entwickeln konnte. Das wiederum trägt zu einem attraktiven Wohn- und Lebensstandort bei.

Als Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung und Bürgermeister sind Sie beide für die Wirtschaftsförderung in Gronau zuständig. Gibt es zwischen Ihnen eine klare Aufgabenverteilung? Wenn ja, wie sieht die aus?

Doetkotte: Wir bekommen eine sehr gute Balance hin und schaffen es, die Aufgaben sinnvoll und zielgerichtet zu verteilen. Manche Termine nehmen wir gemeinsam wahr, andere Angelegenheiten wiederum sind einfach Chefsache

Vater: Zudem kennen wir unsere Unternehmerschaft und wissen, wann es wichtig ist, den jeweils anderen dazuzuholen.

**Doetkotte:** Eine verlässliche, konstruktive Kommunikation untereinander und eine schnelle, zielführende Lösungsfindung im Sinne der Unternehmen sind das A und O. Da sind wir uns einig.



## Was macht für Sie gute Wirtschaftsförderung aus?

Vater: Wir müssen immer Dienstleister der Unternehmerschaft sein. Wie bereits angesprochen müssen die Aufgaben jeweils standortspezifisch angepasst sein. Zudem müssen wir Trends global wie lokal betrachten und diese in unser Aufgabenportfolio aufnehmen. Wir müssen nicht überall die First Mover sein, aber als Early Adopter sollten wir uns schon verstehen. Somit gehört es zu einer der wichtigsten Eigenschaften eines Wirtschaftsförderers, flexibel zu sein und zu bleiben.

## Welche Schwerpunkte setzen Sie aktuell in der Wirtschaftsförderung?

Vater: Aktuell bildet das Citymanagement einen wichtigen Schwerpunkt. Wir erzielen hier tolle Erfolge und wenn sich die Gespräche so realisieren, wie es sich zum heutigen Zeitpunkt vermuten lässt, werden Sie die Innenstadt Gronaus bald sowohl optisch als auch vom Besatz nicht wiedererkennen. Um diese Entwicklung zu verstetigen, werden wir uns auf diese Aufgabe auch weiterhin stark fokussieren müssen.

# Haben Sie darüber hinaus Dinge oder Themen im Auge, die Sie künftig noch stärker in den Fokus rücken wollen?

Doetkotte: Wir werden uns – und das hatten wir uns eigentlich schon vor der Pandemie vorgenommen – verstärkt der Vernetzung von Gründern widmen. Wir sind davon überzeugt, dass das Potenzial von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern noch weiter gehoben werden kann.

Vater: Darüber hinaus widmen wir uns einer verstärkten Vernetzung mit den Niederlanden. Wir haben mit der Gemeinde Enschede einen Workshop zu grenzüberschreitender Zusammenarbeit stattfinden lassen. Da sind gute Ergebnisse erarbeitet worden, die wir mit Partnern wie dem AIW, der WFG des Kreises sowie niederländi-

schen Einrichtungen weiter vorantreiben möchten.

#### Herr Doetkotte, im vergangenen Jahr ist die Wirtschaftsförderung 25 Jahre alt geworden und zu diesem Anlass haben Sie einen Unternehmenspreis aus der Taufe gehoben. Was hat Sie dazu motiviert?

Doetkotte: Mit dem Unternehmenspreis möchten wir die Leistungsfähigkeit der Gronauer Wirtschaft in die Öffentlichkeit bringen und damit die unermüdliche Tatkraft von erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern belohnen. In unserer Stadt gibt es viele sehr erfolgreiche Unternehmen, ob im produzierenden Gewerbe, Handel oder Dienstleistungsbereich. Sie sind die Zugpferde der heimischen Wirtschaft. Zugleich ist ein freiwilliges Engagement für Unternehmerinnen und Unternehmer oftmals Tradition. Sie übernehmen eine gesellschaftliche Verantwortung und das möchten wir mit dem Unternehmenspreis Gronau in angemessener Weise honorieren.

#### Frau Vater, coronabedingt konnten die Jubiläumsfeier und die Preisverleihung im vergangenen Jahr nicht stattfinden. Sie haben daher beides kurzerhand auf den kommenden Mai verschoben. Was ist geplant?

*Vater:* Neben der Vergabe des Unternehmenspreises, mit dem wir der Unternehmerschaft etwas zurückgeben möchten, werden wir die Keynote-Speakerin Sabine Hübner dabei haben. Sie ist die Service-Expertin Nummer 1. Es wird ein kurzweiliges Programm geben und anschließend genügend Zeit für Begegnungen und gute Gespräche.

Die Jury des Preises hat bereits getagt und entschieden. Das Ergebnis wollen Sie aber erst im Mai bekanntgeben. Die Frage nach einem grundsätzlichen Fazit ist aber sicher gestattet. Wie fällt das für Sie aus, Frau Vater? Vater: Wir haben zahlreiche Bewerbungen und Nominierungen erhalten. Unternehmen aus den unterschiedlichen Branchen und unterschiedlicher Größe haben ihren Hut in den Ring geworfen. Die Diversität der Bewerbungen spiegelt die Unternehmenslandschaft unserer Stadt wider, insofern können wir ein sehr positives Fazit ziehen.

#### Grundsätzlich kann ein Wirtschaftsstandort immer nur so stark sein wie seine Unternehmen. Wie geht es denn der Wirtschaft in Gronau heute im Großen und Ganzen?

*Vater:* Die Pandemie hat Gewinner und Verlierer. Das ist gilt auch für Gronau. Wenn wir den aktuellen Stand an den Gewerbeflächenanfragen festmachen möchten, geht es vielen Unternehmen gut.

Doetkotte: Die Vermarktung und Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben boomt. Die Nachfrage nach Flächen ist so groß, dass wir dem Rat in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Anfang 2022 eine Vermarktung der überwiegenden Flächen an der Stein- und Zollstraße – in unmittelbarer Bahnhofsnähe – für Dienstleister und Freiberufler vorgeschlagen haben. Dieser Flächenbedarf kann in den Gewerbegebieten nicht angeboten werden.

## Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Unternehmen in Gronau?

Vater: Die Lieferengpässe machen den Unternehmen zu schaffen, die steigenden Rohstoffpreise, der damit einhergehende Preisdruck sowie der Fachkräftemangel machen es den Unternehmen nicht leicht, in die mittel- und langfristige Planung zu gehen. Das wiederum kann dazu führen, dass die Unternehmen von ihren Investitionsabsichten Abstand nehmen, was wiederum Arbeitsplätze und Wohlstand kosten kann. Somit ist die derzeit größte Herausforderung die Unsicherheit. Diese ist jedoch gepaart mit einer guten Portion Zuversicht.





Katharina Vater (Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Gronau) und Rainer Doetkotte (Bürgermeister)

#### Wie zuversichtlich sind Sie, dass die Unternehmen diese Herausforderungen meistern werden?

Doetkotte: Die Frage ist, was können wir bei den globalen Bewegungen lokal, als städtische Wirtschaftsförderung, tun. Wirtschaftsförderungsseitig versuchen wir dabei, flexibel auf die Situation der Unternehmerschaft einzugehen. Hat zum Beispiel ein Unternehmen eine Zusage für ein Gewerbegrundstück erhalten und kann aufgrund der derzeitigen Lage die Investition nicht tätigen, haben wir das Instrument der Reservierungsoption, die auch einige Unternehmen bereits genutzt haben.

Zum Abschluss noch ein Blick in die Zukunft: 2023 soll die nächste Industrie- und Gewerbeschau in Gronau stattfinden. Auch wenn

#### es noch ein Weilchen hin ist: Worauf dürfen Und worauf freuen Sie beide sich persönlich sich Besucherinnen und Besucher freuen, Frau Vater und Herr Doetkotte?

sich in den Gewerbegebieten außerordentlich viel getan. Allein diese Entwicklung zu sehen, ist bereits einen Besuch wert. Gemeinsam mit den Unternehmen werden wir über das enorme Leistungsspektrum in der heimischen Wirtschaft informieren. Es sind die besten Voraussetzungen für Aussteller und Kunden, einander näherzukommen.

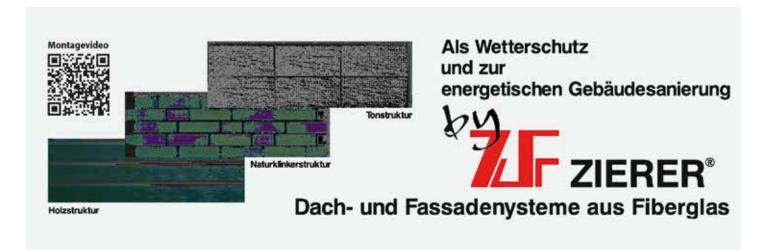
Doetkotte: Aber so ein Tag braucht natürlich auch ein buntes Programm. Dabei werden Besucherinnen und Besuchern von groß bis klein nicht zu kurz kommen. Rundum ist die Industrie- und Gewerbeschau ein Event für die ganze Familie. Wir freuen uns schon sehr darauf

## ganz besonders?

Doetkotte: Auf viele zufriedene Besucherinnen Vater: Seit der vergangenen Gewerbeschau hat und Besucher sowie eine noch zufriedenere Ausstellerschaft. Wir freuen uns, dass die Unternehmen sich, ihre Produkte und Dienstleistungen zeigen können.

> Vater: Die letzte Industrie- und Gewerbeschau war ein voller Erfolg. Die nächste Industrie- und Gewerbeschau in 2023 soll natürlich ebenfalls ein herausstechendes Event werden. Dabei haben wir alle Zielgruppen im Blick. So sollen die Unternehmen, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste auf ihre Kosten kommen.

> Doetkotte: Wenn wir erneut so viele Menschen zum Besuch der Schau mobilisieren können, haben wir unser Ziel erreicht. Fragen: Terhörst





Freuen sich über die Eröffnung von Concept Store (von links): Carolin Wiedenhaus (Inhaberin Concept Store), Christoph Tombült (Hausverwalter), Katharina Vater (Wirtschaftsförderung), Carmen Reimers (ehem. Stadt Gronau) und Alina Epping (Wirtschaftsförderung)

# Sofortprogramm Innenstadt: "eine große Erleichterung"

Weniger Miete zahlen, ein geringes Risiko in der Startphase tragen und die Chance bekommen, ungewöhnliche, kreative Geschäftsideen unkompliziert umzusetzen – mit dem "Sofortprogramm Innenstadt" des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten Einzelhändler und Existenzgründer in Corona-Zeiten eine Starthilfe für ihre Ansiedlung in der Innenstadt. Für Geschäfte in Gronau stehen rund 290.000 Euro, für den Ortsteil Epe rund 140.000 Euro zur Verfügung. Einige Gastronomen, Einzelhändler und Dienstleister haben das Geld auch schon in Anspruch genommen.

■ Die Corona-Pandemie hat dem Strukturwandel im Einzelhandel mit zahlreichen neuen Online-Angeboten noch einmal einen deutlichen Schub gegeben. Gleichzeitig wird es für den stationären Einzelhandel schwieriger, sich am Markt zu behaupten. Zahlreiche Leerstände sind vielerorts die Folge. Mit dem "Sofortprogramm Innenstadt" will das Land NRW Abhilfe schaffen. Das Prinzip hinter dem Programm: Die Stadt Gronau mietet als Zwischenmieter ein leerstehendes Ladenlokal an – für maximal 70 Prozent der ursprünglichen Miete. Der spätere Mieter zahlt dann wiederum nur 20 Prozent der Altmiete an die Stadt. Die bei der Stadt entstandene Finanzlücke schließt das Förderprogramm zu 90 Prozent, sodass die Kommune nur noch zehn Prozent der Miete selbst trägt. "Einige Eigentümer setzen sogar weniger als 70 Prozent der Miete an. Sie tragen die Kosten gerne mit, weil sie auch wissen, dass jedes Geschäft eine große Chance ist, um die Innenstadt zu beleben und attraktiv zu halten. Und letztendlich profitieren sie auch davon, dass ihr Geschäft nicht mehr leer steht", erklärt Katharina Vater, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Gronau.

Sechs Neuansiedlungen in Gronau und drei im Ortsteil Epe haben sich bislang über das "Sofortprogramm Innenstadt" ergeben. Zwei weitere Mietverträge stehen kurz vor dem Abschluss. "Die Finanzierungshilfe wird sehr gut angenommen", freut sich Vater. Als großen Vorteil des Programms sieht sie vor allem, den Handlungsspielraum, den die Gründerinnen und Gründer so bekommen. "Anstatt den Großteil ihres Budgets für die Miete zurückzulegen, können sie mit dem Geld ihren Laden einrichten oder Marketingaktionen finanzieren. All das trägt zur Aufwertung der Innenstadt bei", erklärt die Wirtschaftsförderin. Dabei gehe der Trend zunehmend weg vom reinen Einzelhändler hin zu Dienstleistern unterschiedlicher Art mit innovativen Konzepten. "Der Reifegrad der Ideen und die Qualität der Konzepte ist breit gestreut, sodass mehr Gespräche mit Interessenten geführt werden als zur Umsetzung kommen. Es ist aber schön zu sehen, dass das Interesse an der Innenstadt und den Mietobjekten so groß ist", freut sich Gronaus Bürgermeister Rainer Doetkotte.

Zu den erfolgreich umgesetzten Konzepten gehört der Concept Store. Carolin Wiedenhaus hat

das Bekleidungsgeschäft für Damen im Herbst 2021 in der Neustraße eröffnet. Dort verkauft sie überwiegend Strickware unter ihrem eigenen Label, die sie allerdings auch für internationale Modemarken produziert. "Eigentlich wollte ich zunächst nur einen Pop-up-Store eröffnen. Doch durch die Unterstützung des Sofortprogramms habe ich mich dazu entschlossen, das Ganze größer aufzuziehen", erklärt die Jungunternehmerin, die Modemanagement studiert hat. Neben Bekleidung hat Carolin Wiedenhaus auch Wohnaccessoires, Schmuck, Wein und Zubehör für Hunde ins Sortiment mitaufgenommen. "Durch die Bandbreite an Artikeln sollen meine Kunden immer wieder etwas neues entdecken können", erklärt sie ihr Konzept.

Die ersten Monate verliefen für die Gronauerin wechselhaft: "Bis Mitte November wurde ich praktisch von Kunden überrannt, sodass die Ware schnell ausverkauft war. Das Weihnachtsgeschäft lief dann leider aufgrund der verschärften Corona-Regeln und der steigenden Inzidenzen schleppend. Auch die laufende Innenstadtsanierung hat für weniger Laufkundschaft gesorgt." Vor



In den Räumlichkeiten von "KüchenGlück" (von links): Katharina Vater, Alina Epping (beide Wirtschaftsförderung), Patrick Uesbeck und Joachim Vischedyk (KüchenGlück) sowie Verena Neumann und Herbert Hakvoort (beide Wohnbau Westmünsterland)

diesem Hintergrund ist die Jungunternehmerin froh, durch das Sofortprogramm Innenstadt die Mietbelastung geringhalten zu können. "Das ist eine große Erleichterung, ohne die ich das Projekt nicht gestartet hätte", betont Carolin Wiedenhaus, die parallel einen Showroom in Düsseldorf betreibt, wo sie regelmäßig auch internationale Labels berät und für diese Strickwaren produziert. Für eine eigene Boutique in Gronau hat sie sich bewusst entschieden: "Ich habe gute Kontakte in der Modebranche und einen großen Freundesund Bekanntenkreis in Gronau, der mich dazu ermutigt hat, diesen Schritt zu gehen. Der Bedarf ist da, weil es solche Geschäfte in der ländlichen Region nicht so häufig gibt. Und das Feedback ist großartig. Daher freue ich mich, wenn ich zum Frühjahr meine neue Ware zeigen kann", betont die lungunternehmerin.

Auch im Ortsteil Epe hat Ende 2022 ein neues Geschäft eröffnet: Mit ihrem "KüchenGlück" haben Patrick Uesbeck und Joachim Vischedyk den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Die beiden planen und bauen Einbauküchen nach Maß. Ein Feld, auf dem Uesbeck und Vischedyk über langjährige Erfahrung verfügen. "Wir haben uns in der alten Arbeitsstätte kennengelernt und auf Anhieb gut verstanden. Die anfänglichen Spinnereien zur Selbstständigkeit mit einem eigenen Küchenstudio haben wir dann schnell in die Tat umgesetzt", blickt Uesbeck zurück. Das Ladenlokal im Eper Ortskern hatten die beiden schon länger im Auge. "Als wir dann von dem Förderprogramm erfahren

haben, haben wir nicht länger gezögert. Alternativ hätten wir uns für mindestens fünf Jahre einmieten müssen, was ein hohes Risiko ist, wenn unser Konzept nicht aufgehen sollte. Insofern ist der Vertag über zwei Jahre mit einer reduzierten Miete für uns genau passend", betont Uesbeck.

Die verschiedenen Küchenmodelle zeigen die beiden Gründer in ihrem Showroom. Künftig wird in der Ausstellung auch gekocht. "Unsere Kunden sollen die Küchen und Elektrogeräte ausprobieren können. Wir planen außerdem Kochabende und Kooperationen mit lokalen Gastronomen, um

# Die Bereitschaft der Eigentümer ist groß.

beispielsweise zu zeigen, wie mit dem Dampfgarer Slowfood gekocht wird", erläutert Vischedyk. Mit der Entwicklung von "KüchenGlück" in den ersten Wochen sind sie zufrieden: "Durch die großen Schaufensterfronten fallen unsere ausgestellten Küchen auf. Aber auch unabhängig davon ist die Nachfrage da, sodass wir das Team perspektivisch erweitern wollen. Leider erschweren uns die langen Lieferzeiten für Elektrogeräte zurzeit die Planung", betont Uesbeck.

Konzepte wie diese haben zusammen mit dem Förderprogramm, aber auch mit dem Engage-

ment der Immobilienbesitzer dazu beigetragen, dass die Leerstände in Gronau zurzeit überschaubar sind. "Aktuell stehen in der Innenstadt an der Neustraße drei Objekte leer. Die Bereitschaft der Eigentümer, potenziellen Mietern mit der Miete entgegenzukommen und selbst viel aus eigener Tasche zu bezahlen, um die Immobilie zum Beispiel mit einer neuen Beleuchtung aufzuwerten, ist groß. Das ist wirklich toll", lobt Vater. Die Wirtschaftsförderin hofft, dass auch die letzten Leerstände bald Geschichte sind. "Ein weiteres Geschäft für Damen-Oberbekleidung und ein zusätzliches gastronomisches Angebot würden gut passen", findet sie.

Aus dem Fördertopf des "Sofortprogramms Innenstadt" wird auch die Vorarbeit für das Zentrenmanagement in Gronau und Epe finanziert. "Wir bereiten aktuell einen Arbeitskreis aus Bürgern, Immobilienbesitzern und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung vor, mit dem wir unter anderem klären wollen, welche Angebote in der Innenstadt fehlen und was die Akteure eigenwirtschaftlich machen können. Innenstadtentwicklung ist eine Querschnittsaufgabe, die alle etwas angeht", betont Vater. Ende Februar soll ein digitaler Workshop stattfinden, um den Arbeitskreis vorzubereiten. Bis Ende 2022 soll die Gruppe dann ein Zentrenmanagement aufstellen, um eine Strategie für die Gronauer Innenstadt und das Ortszentrum Epe zu entwickeln.

Anja Wittenberg



1982 1992 20



# Digitalisierter weltweiter Schraubenhandel im Westmünsterland

Als der Firmengründer Heinz Storch im Jahre 1982 die Firma Fastbolt in Milton Keynes, Großbritannien, gründete, war noch nicht abzusehen, dass die Firma 40 Jahre später zwar nach wie vor grundsätzlich sein damals entwickeltes Geschäftsmodell verfolgen würde, dieses jedoch inzwischen erfolgreich ins digitale Zeitalter zu transformieren wusste. Fastbolt betreibt seit seiner Gründung großvolumigen Einkauf von Schrauben und anderen Verbindungselementen von Herstellern weltweit und vertreibt diese an spezialisierte Großhändler in ganz Europa. Die hierfür erforderlichen Prozesse wurden speziell in den letzten 10 Jahren umfassend neu entwickelt und ermöglichen so die erfolgreiche Transformation ins digitale Zeitalter.

## Aus der Welt übers Westmünsterland in die europäische Industrie



Seit Anfang der 2000er Jahre liegt der Hauptsitz im westmüsterländischen Gronau-Epe. Neben diesem 1992 gegründeten Logistik- und Vertriebsstandort verfügt Fastbolt über zwei weitere Standorte in Großbritannien und Portugal. Bereits seit 2005 bzw. 2007 ist Fastbolt zudem mit einer eigenen Handels-

gesellschaft und einem nach internationalen Maßstäben zertifizierten Qualitätsprüflabor in der Volksrepublik China (Shanghai) präsent.

Tausende verschiedenste vom Zentraleinkauf in Gronau-Epe weltweit beschaffte zumeist genormte Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben und

Gewindestangen gelangen über den Seeweg zu Fastbolts drei europäischen Lagerstandorten und werden von dort aus spezialisierten Großhändlern angeboten. Während die beiden Filialen die Märkte in Großbritannien und Irland bzw. Portugal und Spanien abdecken, bedient der deutsche Hauptstandort aus seinem 20.000







12 2012 2022

Paletten fassenden Warenlager in Gronau-Epe dabei mit einem hohen Exportanteil europäische Händler, die wiederum Endanwender in verschiedenen Industrien und im Bau mit diesen Verbindungselementen versorgen, die so zu essenziellen Bestandteilen in unterschiedlichsten Applikationen werden.

## Digitalisierung als Wettbewerbsvorteil

Charakteristisch für Fastbolt ist dabei der hohe Grad der Prozessdigitalisierung, der sowohl in der eigenen Supply Chain als auch in der Intralogistik bis hin zum Vertrieb an die knapp 2000 europäischen Händlerkunden eine übergeordnete Rolle einnimmt und einen veritablen Wettbewerbsvorteil darstellt. Neben dem Einsatz marktführender Standardsoftware entwickelt man seit Jahren intelligente Anwendungen zur Digitalisierung zahlreicher ehemals analoger Prozesse und kreiert so innovativen Mehrwert für sich und seine Kunden. Die Folgen sind eine hohe Kundenbindung und optimale Möglichkeiten zur Skalierung des Geschäftsmodells. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die digitale Anbindung an die Einkaufsprozesse der Kunden gelegt. Die zu diesem Zweck von Fastbolt entwickelte vertriebsseitige E-Commerce Lösung wird mittlerweile von hunderten europäischen Schraubenhändlern als tägliches Einkaufstool genutzt. So können die Kunden die aktuelle Bevorratungssituation Fastbolts mitsamt kundenindividueller und volumenabhängiger Preise prüfen, ganze Auftragspakete in Echtzeit



direkt mit dem System verhandeln und anschließend die Bestellung tätigen. Eine Anbindung kundenseitiger ERP-Systeme über EDI-Schnittstellen an Fastbolts E-Commerce Lösung oder auch an sein eigenes SAP-System ist problemlos möglich und schafft für die Kunden so ein maximales Maß an Einkaufsprozessintegration.

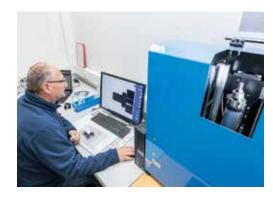
Neben der Prozessdigitalisierung liegt der Fokus auf dem hochmotivierten und äußerst international agierenden Team von Fastbolt, das aktuell aus knapp 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Gronau-Epe besteht. Die strategische Planung des Unternehmens setzt auch für die Zukunft voll auf Wachstum und Ausbau der Produktpalette und mit ihr auch auf den sukzessiven Ausbau der eigenen Logistikplattform. Der dafür notwendige personelle Nachwuchs wird in großen Teilen inhouse in den Bereichen Groß- und Außenhandel, E-Commerce, Anwendungsentwicklung und Lagerlogistik ausgebildet. Die Perspektiven, die Fastbolt anzubieten hat, sind vielfältig. Die flachen und effizienten Strukturen bieten dabei in Verbindung mit anspruchsvollen Aufgaben in der internationalen Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferpartnern und innerhalb der eigenen Firmengruppe eine hohe Attraktivität mit vielfältigen Chancen für die Zukunft.

## Zukunftsfähige Lösungen

Überhaupt spielt der Bereich Zukunftsfähigkeit eine übergeordnete Rolle bei Fastbolt und so sehen die Schrauben- und Digitalisierungsexperten im Westmünsterland es als Teil ihrer unter-



nehmerischen Verantwortung, ihre Prozesse und ihren Einsatz von Ressourcen im Hinblick auf Nachhaltigkeit permanent zu optimieren. Daher zählen neben der Formulierung von Wachstums- und Qualitätszielen schon seit Jahren auch Umweltziele zu den Eckpfelern der strategischen Ausrichtung der Firma, die die Entwicklung von Fastbolt entscheidend beeinflussen.



Mit seiner Dynamik und Kreativität versteht es Fastbolt, auf diese Art seit nunmehr 40 Jahren ein ehemals klassisches Geschäftsmodell erfolgreich in die Neuzeit zu transformieren und zukunftsfähig zu skalieren. Intelligent, digital, nachhaltig und inmitten des Westmünsterlandes.

# Innenstadt beleben, Identität stiften

Es ist ein Projekt, das die Stadt Gronau "mit höchster Priorität" umsetzt, wie Katharina Vater, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Gronau, betont. Aus dem Kurt-Schumacher-Platz und dem daran angeschlossenen, brachliegenden Hertie-Gelände soll ein zentraler Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher der Stadt Gronau werden. Mit Freizeitangeboten, Gastronomie, Einzelhandel sowie Büros und Wohnungen. Nach dem Rückzug der privaten Investoren für das ursprünglich dort geplante "Drio-Projekt", wird die Stadt nun selbst aktiv und reaktiviert das 11.500 Quadratmeter große Areal in mehreren Schritten.

■ Weitläufig und schlicht mit Pflastersteinen ausgebaut sowie ringsum von verschachtelten Gebäuden im Baustil der 1960er und 1970er Jahre gesäumt, ist der Kurt-Schumacher-Platz heute nicht mehr zeitgemäß. "Gronau war in den Hochzeiten der Textilindustrie als Stadt für bis zu 80.000 Einwohner geplant – dafür hätte man einen entsprechend großen Platz benötigt. Heute schafft man mit viel Fläche allein keinen Anziehungspunkt mehr", ordnet Vater die Situation ein. Ziel ist es daher, die Aufenthaltsqualität des Platzes zu verbessern – mit städtebaulich anspruchsvollen, modernen Gebäuden sowie verschiedenen Angeboten zum Verweilen. Die Stadt will den Wandel federführend gestalten. Erste Schritte hat Gronau bereits mit der angelaufenen Freiraumsanierung der Achse vom Inselpark bis zum Stadtpark zum Jahreswechsel 2020/2021 gemacht. Im Fokus steht dabei die Neustraße als Verbindung in unmittelbarer Nähe des Kurt-Schumacher-Platzes. Im ersten Bauabschnitt ist die Straße von der Hauptstelle der Volksbank Gronau-Ahaus bis zur Kreuzung

Schulstraße saniert worden: mit neuer Natursteinpflasterung, Bäumen, Sitzgelegenheiten und LED-Beleuchtung. "Es ist ein ganz anderes Erscheinungsbild entstanden. Die Fußgängerzone lädt nun zum gemütlichen Bummeln ein. Die Rückmeldungen dazu waren sehr positiv", freut sich Vater.

Bevor es auf dem Kurt-Schumacher-Platz selbst weitergeht, wird sich zunächst unterirdisch etwas tun: Die bestehende Tiefgarage des Platzes soll saniert und von bisher 150 auf 260 Stellplätze erweitert werden. Dazu wird das benachbarte Hertie-Gelände untertunnelt. Danach geht es überirdisch weiter: Auf dem Kurt-Schumacher-Platz soll ein neues, 900 Quadratmeter großes Gebäude im Industrielook mit einer Stahlkonstruktion an der Außenfassade und großen Glasfronten entstehen. Dieser Stil soll an die Historie Gronaus als Textilindustrie-Hochburg erinnern. In dem Neubau sollen sowohl eine Gastronomie als auch Räumlichkeiten für das Stadtmarketing und für das für das Kulturbüro der Stadt Gronau entstehen.

Außerdem soll es dort einen Indoor-Spielplatz geben. "Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dem Angebot einen Anreiz für junge Familien schaffen, am Kurt-Schumacher-Platz länger zu verweilen. Während die Erwachsenen shoppen oder essen gehen, können sich die Kinder im Indoor-Spielplatz austoben", erläutert Vater. Auf dem Vorplatz will die Stadt mit Wasserspielen und Sitzgelegenheiten Besucherinnen und Besucher anlocken. 2023 soll es mit den Bauarbeiten für das Gebäude losgehen.

Ein anderes Gebäude auf dem Kurt-Schumacher-Platz (Nummer neun) soll zurückgebaut und als 700 Quadratmeter großer Neubau in L-Form neu konzipiert werden. "Dort wird ein medizinisches Versorgungszentrum mit verschiedenen Arztpraxen und einer Apotheke entstehen. Das Gebäude ist in seinem jetzigen Zustand nicht gut nutzbar, da es sehr verwinkelt ist und keinen guten energetischen und technischen Standard hat", informiert Wirtschaftsförderin Vater. Die Abrissarbeiten beginnen in den kommenden Wochen. An der Gebäudefront





Blick in die Gronauer Innenstadt

des neuen medizinischen Versorgungszentrums soll übrigens ein LED-Bildschirm installiert werden, der zum Beispiel für Public Viewing, Outdoor-Kino, als Nachrichten-Ticker oder Werbefläche genutzt werden kann.

Auch auf dem Hertie-Gelände werden die Bagger 2023 anrollen. Allerdings hat der Stadtrat noch nicht entschieden, was dort entstehen soll. "Das grobe Gerüst für das Areal steht. Darüber gibt es parteiübergreifenden Konsens. Viele Einzelheiten müssen jedoch noch besprochen werden", erläutert Vater. Zur Diskussion stehen unter anderem zwei Vorschläge: Bei der ersten Variante entsteht ein einzelnes Gebäude, in dem im Erdgeschoss Einzelhandel und im Obergeschoss ein Teil der Stadtverwaltung einziehen soll. Bei der zweiten Variante würden zwei Gebäude (1.000 und 1.350 Quadratmeter) entstehen, die rundum mit Schaufenstern versehen sind und Platz für Einzelhändler sowohl im Erdgeschoss als auch im ersten Obergeschoss bieten. In den Obergeschossen wäre Platz für einen Teilstandort der Stadtverwaltung sowie Wohnen. Die beiden Gebäudekomplexe könnten zudem mit einer Brücke verbunden werden. "Derzeit befinden wir uns in der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, bei dem uns das Planungsbüro Wolters + Partner aus Coesfeld begleitet", erklärt Vater.

In die öffentliche Diskussion gehen außerdem die Pläne für den historischen Bergfried, der bei Ausgrabungsarbeiten entdeckt wurde. Der soll konserviert werden und an seinem Standort verbleiben - so viel steht fest. Um überirdisch an den Bergfried zu erinnern, gibt es verschiedene Vorschläge. Denkbar ist zum Beispiel, mit einer im Kreis angelegten Stufenanlage, die als Sitzgelegenheit genutzt werden kann, an den mittelalterlichen Hauptturm zu erinnern. Eine andere Idee geht buchstäblich in die Luft: Mit einer Stahlkonstruktion könnten die Konturen des Bergfrieds als begehbare Skulptur nachgebaut werden. "Auch bei diesem Projekt wollen wir die Meinung der Bürgerinnen und Bürger einholen. Außerdem soll ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden", erläutert Vater.

Wie viel die Stadt in die Umgestaltung des Kurt-Schumacher-Platzes investieren wird, lasse sich aktuell noch nicht beziffern.

Die Wirtschaftsförderin ist davon überzeugt, dass mit den Investitionen weitere Bauprojekte privater Investoren ausgelöst werden. Ihr Kalkül: Wenn die Innenstadt attraktiv ist, steige das Interesse von Bauherrn, im Zentrum neue Wohnungen zu bauen oder bestehende Gebäude zu sanieren. "Da sind die Eigentümer auf der Schulstraße beispielsweise schon sehr aktiv. Umgekehrt werten Wohnungen und Geschäfte die Innenstadt auf und halten sie lebendig", betont Vater. Dieser Aspekt stehe für sie besonders im Fokus: "Wir wollen Gronau zu einer modernen und zukunftsorientierten Stadt entwickeln, in der sich die Bürgerinnen und Bürger wiederfinden, sich gerne aufhalten und die einen einzigartigen Charakter hat. Mit der Neugestaltung des Kurt-Schumacher-Platzes kommen wir diesem Ziel ein großes Stück näher".

Anja Wittenberg

# Rundum-sorglos mit Hammer Zuhause

- Verlegeservice
- Näh- und Dekoservice
- Streich- und Tapezierservice
- **■** Montageservice
- Rund-ums-Bett-Service
- Treppenrenovierung
- Kostenlose Fachberatung
- Aufmaß bei Ihnen zu Hause
- Gratis-Finanzierung
- Lieferung

Mehr zu unserem Service erfahren Sie auf: www.hammer-zuhause.de/service

## Gardinen, Bodenbeläge, Tapeten und mehr!

# **Hammer**zuhause



Farben  $\cdot$  Tapeten  $\cdot$  Gardinen  $\cdot$  Sonnenschutz  $\cdot$  Bodenbeläge  $\cdot$  Teppiche  $\cdot$  Badausstattung  $\cdot$  Betten  $\cdot$  Wohnaccessoires

**48599 Gronau-Epe**, Gronauer Straße 118, 02565 / 1077

Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG West, Oehrkstraße 1, 32457 Porta Westfalica







# www.lukas-gronau.de



Geriatrie



Therapeutisch aktivierende Pflege



Ergotherapie



Logopädie



or m m

Psychologie



Physiotherapie



# >> ERSTKLASSIGE MEDIZINISCHE VERSORGUNG – MENSCHLICHE NÄHE «

In • AKUTGERIATRIE und FRÜHREHABILITATION
und • PSYCHIATRIE und PSYCHOTHERAPIE











**Evangelisches Lukas-Krankenhaus Gronau** 

Zum Lukaskrankenhaus 1 · 48599 Gronau · Tel. (0 25 62) 79 - 0

01/22 Ev. Lukas-Krankenhaus Gronau gGmbH; Bilder: Lukas-Krankenhaus Gronau



Bürogebäude für Co-Working-Space: Zeichen setzen für nachhaltiges Bauen in Gronau. Energieeffizienzstandard KfW 40EE. Holzhybrid-Bauweise. Leitprinzip "Cradle-to-Cradle".



48599 Gronau · 48155 Münster www.hoffundpartner.de

- ARCHITEKTUR- UND TRAGWERKSPLANUNG
- **ENERGIEBERATUNG**
- SCHLÜSSELFERTIGE UMSETZUNG
- PROJEKTENTWICKLUNG







# Schule: Digitalisierung geht voran

Die Digitalisierung in den Gronauer Schulen hat einen großen Sprung nach vorne gemacht: Gab es im Jahr 2015 noch kein einziges Tablet an den 13 Schulstandorten, sind dort aktuell rund 3.600 Geräte im Einsatz. Auch die weitere technische Ausstattung mit digitalen Tafeln oder Apple-TVs ist hoch.

■ Bereits 2017 hat die Stadt Gronau mit der Planung und Umsetzung des Themas "mobile Endgeräte im Unterricht" in den Schulen begonnen. Dabei stellten sich unter anderem folgende Fragen: Welche Geräte und Softwareprodukte können den Unterricht sinnvoll ergänzen und welche IT-Infrastruktur ist für den schulischen Einsatz notwendig? "Durch die Corona-Pandemie wurde das Thema noch einmal verstärkt vorangebracht, sodass unsere Schulen zurzeit sehr gut ausgestattet sind", betont Sandra Cichon, Erste Beigeordnete der Stadt Gronau.

In vielen Klassenräume wurden Apple-TVs verbaut. Das sind kleine Computer, mit deren Hilfe Bilder von den Tablets direkt über Video-Beamer an die Wände oder auf die White-Boards projiziert werden. Sie dienen als digitale Nachfolger der klassischen Tafeln. Dazu kommen Dokumentenkameras und iPad-Halterungen, die die Overhead-Projektoren abgelöst haben. Die Grundschulen und die weiterführenden Schulen haben außerdem Tablets erhalten: Aktuell stehen den Grundschulen 943 iPads zur Verfügung, davon 771 für Schülerinnen und Schüler sowie 172 für Lehrerinnen und Lehrer. Außerdem werden jährlich 120 neue Geräte angechafft. Den weiterführenden Schulen stehen 2.720 Tablets zur Verfügung, davon 2.444 für Schülerinnen und Schüler sowie 276 für Lehrerinnen und Lehrer. Damit sind die Oberstufen zu 100 Prozent mit iPads ausgestattet. Darüber hinaus werden jährlich 755 neue Geräte für die weiterführenden Schulen gekauft. Mittlerweile sind alle 13 Schulen mit Gigabit-Internet und Wlan versorgt. "Die Vernetzung erfolgt dabei über Darkfiber der örtlichen Stadtwerke Gronau", erklärt Sandra Cichon. Die Bereitstellung aller benötigten IT-Services läuft zentral über das Rechenzentrum der Stadtverwaltung. Für die Unterstützung der Schulen hat der Rat der Stadt beschlossen, insgesamt drei Vollzeitstellen zu schaffen, die im Fachdienst IT-Service angegliedert sind. Primär ist das Team aber vor Ort in den Schulen im Einsatz und unterstützt die Lehreinnen und Lehrer. Außerdem gibt es gemeinsame Workshops, um den Umgang mit der Technik zu schulen. "Gronaus Schulen sind auf einem sehr guten Weg in Richtung optimaler digitaler Ausstattung", freut sich die Erste Beigeordnete.



An den Gronauer Schulen sind aktuell 3.600 Tablets im Einsatz.

# Kompakter Luftreiniger entfernt mehr als 99,9% aller Viren und Bakterien

Die Fa. Kleine-Ruse GmbH bietet Ihnen eine steckerfertige Lösung gegen die SARS-Cov-2 Pandemie in Ihren Räumen an. Mithilfe eines effizienten HEPA- Luftfilters werden über 99% aller Bakterien und Viren inaktiviert.



Beispielprodukt

## Zudem bietet der Luftfilter folgende Vorteile:

- Schützt auch Büromitarbeiter/-innen vor Viren und Bakterien
- Langfristiger Schutz gegen Erkältungsund Grippeviren
- Entfernung von Gerüchen (Zigaretten, Hunde, Essensgerüche, etc.)
- Allergikerschutz



Beispielprodukt

#### **TECHNISCHE DATEN**

MODELLBEZEICHNUNG	KPU-350	KPU-700
RAUMGRÖßE	bis ca. 45 m²	bis ca. 90 m²
LUFTMENGE	360 m³/h	740 m³/h
SCHALLDRUCKPEGEL	32-53 db(A)	30-57 db(A)
FILTEREFFEKTIVITÄT	> 99%	> 99%
AKTIONSPREIS	statt 487,00 € nur <b>375,00 €</b>	statt 1.199,00 € nur <b>875,00 €</b>

Nutzen Sie das auf Sie abgestimmte Konzept. Wir sind auch Ihr Ansprechpartner für Ersatzteile und Filterneubestellung.

# BERATUNG UND BESTELLUNG

Philipp Kleine Ruse M.Eng. Versorgungstechnik 02562 9622-17 oder per Mail: ph.kleine-ruse@kleine-ruse.de

**RKLEINE-RUSE** 

KLEINE-KUSE

Ihr Spezialist für planen, bauen, leben!



Kleine-Ruse GmbH An der Eßseite 185 • 48599 Gronau



Der Dachdeckerbetrieb Rövekamp baut im Industriegebiet Gronau-Ost neu.

# Rekord bei der Gewerbeflächenvermarktung

"Im vergangenen Jahr haben wir einen Rekord bei der Gewerbeflächenvermarktung aufgestellt", freut sich Katharina Vater, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Gronau. Die Stadt hat 2021 über 74.000 Quadratmeter veräußert – im Vorjahr waren es noch weniger als 20.000 Quadratmeter. Zu den Unternehmen, die in Gronau aktuell Bauvorhaben realisieren, zählen auch der Hersteller von Modulbauwohnungen CasaPor und der Dachdeckerbetrieb Rövekamp.

■ CasaPor ist vor Kurzem in Epe gegründet worden und bezieht nun im Industriegebiet Gronau-Ost an der Benzstraße einen Neubau. Das Unternehmen will dort Wohnbaumodule aus feuchtigkeitsausgleichendem Klimabeton produzieren. "Normalerweise müssen Gebäude, die in Modulbauweise hergestellt werden, regelmäßig gelüftet werden, ansonsten beschlagen die Fensterscheiben. Nachteil der dafür eingebauten Lüftungsanlagen ist allerdings, dass sich darin schnell Schmutz und Ungeziefer ansammelt. Mit Klimabeton ist keine zusätzliche Lüftung nötig, da das Material Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit ausgleicht", erklärt Bernd Heming, Geschäftsführer und Gründer von CasaPor. Mit seinem Team hat er ein Konzept entwickelt, wie der Klimabeton für die Modulbauweise verwendet werden kann. Die Idee hat der Unternehmer sogar zum Patent angemeldet. Mit der Produktion des Klimabetons und der Module, mit denen dann zum Beispiel Hotels, Wohnheime, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen innerhalb kürzester Zeit gebaut werden können, will Heming zeitnah starten. Für acht Millionen Euro ist im Gronauer Industriegebiet auf 4.500 Quadratmetern eine Produktionshalle mit angeschlossenem Bürotrakt entstanden. 30 bis 40 Mitarbeiter sollen bei CasaPor künftig beschäftigt sein.

Die ersten Aufträge hat der Unternehmer bereits auf dem Tisch. "Wir bauen unter anderem in Frankfurt am Main ein Hotel mit 96 Zimmern", informiert Heming. Darüber hinaus gibt es Inte-

ressenten, die in ein weiteres Werk für CasaPor investieren wollen – "weil der Bedarf für dieses Konzept wächst und vor allem auch im Ausland gefragt ist", wie der Ingenieur betont. Die Module können nämlich von Laien zusammengebaut werden. "Vor allem in Ländern, wo es an handwerklichen Fachkräften mangelt, ist das eine gute Alternative zum Bauen. So können wir Aufbauarbeit leisten", betont Heming.

Ein weiteres Unternehmen, das kurz vor dem Umzug an einen neuen Standort steht, ist Rövekamp Dachtechnik. Die Firma hat sich auf Steil- und Flachdacharbeiten sowie auf die Metallverarbeitung spezialisiert. Im Frühjahr soll der Umzug vom Carl-Zeiss-Weg in das Industriegebiet Gronau-Ost an die Borgwardstraße stattfinden. Der Rohbau



Blick auf den CasaPor-Neubau in Gronau

für die 450 Quadratmeter große Produktionshalle für Holz- und Metallarbeiten und der 170 Quadratmeter große Bürotrakt stehen bereits. Auch eine Fahrzeughalle ist auf dem Grundstück im Bau

"Am neuen Standort haben wir mehr Platz für das Lager und den Fuhrpark. Das Gelände ist außerdem über zwei Einfahrten zugänglich, sodass sich die Abläufe beim Auf- und Abladen des Materials deutlich verbessern werden", freut sich Ralf Rövekamp, der den Betrieb 2007 gegründet hat und mittlerweile zwölf Mitarbeiter beschäftigt. Durch die Lage erhofft sich der Dachdeckermeister weitere Vorteile: "Zum einen haben wir es von dem neuen Standort nicht weit zur B54 und ins Zentrum. Zum anderen hat sich die Borgward-

straße zu einer wichtigen Durchfahrtstraße im Industriegebiet entwickelt. Dementsprechend groß wird sicherlich die Wahrnehmung unseres neuen Standorts sein."

Neben CasaPor und Rövekamp haben sich unlängst noch zahlreiche weitere Unternehmen in Gronau angesiedelt oder planen Neu- und Umbauten. "Die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken hat extrem angezogen", betont Wirtschaftsförderin Vater. Sie führt diese Entwicklung vor allem auf den hohen Auftragsbestand zurück. "Die meisten Unternehmen bewegen sich wieder auf dem Niveau wie in den Jahren vor Corona und passen jetzt ihre Produktion oder ihre Büroflächen daran an", erklärt sie. Auch Unternehmen aus dem Umland suchen gezielt nach Gewerbe-

grundstücken in Gronau. Vater erläutert: "Gronau liegt verkehrsgünstig an der wichtige Achsen A31/B54. Durch die Grenzlage zu den Niederlanden bekommen wir auch viele Anfragen von niederländischer Seite, da die Grundstückpreise in Gronau vergleichsweise niedrig sind."

Aufgrund der großen Nachfrage schaut die Stadt bei der Grundstücksvergabe genau hin: "Unsere Flächen werden knapp, sodass wir die verbleibenden Areale nach bestimmten Kriterien vergeben", betont Vater. Entscheidend ist zum Beispiel, wie viele Arbeitsplätze ein Unternehmen mit einer Ansiedlung schafft.

Anja Wittenberg

# Glasfaserausbau: Vodafone ist Stadtwerke-Kooperationspartner

Mit dem Kooperationspartner Vodafone treiben die Stadtwerke Gronau (SWG) in den kommenden Monaten und Jahren den Glasfaserausbau in Gronau und Epe voran. Nach der Absage der Deutschen Glasfaser zu einer Kooperation mit den SWG im Frühjahr 2021 hatten die SWG in einem umfangreichen Verfahren potenzielle Partner für den Betrieb des zukünftigen Glasfasernetzes in Gronau sondiert und bezüglich ihres Interesses und ihrer Eignung analysiert.



Rolf-Peter Scharfe, Leiter Glasfaser-Kooperationen bei Vodafone Deutschland (links), und Dr. Wilhelm Drepper, Geschäftsführer der Stadtwerke Gronau, bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages für das Glasfasernetz in Gronau

■ Die Entscheidung für Vodafone traf der SWG-Aufsichtsrat im Herbst 2021 einstimmig. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 50 Millionen Euro. Gronau und Epe sind in insgesamt 15 Ausbaugebiete aufgeteilt. In zwei Gebieten hatten die Stadtwerke bereits begonnen, die ersten Glasfaser-Hausanschlüsse zu legen. Rund 70 Prozent der Gebäudeeigentümer hatten dazu ihr Interesse bekundet. In spätestens fünf Jahren sollen dann alle Gebiete am Netz sein.

Im März hat Vodafone mit der Vorvermarktung in den zwei vorhandenen und drei weiteren Gebieten begonnen. Dazu Rolf-Peter Schar-

fe, Leiter Glasfaserkooperationen bei Vodafone Deutschland: "Wir freuen uns sehr, die
Stadtwerke Gronau mit unserer langjährigen
Erfahrung bei Vermarktung und Betrieb solcher Infrastrukturmaßnahmen überzeugt zu
haben. Gemeinsam wollen wir 22.000 Haushalte und Unternehmen vom digitalen Standstreifen auf die Überholspur bringen und in
den kommenden fünf Jahren an die Glasfaserautobahn anschließen. So machen wir Gronau
zu einer der modernsten Gigabit-Regionen
Deutschlands."

Grundlage der Zusammenarbeit ist die Glasfaserstrategie der Stadt Gronau, aus der hervor-

geht, dass der aktive Betrieb und die Vermarktung des Netzes gegenüber den Endkunden durch einen Kooperationspartner erfolgen soll. Die SWG kümmern sich also ausschließlich um die Planung und den Bau sowie die spätere Wartung des Netzes. Dazu SWG-Geschäftsführer Dr. Wilhelm Drepper: "Zwei Dinge waren und sind uns in Sachen Glasfaser immer besonders wichtig. Erstens: Mit unserem Glasfasernetz für Gronau wollen wir jeden Haushalt in unserer Region erreichen. Zweitens: Das Netz bleibt in kommunaler Hand. So halten wir die Wertschöpfung im Ort – das kommt uns allen zugute."

# "Wir glauben nicht an geschlossene Wohnkonzepte"

Sex-Appeal und Lifestyle: Diese Schlagworte kommen einem bei dem Gedanken an Wohnquartiere für Senioren selten in den Sinn. Constantin Rehberg und Christina Kainz wollen das ändern. Sie haben 2021 das Unternehmen "lively" gegründet und starten ihr bundesweit erstes Senioren-Wohnprojekt in Gronau. Dazu hat lively in der "Weißen Dame", einem historischen Industriegebäude in Gronau, rund 7.800 Quadratmeter Nutzfläche gemietet.

■ 123 Apartments zwischen 45 und 65 Quadratmetern - bezugsfertig mit Küche, Schlafräumen und Bad sollen dort entstehen. Auch eine 800 Quadratmeter große Gemeinschaftsfläche für Workshop- und Ruheräume, Co-Working-Flächen, ein Wohnzimmer und eine Gemeinschaftsküche sowie ein Atelier sieht das neue Konzept vor. Auf einer Dachterrasse soll es darüber hinaus Penthouse-Wohnungen und gemeinschaftliche Außenanlagen mit einer Sauna und Hochbeeten geben. Die Eröffnung des Wohnquartiers ist für Ende 2023 geplant. Interessierte können sich aktuell auf eine Warteliste eintragen lassen. "Wir glauben nicht an geschlossene Wohnkonzepte für ältere Menschen", erklärt Geschäftsführer Rehberg, der vor der Gründung des Unternehmens in der Hotelbranche tätig war. Deshalb sollen die Flächen in dem Wohnquartier nicht nur den Mieterinnen und Mietern, sondern allen Menschen in Gronau zur Verfügung stehen - zum Beispiel bei gemeinsamen Workshops. Darüber hinaus gibt es einzelne Zimmer für die kurzfristige Vermietung, die beispielsweise Familienangehörige für einen längeren Besuch buchen können.

Zielgruppe von lively sind Seniorinnen und Senioren, die auf eine kleinere Wohnfläche ziehen möchten, wenn ihnen die Pflege von Haus und Garten zu viel wird. Auch ältere Menschen, die sonst in ein betreutes Wohnen gezogen wären, und Menschen mit Pflegegrad wollen Rehberg und seine Geschäftspartnerin Kainz mit ihrem Projekt ansprechen. Pflegerisches Personal soll bei lively aber nicht beschäftigt sein, stattdessen suchen sich die Mieterinnen und Mieter ihren Pflegedienst selbst. In die Weiße Dame wird außerdem ein Pflegedienst und eine Tagespflege ziehen, mit denen lively zusammenarbeiten will. Auch eine Großküche wie in klassischen Seniorenheimen wird es nicht geben. "Vollküchen sind ein Kostentreiber und personalintensiv. Diese Kosten müssten wir an unsere Mieterinnen und Mieter weitergeben und sie verpflichten, das Essensangebot auch zu nutzen. Außerdem kann eine Vollküche in der Regel die Bedürfnisse der Menschen nicht berücksichtigen – der eine ernährt sich vegan, die andere



Die lively-Initiatoren vor der Weißen Dame (von links): Hannes Schulte, Michael Maas, Christina Kainz und Constantin Rehberg.

mag lieber bürgerliche Küche", erläutert Rehberg. "Deshalb haben wir uns dazu entschieden, stattdessen jede Wohnung mit einer Pantry-Küche auszustatten." Außerdem wird es einen Mini-Shop mit Produkten des täglichen Bedarfs geben, in dem die Mieterinnen und Mieter einkaufen können. Auch regionale Produkte sollen dort verkauft werden. Wie hoch der Mietpreis der Apartments sein wird, steht noch nicht fest. "Sehr leistbar" soll es laut Rehberg aber sein. "Wir sind schließlich keine Residenz."

Neben lively ziehen eine Tagespflege, ein stationäres Pflegeheim, ein Café sowie ein sechszügiger Kindergarten in die "Weiße Dame". Das Gebäude wurde 1910 als Baumwollspinnerei errichtet und stand 27 Jahre leer. 2019 wurde die alte Spinnerei von den Investoren Achim Leßmann und Michael Maas entdeckt. Zusammen mit dem Architekturbüro Gesamtwerk

brachten sie eine komplette Entkernung und Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes auf den Weg. Investor Maas war es auch, der die Gründer von lively davon überzeugte, als Ankermieter in das Projekt einzusteigen. "Die Harmonie zwischen uns hat gepasst und auch der Standort Gronau hat uns überzeugt. Wir wurden von Seiten der Stadt mit offenen Armen empfangen", betont Rehberg. "Die Lage mit der Nähe zur Innenstadt ist ideal und auch die Umgebung ist toll." Das ehemalige Industriegebäude ist umgegeben von Grünflächen und Gärten, die im Rahmen der Landesgartenschau 2003 in Gronau angelegt wurden. "Wir sind uns sicher, dass wir mit dem Projekt ein Aushängeschild für unser Unternehmen schaffen und eine 'landmark' für künftige Projekte setzen", unterstreicht Rehberg.

Julia Schwietering

# "Das beste Kino unserer Kette"

320 Container mit altem Mobiliar und Bauschutt hat Geschäftsführer Dominik Paffrath aus seinem Kino in Gronau geschafft: Die Zeichen stehen auf Neuanfang in dem Gebäude an der Mühlenmathe. Die Eröffnung des kernsanierten Kino-Centers ist für März geplant. "Der Standort Gronau wird das beste Kino in unserer Kette sein. Damit wird es Strahlwirkung für die ganze Region entwickeln", betont Paffrath.



Zurzeit wird das Kino-Center an der Mühlenmathe kernsaniert.

■ In Zukunft werden die Säle im Cinetech von neun auf sieben und die Sitzkapazitäten von 900 auf 600 reduziert. Im "Großen Saal" wird die Zahl der Sitzplätze mehr als halbiert: Vorher fanden dort 280 Besucherinnen und Besucher Platz, künftig sollen es 125 sein. Im Gegenzug wird jeder Saal mit komfortablen Kinosesseln aus dem Premium-Segment ausgestattet, wie Paffrath beschreibt: "Die neuen Ledersessel sind extra breit, haben eine Neigefunktion und mehr Abstand zu den anderen Sitzen. Außerdem werden wir jeden Saal mit der neuesten Technik ausstatten."

Nicht nur die Kinosäle werden modernisiert, auch der Rest des Gebäudes wird neu strukturiert. Der Geschäftsführer möchte das große verglaste Eingangsportal künftig auch als solches nutzen. Das dahinterliegende Foyer soll zu einer Veranstaltungshalle für bis zu 500 Gäste werden. "Dort können dann zum Beispiel Konzerte stattfinden", gibt Paffrath einen Ausblick. Der Bereich im ersten Obergeschoss soll außerdem

zu einem Atelier umgestaltet werden, in dem lokale Künstler ihre Werke präsentieren können. "Dieser Bereich ist seit 20 Jahren ungenutzt und hat mich förmlich angesprungen, etwas aus ihm zu machen", erläutert der Geschäftsführer. "Ein

# Mehrere Millionen Euro in den Umbau investiert

Atelier passt in das Gesamtkonzept, weil Gronau ein echter Kulturstandort ist." In dem bisher als Eingangsbereich genutzten Gebäudeteil wird außerdem eine Gastronomie mit mediterraner Küche einziehen. Aktuell ist Paffrath dabei, das Team für den Betrieb des Restaurants zusam-

menzustellen. "Das ist in der Corona-Zeit zwar nicht allzu leicht, aber wir haben bereits einige ambitionierte Bewerber", freut sich der Betreiber von drei weiteren Kinos in Ahaus, Emsdetten und Rheine. Die Eröffnung des Restaurants ist für Mai geplant.

Die Kernsanierung und Umgestaltung des zum Teil mehr als 100 Jahre alten Gebäudes läuft seit rund einem Jahr. Paffrath hat mehrere Millionen Euro in den Umbau investiert. Er ist zuversichtlich, dass das Kino auch in Zukunft immer zur Freizeitlandschaft dazugehören wird: "Die Streamingdienste sind eher Parallelunterhalter, die es auch vor zehn Jahren schon gab. Ins Kino gehören nur die ausgesprochen guten Produktionen, denn das Feeling im Kino ist völlig anders als Zuhause auf dem Sofa." Auch die Corona-Zeit hat den Geschäftsführer nicht entmutigt: "Immer, wenn wir öffnen durften, sind die Menschen in Strömen zu uns gekommen. Sie wollen vor die Tür, sie wollen Unterhaltung und sie wollen in Gesellschaft sein." Julia Schwietering

# FachkräftePoint

# Ihnen fehlen Fachkräfte?

Wir helfen bei der Personalentwicklung, Fachkräftequalifizierung und -sicherung

Jetzt Kontakt aufnehmen: 02541 919 900





# Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Coesfeld

bringt weiter.



# Jendyk · Schnellhardt & Partner mbB

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater



# Wir sind eine alt eingesessene Kanzlei in Gronau und bieten klassische Steuerberatung für Privatpersonen und Unternehmen im In- und Ausland.

Direkt an der Grenze zu den Niederlanden gelegen, haben wir ein umfassendes Fachwissen für grenzüberschreitende Steuerberatung und internationales Steuerrecht. Unsere Mandanten schätzen unser umfangreiches Leistungsangebot, von der Wirtschaftsprüfung bis hin zu allen Tätigkeiten der Buchhaltung und Lohnbuchhaltung. In einem Erstgespräch informieren wir Sie gerne über unsere Leistungen.



(i) Wir vergeben jährlich eine Ausbildungsstelle und freuen uns zudem über Initiativbewerbungen von qualifizierten Mitarbeitern!

# Wirtschaftsprüfung

**Unsere Leistungen** 

- Gründungsberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Unternehmensberatung
- Unternehmensnachfolge
- Jahresabschluss
- Internationale Steuerberatung / DBA
- Steuerberatung
- Frbrecht/ Testamentsvollstreckung

Gildehauser Straße 2 · 48599 Gronau · Telefon: +49 2562 9311-0 info@jendyk-schnellhardt.de · www.jendyk-schnellhardt-mbb.de



So soll das "Steps" bei Nacht aussehen.

# Ein Inkubator fürs Unternehmertum

Mit dem Ziel, das grenzübergreifende Unternehmertum im Münsterland und im Raum Twente zu fördern, haben der Gronauer Unternehmer Ingo Hoff und sein Geschäftspartner David Verstegge die Idee für ein Gebäude entwickelt, das Ansätze für Start-ups, Coworking und das unternehmerische Netzwerken im Allgemeinen verbinden soll.

■ "Steps" heißt der Neubau, der aktuell im Herzen der Stadt Gronau direkt am Bahnhof - also mit unmittelbarem Anschluss an die Bahnlinie Münster-Enschede – entsteht. Das Gebäude soll nach seiner Fertigstellung drei Etagen umfassen, in denen "Unternehmertum gelebt werden soll", so der Wunsch der Initiatoren. "Dafür wollen wir unter anderem ein optimales Umfeld für Gründerinnen und Gründer schaffen. Indem wir Startups eine erste Heimat geben und sie gleichzeitig mit potenziellen Investoren, Ideengebern und Netzwerkpartnern in Kontakt bringen, schaffen wir eine Art Gründungsinkubator, den es in der Form in unserer Region bis dato noch nicht gibt", betont Verstegge, der sich als Geschäftsführer der neu gegründeten Steps GmbH, um die Umsetzung des Projektes kümmert. Um möglichst viele aussichtsreiche Start-ups oder auch ambitionierte Studierende – zum Beispiel aus der benachbarten Saxion-Hochschule in Enschede – für diesen Weg zu gewinnen, wollen die Initiatoren gezielt Barrieren abbauen und Anreize schaffen. Zum Beispiel mit einem Stipendien-Modell, das es besonders aussichtsreichen Gründerinnen und Gründern ermöglicht, die Räumlichkeiten im

Steps vergünstigt oder gar kostenlos zu nutzen. "Für uns ist bei all dem nicht das Geld die Triebfeder, sondern die guten Ideen und Mehrwerte, die aus dem Steps und den Unternehmen, die dort wachsen sollen, entstehen können. Davon profitieren am Ende alle: Die Gründerinnen und Gründer, mögliche Investoren, Netzwerkpartner und natürlich auch der Wirtschaftsraum im

"Für uns ist Geld nicht die Triebfeder."

Grenzgebiet", stellt der Geschäftsführer klar. Eine weitere Facette des Steps ist der geplante Kongress- und Tagungsbereich im zweiten Obergeschoss, den auch externe Unternehmen für ihre Veranstaltungen und Workshops anmieten können. "Auch dort wollen wir die Nutzer gezielt von unserem Netzwerk partizipieren lassen, in-

dem wir uns auf Wunsch zum Beispiel um passende Referenten kümmern", so der zertifizierte Business-Coach Verstegge, der sich mittelfristig sogar vorstellen kann, im Steps ein eigenes Coaching-Unternehmen zu etablieren.

Zwanglosere Zusammenkünfte für den lockeren Austausch auf dem kurzen Dienstweg sollen ebenfalls im Steps stattfinden. "Wir freuen uns auf Besuche von Unternehmenden, die unseren Netzwerkgedanken teilen und sich einfach zu einem Feierabend-Bier bei uns treffen wollen. Dafür muss niemand Mieter sein", betont Verstegge. Mögliche Anlaufstellen dafür sollen unter anderem das Café im Erdgeschoss und die Bar mit großer Küche im ersten Obergeschoss sein. Für Geschäftsabschlüsse, Notartermine, Bankgespräche oder Coachingsitzungen wird es im zweiten Obergeschoss einen Tagungsraum und das sogenannte "Champagner-Zimmer" geben, das mit schweren Holzmöbeln, Ledersesseln und Co. eine besonders gemütliche Atmosphäre bekommen soll und gebucht werden kann. "Damit schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Einerseits helfen uns die Einnahmen, die wir dort erzielen, das Projekt wirtschaftlicher zu



Die "Steps"-Treppe

machen. Anderseits holen wir so immer wieder neue Unternehmerinnen und Unternehmer in das Steps, die unser Netzwerk erweitern", so Verstegge. Aber auch für spontane Meetings gibt es im Steps immer wieder kleine Ecken mit Sesseln oder einer Couch eingerichtet, die zum Austausch oder zur Kreativpause einladen.

Einen ähnlichen Doppeleffekt erhoffen sich die Projektpartner von den geplanten Coworking-Bereichen im Steps. "Die sind natürlich eine willkommene Einnahmequelle. Das Coworking passt aber auch grundsätzlich zu unserer Projektidee, weil auch auf diesem Weg immer wieder neue Menschen aus verschiedenen Branchen ins Steps kommen und sich austauschen", erläutert der Geschäftsführer, der darüber hinaus aktuell mit potenziellen Ankermietern für einige der Räume des Neubaus in Verhandlungen steht. "Schön wäre es, wenn wir Unternehmerinnen oder Unternehmer gewinnen könnten, die ebenfalls für die Idee, die hinter dem Steps steht, brennen", so die Hoffnung des Steps-Geschäftsführers.

Planung und Umsetzung des Neubauprojektes liegen komplett in den Händen von HOFF und Partner. "Für uns ist das Steps eine gute Gelegenheit, ein Vorzeigeprojekt in punkto New Work zu schaffen. New Work spielt bei vielen unserer Kunden eine immer wichtigere Rolle und mit dem Steps wollen wir ein Gebäude schaffen, das sehr genau auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt zugeschnitten ist", verrät Ingo Hoff. Der Geschäftsführende Gesellschafter von HOFF



Blick ins "Steps"

und Partner und Steps-Mitbegründer verweist aber noch auf einen weiteren, für die Initiatoren besonders relevanten, Punkt: die Nachhaltigkeit. "Beim Bau setzen wir konsequent auf den Cradle-to-cradle-Ansatz. Wo immer es möglich ist, verwenden wir recycelte oder recycelbare Materialien. Und: Das Gebäude ist so konzipiert, dass es nach der Fertigstellung die höchsten energetischen Standards erfüllt. Denn: Wenn man über gutes Unternehmertum spricht, gehört das aus unserer Sicht heute einfach dazu", stellt Hoff klar. Den Namen "Steps" haben das Gebäude und das Unternehmen übrigens aufgrund einer frei

begehbaren Treppe bekommen, die mitten im Gebäude entstehen wird. Die Treppenstufen sollen auch als Sitzplätze genutzt werden können, sodass im Umfeld der Treppe ein freies Auditorium entstehen kann. "Steps' oder auf Deutsch "Stufen' stehen zudem für den buchstäblich nächsten Schritt, den es zu machen gilt. Daher fanden wir den Begriff für unser Projekt sehr treffend", erläutert Verstegge, der davon ausgeht, dass schon im vierten Quartal dieses Jahres die ersten Veranstaltungen im Steps stattfinden können.

Michael Terhörst

# **GRONAU**



# Ingo Hoff: Kolumne eines überzeugten Gronauers oder der "Duitse Tukker"

Die Bezeichnung Gronaus als "Grenzstadt" suggeriert immer ein gewisses Ende – aber das Gegenteil ist der Fall. Gelegen im nordwestlichsten Winkel des Münsterlandes, ist die Bedeutung Gronaus als verbindendes Element, sprich Brückenkopf, zwischen dem Kreis Borken und der Region Twente viel wichtiger. Mit der Selbstverständlichkeit, mal eben in Enschede zu shoppen oder abends auf ein Bier wegzugehen, wachsen die Menschen in Gronau – und gleichermaßen natürlich auch unsere niederländischen Nachbarn – auf.

■ Die stark frequentierten Bahnverbindungen zwischen Enschede und Gronau spechen da eine eindeutige Sprache. Gronau ist zudem ein "Hochschul-Vorort" – denn viele Studierende der Universität Twente oder Saxion Hochschule wohnen bei uns in Gronau oder Epe. Diese Erfahrungen prägen – auch mich, als gebürtigen Gronauer, überzeugten "Duitse Tukker" und (über-)regionalen Unternehmer. Die Überzeugung, dass wir über das Netzwerken mit unseren niederländischen Nachbarn und im gemeinsamen Handeln einen wichtigen Mehrwert auch in unsere Region holen können, treibt mich seit vielen Jahren an. Dass im Miteinander sehr gute Ergebnisse entstehen können, beweisen wir bei HOFF und Partner im Bereich Architektur bereits seit vielen Jahren über eine Kooperation mit MAS architectuur (Hengelo) für ausgewähl-

te Projekte. Wir verbinden zwei unterschiedliche Kulturen miteinander, die sich gegenseitig ergänzen und befruchten. Rob Beerkens (MAS) und ich haben den Mehrwert, den das gemeinsame Arbeiten und voneinander Lernen bringt, auf eine einfache Formel gebracht: "Deutsche Gründlichkeit plus niederländische Kreativität." Festzustellen ist aber auch, dass der Austausch, der im Freizeitbereich so selbstverständlich ist, sich im wirtschaftlichen Handeln noch zu wenig niederschlägt. Da scheint es, bewusst oder unbewusst, immer noch Schranken zu geben. Für mich besteht hier noch ein erhebliches Potenzial, das es zu heben gilt. In meiner Funktion als Vorsitzender des AIW möchte ich deshalb darauf noch mehr den Fokus legen und mit dem AIW - und auch der Wirtschaftsförderung Gronau - die bestehenden, noch

zarten Bande zum Beispiel zur Saxion Hochschule oder mit dem MKB, der größten Unternehmerorganisation in den Niederlanden, ausbauen. Niederländer und Deutsche stehen in der gemeinsamen Region vor vergleichbaren Herausforderungen, für die es im offenen Austausch mit Sicherheit gute, innovative Lösungen geben kann - sei es zum Beispiel auf dem Feld der Nachhaltigkeit oder auch im Bereich Digitalisierung. Und wenn es dann auch mal gemütlich werden darf, haben wir mit dem Jazzfest in Gronau, dem Military Reitevent in Boekelo oder der Haaringsparty in Enschede bereits etablierte Möglichkeiten zum Netzwerken. Lange Rede, kurzer Sinn: Ich möchte jede und jeden ermuntern, sich in das grenzüberschreitende Netzwerken einzubringen, weil ich von der Stärke der gemeinsamen Region überzeugt bin.







mit Urenco-Geschäftsführer Dr. Jörg Harren

Diese und weitere spannende Folgen finden Sie unter www.wirtschaft-aktuell.de/podcasts









# WA-Børsen

# Die kostenlose Unternehmerplattform

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken (WFG) bietet Unternehmen zwei Service-Plattformen an. Zum einen die Nachfolge-/Kooperationsbörse (http://www.wfg-borken.de/nachfolge-kooperationsboerse/), in der kostenfrei Angebote und Nachfragen nach Beteiligungen, Übernahmen, Übergabe-Angebote oder Nachfolgegesuche aufgenommen werden, die ebenfalls in der bundesweiten Unternehmensnachfolgebörse nexxt-change erscheinen können. Ansprechpartner dafür ist Ingo Trawinski, Tel. 02561-9799920. Zum anderen betreut die WFG die Gewerbeflächen- und Immobilienbörse (https://kreis-borken.muensterland.blis-online.eu), in der freie gewerbliche Immobilien kostenfrei auf einer Internet-Präsentationsplattform veröffentlicht werden können. Die Angebote erscheinen auf Kreisebene sowie bei den einzelnen Kommunen in einer modernen grafischen Darstellung mit vielen Informationsfunktionen. Ansprechpartnerin dafür ist Lydia Naber, Tel. 02561-97999-80. An dieser Stelle erfolgt ein Auszug der aktuellen Angebote beider Börsen.

# >> KOOPERATIONS- UND **NACHFOLGEBÖRSE**

Die WFG nimmt kostenfrei Angebote und Nachfragen nach Beteiligungen, Übernahmen, Übergabe-Angebote, Nachfolgegesuche oder Kooperationswünsche in dieser Börse auf. Sie arbeitet eng mit der bundesweiten Unternehmensnachfolgebörse nexxt-change zusammen. Die WFG übernimmt die Vermittlung bzw. sie leitet Interessierte an die/den Inserenten weiter. Eine Garantie für den Vermittlungserfolg gibt die WFG nicht. Auf Wunsch begleitet die WFG auch die weitere Kontaktaufnahme. Ansprechpartner: Ingo Trawinski, Tel.: 02561-9799920

# **SIE SUCHEN EIN**

Chiffre 392 Profitabler Onlinehandel mit selektierten SHK-Produkten (Nische) sucht auf mittlere Sicht eine altersbedingte Nachfolgelösung. Das Unternehmen ist in einem weiterhin wachsenden Zukunftsmarkt tätig und grundsätzlich nicht standortgebunden. Das Unternehmen ist seit über 15 Jahren am Markt und sehr gut etabliert. Gesucht wird ein Nachfolger/in oder auch ein (Handwerks) betrieb, der sich breiter und zukunftsträchtig aufzustellen möchte.

Chiffre 385 Vor 30 Jahren waren wir Pioniere mit der Idee, Reisen für Blumenfreunde anzubieten. Heute führen wir 40-50 Reisen im Jahr nach England, Niederlande, Frankreich, Italien, Portugal, Dänemark und Schweden durch, Ideal für begeisterte Gärtner mit Fernweh. Übernahme/Einarbeitung ab 2022 möglich.

Chiffre 384 Für ein gut eingeführtes Handarbeitsgeschäft im nördlichen Kreis Borken (Westmünsterland) wird kurzfristig ein Nachfolger/-in gesucht. Das angemietete Ladenlokal befindet sich in sehr guter Lage und wird sowohl von Stammkundschaft als auch von Laufkundschaft besucht. Inventar. Warenbestand, Internetauftritt (inkl. Social Media) sowie bestehende Kundendaten können übernommen werden. Aktuell werden auch Mitarbeiterinnen als Aushilfskräfte beschäftigt. Eine Einarbeitung und gute Übergabe werden gewährleistet.

Chiffre 383 Die Energiewende aktiv mitgestalten und auf 40-jährige Erfahrung aus den Bereichen Energie-, Gebäuund Umwelttechnik zurückgreifen – diese Chance bietet sich: Aus Ältersaründen sucht der Unternehmer nun Meister/Techniker/Ingenieure, die sich am Unternehmen beteiligen und aktiv in die Weiterentwicklung einbringen möchten. Neben Patentgeschützten Ideen, umfangreichen Erfahrungen werden interessante Netzwerke und Kundenverbindungen geboten.

Chiffre 382 Mittelständisches Unternehmen mit aut etablierter Eigenmarke für Reinigungs- und Hygieneprodukte; Zielkunden sind Gewerbekunden mit hohen Anforderungen an Reinigungs- und Hygienelösungen für den Eigenbedarf, aber auch für den Onlinehandel bis hin zur Zusammenarbeit mit private label Produkten. Für das stete Wachstum des Unternehmens in Richtung über 3-5 Mio. Euro bei einer Umsatzrendite von 10 Prozent wird ein Partner für die Entwicklung und Nachfolgelösung des Unternehmens

Chiffre 375 Für eine freiberufliche Unternehmensberatung im Nordkreis Borken wird aus Altersgründen ein Nachfolger gesucht. Das Unternehmen besteht seit über 30 Jahren im Vollerwerb und hat ein breites Kundenportfolio aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung. Darüber hinaus bestehen vielfältige Kontakte zu Steuer- und Unternehmensberatungen, Banken und vielen Wirtschaftsorganisationen. Der Inhaber ist bei diversen Förderprogrammen registriert und würde eine aute Einarbeitung sicherstellen.

Chiffre 372 Im Westmünsterland (Nahe der NL-Grenze) wird ein Nachfolger für einen kleinen Metallbaubetrieb gesucht. Gefertigt werden kleinere Metallarbeiten wie Treppen und Geländer, Mitarbeiter sind keine vorhanden.

Chiffre 371 Betriebsübergabe eines Fachbetriebs für Brand- und Wasserschadensanierung mit Gerätepark, Betriebsgebäuden und freistehendes Wohnhaus im westl. Münsterland. 16-jährige Marktpräsenz mit 5 Mitarbeitern aus aesundheitlichen Gründen kurzfristia zu übergeben. Erfolgreiches Netzwerk zu örtlichen Partnerfirmen und vertrauensvolle Direktbeauftragung verschiedener Versicherungsgesellschaften.

Chiffre 370 Ich suche einen Nachfolger/in für mein Braut- und Abendmodengeschäft. Mein Geschäft besteht seit 1998 mit zunehmendem Erfolg. Aus Altersgründen möchte ich mich aus dem Geschäft zurückziehen und suche eventuell eine junge Frau, die für das Thema brennt und sich selbstständig machen möchte.

Chiffre 369 Hausverwaltung im Kreis Borken mit über 10 Objekten (125 Einheiten) zu verkaufen.

Chiffre 368 Tischlerei mit Tätigkeitsfeld Innenausbau, Objekteinrichtung und Ladenbau zu verkaufen/verpachten. Langjährig gewachsener Kundenstamm im privaten und gewerblichen Bereich. Moderner Maschinenpark; Halle Baujahr 1999/2006, inkl. Lager, Büro und Sozialräume, ca. 1.400 gm; Grundstück 4.000

Chiffre 367 Zurzeit 10 Beschäftigte, inklusive Inhaber. Erfahrenes, junges und motiviertes Team mit z.T. langjähriger Betriebszugehörigkeit. Digital und CNSunterstützter, gut ausgestatteter, moderner und aktueller Maschinenpark. Guter Kundenstamm sowie bestehende Netzwerke/Arbeitsgemeinschaften sowie Spezialisierung. Gute Verkehrsanbindung, A30/A31/A43 sind gut erreichbar.

Chiffre 364 Erfolgreicher BARF-Shop im westlichen Münsterland sucht Nachfolger(in). Verkaufsfläche von ca. 70 qm (sehr gepflegt und ansprechend), sehr gut gelegen, viel Laufkundschaft, große Stammkundschaft, stetiges Umsatzwachstum, da aufsteigende Branche Einarbeitung und Unterstützung wird zugesichert.

Chiffre 356 Etablierte Bäckerei mit rd. 75 Beschäftigten und über 11 Filialen im westlichen Münsterland sucht altersbedingt einen Käufer/Nachfolger/-in.

Chiffre 355 Inhaberin eines langjährig geführten Nagelstudios im Raum Borken/Bocholt sucht Nachfolgerin.

Chiffre 350 Gesucht wird ein Nachfolger für ein gut eingeführtes Taxiunternehmen mit zwei Konzessionen im Nordkreis Borken. Das Unternehmen verfügt über 11 moderne und digital aufgerüstete Fahrzeuge. Zum Unternehmen gehört ein großer Pool an motivierten und flexibel arbeitenden Mitarbeitern.

Chiffre 344 Fast Food-Restaurant im modernen Food-Sektor. Burger in höchster Qualität und aus regionalen und frischen Produkten werden im Restaurant angeboten. Das Lokal verfügt über ca. 40 Sitzplätze und ist direkt im Mittelpunkt der Ausgehmeile gelegen, sodass eine hohe Frequenz gesichert ist. Im aktuellen Konzept (das auch weitergeführt werden kann) wird der Großteil inner Haus verkauft, ca. 10 Prozent sind Außer-Haus-Verkäufe. Im Kauf ist das gesamte Inventar enthalten.

Chiffre 339 IT-Serviceunternehmen seit Jahrzehnten am Markt eingeführtes regional tätiges Unternehmen im gewerblichen Umfeld tätig, alle Dienstleistungen im Bereich IT-/ITK-Infrastruktur, mehrere Herstellerpartnerschaften. Das Unternehmen soll an einen innovativen und aktiven Unternehmer abgegeben werden.

Chiffre 338 Sanitär- und Heizungsbetrieb im Münsterland mit 10 Mitarbeiter 1,5 Mio. Umsatz aus persönlichen Gründen zu verkaufen. Der Betrieb ist im Bereich regenerativen Energien und Badrenovierung spezialisiert. Vereinzelt werden auch Neubauten installiert.

Chiffre 336 Etabliertes Mietwagen- und Kurierunternehmen mit 4 Mietwagenlizenzen sowie Speditionsgenehmigung kurz- bis mittelfristig zu veräußern. Seit 11 Jahren am Markt präsent. Neuwertiger Fuhrpark steht zur Verfügung. 3 Kleinbusse, 2 PKW sowie 1 Transporter nebst Anhänger. Kundschaft vorhanden.

Chiffre 331 Exklusiver und etablierter Damen- und Herrensalon aus dem Nordkreis Borken sucht eine junge und engagierte Nachwuchskraft zur späteren Übergabe. Eine intensive Unterstützung und persönliche Weiterentwicklung wird durch Festanstellung mit Salonleitung und Umsatzbeteiligung geboten.

Chiffre 316 Alteingesessener Friseursalon in Legden mit guten Kundenstamm sucht aus Altersgründen Nachfolger/in.

Chiffre 267 Eine etablierte Kfz-Werkstatt sucht einen Nachfolger. Die Kfz-Werkstatt hat zum einen ihren Schwerpunkt als UMB-Betrieb für VW-Fahrzeuge und zum anderen als Bosch-Modulpartner. Bedingt durch die gute Auftragslage sollen 1-2 Gesellen zusätzlich eingestellt werden, sodass sich der Personalbestand von zurzeit sechs Personen weiter ausbauen würde. Die Immobilie mit sehr



guter Verkehrsanbindung befindet sich im Eigentum des Verkäufers und kann mit Übergabe des Betriebes gekauft werden. Angedacht ist eine kurz- bis mittelfristige Unternehmensnachfolge, wobei der jetzige Inhaber für eine Einarbeitungsphase zur Verfügung steht.

Chiffre 259 Mittelständiges Transportunternehmen, Raum Münsterland, . Umsatzgröße ca. 10 Mio., mit Auslandstochtergesellschaft, sucht Nachfolger. Ertragslage gut bis sehr gut. Langfristige Übergangsplanung möglich. Gesucht wird eine Experte mit tiefer Branchenerfahrung im Bereich Logistik/Spedition. Da die Übergabe langfristig angelegt ist und eine Integration auf Zeit vorgesehen ist, sollten Interessenten nicht älter als 40 Jahre sein.

Chiffre 257 Friseurunternehmen aus dem Kreis Borken sucht Nachfolger (m/w). Es handelt sich um einen klassischen Friseurbetrieb, der über 20 Jahre existiert. Es besteht ein großer Stammkundenkreis. Der Salon hat 8 Bedienplätze, 7 Arbeitnehmerinnen (inkl. Auszubildende und Aushilfen), eine hochwertige Ausstattung. Renovierungen wurden regelmäßig durchgeführt.

Chiffre 256 Der Landmaschinen-Reparatur- und Metallbau-Betrieb wurde . 1950 gegründet. Er wird in 2. Generation als Einzelunternehmen geführt und liegt im ländlichen Bereich. Das Gebäude wurde 2016 teils renoviert. Die Größe des Betriebes ist 28m x 20m. Die Grundstücksgröße beträgt 1.500 qm. Der Umsatz 2015 betrug ca. 400.000 Euro. Der Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich Landmaschinen-Rep./ Metallbau. Es sind 2 Mitarbeiter, davon ein Azubi vorhanden. Zunächst ist eine Übernahme durch Pacht vorgesehen.

**Chiffre 244** Langjährig eingeführte Tischlerei im Kreis Borken mit ca. 550 qm Produktions- u. ca. 300 qm Lagerfläche, Grundstück ca. 5.000 qm, ggf. mit großem Wohnhaus zu verkaufen/verpachten. Zurzeit werden 2 Mitarbeiter beschäftigt, die sehr gute Betriebsausstattung bietet jedoch Kapazitäten für bis zu 8 Mitarbeiter.

Chiffre 242 Zur Übernahme eines kleineren Unternehmens aus der Transportund Kurierdienstbranche im Altkreis Ahaus suchen wir aus Altersgründen einen motivierten Nachfolger. Guter Fahrzeugpark und solventer Kundenstamm können übernommen werden.

Chiffre 240 Nachfolger gesucht für Küchenstudio im westlichen Münsterland, sehr erfolgreich etabliert, aus gesundheitlichen Gründen an Tischler oder Küchenfachverkäufer zu sehr guten Konditionen zu überaeben. Gute Verdienstmöglichkeiten. Einarbeitung und Unterstützung wird zugesichert.

Chiffre 219 Gut eingeführte Zimmerei/Tischlerei im Kreis Borken kurzfristig abzugeben. Der Betrieb hat seinen Schwerpunkt im Bereich der Zimmerei und beschäftigt zurzeit mehrere Mitarbeiter. Ein moderner Maschinenpark mit entsprechenden Fahrzeugen ist vorhanden. Mit dem Unternehmen kann die neue Halle (375 qm mit Lagerkapazitäten und großen Büroräumen) sowie das angrenzende private Wohnhaus übernommen werden.

## SIE SUCHEN EINEN NACHFOLGER?

Chiffre 363 Sanitär- und Heizungsbetrieb im westlichen Münsterland mit 5-10 Mitarbeitern gesucht. Gerne zum Kauf oder zu Anfang auch gemeinsam in Kooperation mit einer perspektivischen Übernahme. Ein Heizungsbaumeister im Betrieb wäre von Vorteil. Wünschenswert wären außerdem Erfahrungen im regenerativen Bereich. Neue Kunden und Potenziale im erneuerbaren Energiebereich werden mitgebracht. Sofern eine Bestandsimmobilie/Gewerbebetrieb besteht, ist eine Übernahme möglich.

Chiffre 351 Erfahrener und international tätiger Logistikexperte sucht Herausforderung und ein Unternehmen zur Übernahme oder Beteiligung. Idealerweise mit 4PL Erfahrung. Internationaler Kundenstamm ist vorhanden.

Chiffre 347 Erfahrener Geschäftsführer aus dem Automotive/Maschinenhau sucht ein Unternehmen, das einen Nachfolger benötigt oder eine aktive kaufmännische Beteiligung anstrebt.

Chiffre 318 Ich suche ein Unternehmen aus dem Bereich Maschinenbau und Metallverarbeitung im Westmünsterland.

Chiffre 290 Wir, zwei erfahrene Elektrotechniker aus dem Bereich der Automatisierungstechnik suchen einen kleinen bis mittleren Betrieb zur Übernahme oder aktiven Beteiligung im Kreis Borken und leicht erweiterten Umkreis. Durch jahrelange Erfahrung im In- und Ausland haben wir uns auf die Aufgabengebiete der Softwareentwicklung von SPS-Steuerungen und komplexer Antriebstechnik, sowie die CAD und Projektplanung spezialisiert. Gesuchte Branchen sind die Automatisierung, Steuerung und Regelungstechnik im Maschinen-, Anlagenund Schaltschrankbau. Eine Kooperation mit einem Unternehmen aus dem Maschinen- oder Anlagenbau wäre ebenfalls denkbar.

Chiffre 261 Erfahrener Kaufmann & Speditionsexperte (37, Fachwirt) sucht ein klassisches Speditionsunternehmen zur Übernahme/Beteiligung/Nachfolge oder Ähnliches. Bevorzugt im westlichen Münsterland/Kreis Borken, PLZ-Gebiet 48xxx. Kontaktaufnahmen von Unternehmensberatern sind nicht gewünscht.

Chiffre 245 Suche Praxis für Physiotherapie, auch gern mit MTT, Fitness und oder Reha-Bereich in NRW, vorzugsweise im Münsterland, PLZ 48.

Chiffre 136 Erfahrener, mitteljunger Speditionsexperte möchte den Schritt wagen. Kauf/Übernahmegesuch: Spedition/Transportunternehmen zur Übernahme im westlichen Münsterland. Kreis Borken, PLZ 485 - 486 gesucht.

Chiffre 61 Versicherungsmakler sucht solides Unternehmen zur Übernahme vom Münsterland bis einschließlich dem Ruhrgebiet.

## SIE SUCHEN EINE KOOPERATION ODER EINEN **KOOPERATIONSPARTNER?**

Chiffre 391 Dänisches Unternehmen sucht Unternehmen im Kreis Borken. Es ist ein Handels- und Beschaffungsunternehmen, das deutsche, dänische und chinesische Fachkräfte beschäftigt. Es hilft Industrieunternehmen mit Serienfertigung dabei, ihre Produktion in China von Zulieferern mit höherer Wettbewerbsfähigkeit und gesicherter Qualität durchführen zu lassen.

Chiffre 379 Junges Unternehmen sucht Hausverwaltung im südwestlichen Münsterland oder nördlichen Ruhrgebiet zur Erweiterung des Portfolios. Gespräche zur Übernahme von Mitarbeitern können gerne geführt werden.

Chiffre 374 Neuzugründendes Unternehmen in Borken sucht Partner/Beteiligung. Es handelt sich um Spezialteile (Baugruppen), vorwiegend als Ersatzteile. für die kunststoffverarbeitende Industrie. Die Marktbeschaffenheit (global) nebst Margen ist sehr attraktiv. Durch eine langjährige Tätigkeit in diesem Bereich verfüge ich über exzellente Kontakte sowie das entsprechende vertriebliche und technische Know-how

Chiffre 359 Existenzgründer gesucht für die Gründung eines Handelsunternehmens. Unternehmensgegenstand: Verkauf von Obst u. Gemüse u. dergl. in bester Qualität auf Wochenmärkten im westlichen Münsterland.

Chiffre 354 Dipl.-Ing. E-Technik, 44 Jahre, sucht ein interessantes und zukunftsfähiges Unternehmen als Kooperation und/oder als Übernahme im westlichen Münsterland. Handwerk, Industrie oder Dienstleister ist möglich, wichtig ist die Perspektive.

Chiffre 329 Für die regelmäßige Neuentwicklung (bzw. auch Fertigung und Inbetriebnahme) von Geräten, Sondermaschinen und Anlagen suche ich einen flexiblen Fertigungsbetrieb. Weitere Zusammenarbeit und gegenseitige Auftragsvergaben wären wünschenswert.

Chiffre 328 Handelsunternehmen aus Kreis Borken im Bereich Hydraulik/ Zentralschmierung/Hydraulikschlauch/ Fertigung/technische Produkte sucht zur Expansion einen strategischen Kooperationspartner.

Chiffre 315 Wir suchen für den Raum Borken einen interessierten Franchisenehmer für unser bundesweites Franchisesystem im Bereich Autoglas.

Chiffre 312 Erfahrener Techniker und Unternehmer sucht einen Kooperationspartner zur Weiterentwicklung eines innovativen Produktes im Bereich der Rohrtechnik. Die Idee ist zum Patent angemeldet und soll nun zur Serienreife weiterentwickelt werden. Gesucht wird nun ein Kapitalgeber sowie ein Partner mit technischen Kenntnissen (Ingenieur/ Techniker Anlagentechnik).

Chiffre 311 NL-Exportberatungsgesellschaft (10 Niederlassungen hollandweit) sucht Kooperationspartner in den Bereichen Unternehmensberatung, M&A. Strategisches Management, Business Development und Business Restructuring; potenzielle deutsche Kooperationspartner haben Kernkompetenzen in z.B. Finanzierungsstrategien, Unternehmensnachfolge, Investitions- und Liquiditätsplanung.

Chiffre 307 Aktiver Landwirt möchte sich erweitern und sucht daher nach einer Beteiligung an einem Unternehmen im nördlichen Kreis Borken. Denkbar wären technische oder chemische Bereiche sowie auch der Güterkraftverkehr Mitgebracht werden unternehmerische Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen sowie Engagement und Tatendrang.

Chiffre 304 NL-Wellness-, Beauty- und Friseursalon sucht einen strategischen Kooperationspartner zur künftigen Firmenübernahme. Fokus: im Anfana Markteinführung von Neuprodukten in Deutschland und Holland. Region: NRW und Niedersachsen, vorzugsweise Münsterland, Emsland oder Osnabrücker I and.

Chiffre 302 NL-Zulieferer (Industrievertretung) mit führenden Marken sucht einen strategischen Kooperationspartner in Deutschland. Vorzugsweise KMU-Unternehmen in NRW oder Niedersachsen mit eigenen Produkten.

Chiffre 287 Erfolgreicher Malerfachbetrieb aus dem Westmünsterland möchte weiter expandieren und sucht daher nach Kooperationsmöglichkeiten. Kooperation kann z.B. im gemeinsamen Materialeinkauf, gemeinsamer kaufmännischer Steuerung oder Baustellenabwicklung erfolgen. Kapitalbeteiligung und personelle Beteiligung und Übernahme mög-

Chiffre 247 Biete als Bürokauffrau/Dolmetscherin Kooperation einer Firma an, die mit dem Iran Kontakte sucht und pflegt. Habe gute Deutsch- und Persischkenntnisse in Wort und Schrift.

Chiffre 238 NL-Hydraulikfirma (Engineering, Herstellung, Vertrieb Hydraulik-komponenten und Service) sucht einen strategischen Kooperationspartner in Deutschland zur künftigen Firmenübernahme. Region: vorzugsweise NRW oder Niedersachsen.

#### >> GEWERBE-IMMOBILIEN

Die WFG bietet in Zusammenarbeit mit den Kommunen im Kreis Borken eine cloudbasierte Gewerbeimmobilienbörse an. Die kreisweite Internet-Präsentationsplattform bietet ein einfach bedienbares Content-Management-System und ein Geographisches Informationssystem. Auch Makler und Eigentümer von gewerblichen Immobilien können

# **Impressum**

#### Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) Dr. Daniel Schultewolter Erhardstraße 11 · 48683 Ahaus Tel.: 02561/979990

Fax: 02561/9799999 info@wfg-borken.de www.wfg-borken.de

## Verlag:

Hötzel, RFS und Partner
Medien GmbH
Redaktionsleitung [V.i.S.d.P.]:
Michael Terhörst
Gutenberghaus
Boschstr. 1–5 · 48703 Stadtlohn
Telefon: 02563/929-200
Telefax: 02563/929-900
info@wirtschaft-aktuell.de
www.wirtschaft-aktuell.de

#### Foto Titelseite:

Anja Wittenberg

## Satz/Gestaltung/Produktion:

Hötzel, RFS und Partner Medien GmbH, Anschrift siehe Verlag

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 01. Januar 2021

Wirtschaft aktuell erscheint vier Mal im Jahr. Einzelpreis: 2,50 EUR zzgl. Versandkosten. Jahresabonnementpreis: 8,00 EUR zzgl. Versandkosten (Mindest-Abonnementdauer: ein Jahr). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf eines Bezugsjahres gekündigt wird. Copyright für alle Textbeiträge und von uns gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Autors gekennzeichnet sind, geben nicht immer die Meinung von Verlag oder Herausgeber wieder. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

über das Aufnahmeformular oder einen direkten Zugang ihre Immobilienangebote kostenfrei und aktuell einpflegen. Ansprechpartner: Lydia Naber, Tel. 02561-9799980. Weitere Einzelheiten und Exposés unter https://kreis-borken.muensterland. blis-online.eu

#### **GESUCHE**

#### >> GRONAU

Chiffre G\_004 Gesucht werden Mietflächen 5.000 – 20.000qm mit geschottertem/befestigtem Untergrund als Abstellplätze für Sattelauflieger im Kreis Borken.

#### >> RAFSFELD

Chiffre G\_002 Suche eine Gebrauchtimmobilie zum Kauf, evtl. zur Miete oder Neubau, Grundfläche 3.000-6.000qm, Büroräume 3-4 mit ca. 30qm, Versammlungsraum, Sozial- und Sanitärräume, Halle ca. 300-500qm, kleine Werkstatt, Außenlagerfläche für saubere Schüttgüter und Stapelware, Lage gerne zwischen A31/A43 und B58/B67.

#### >> STADTLOHN

Chiffre G\_001 Kleine Halle in Stadtlohn in der Größe von 350-400 qm zur Ausübung eines Handwerkbetriebes gesucht.

## ANGEBOTE

## >> AHAUS

Chiffre AH-32392 Das Objekt befindet sich in einem Industriegebiet. Es ist direkt an einer Straße gelegen und hat zwei Zugänge. Vorderseitig zu den Büroräumen und rückseitig über ein Tor von ca. 3,5m x 3,5m zur Werkshalle. Werkshalle 400qm, 120qm Büro und Sozialräumen. Oberhalb der Büros ist ein ausgebauter Dachboden mit ca. 60 qm.

Chiffre AH-74138 Wohn- und Geschäftshaus an der B70 in Ahaus-Wüllen gelegen: Büro-/Praxis- und Verwaltungsflächen in der Größe von 240 qm zu vermieten. Einrichtung und individuelle Gestaltung möglich, auch teilbar.

Chiffre AH-74140 Biete Teil einer Halle mit Büro, Ausstellung, Werkstatt und Lager an. Mit mehrere Glasfaserleitungen Download 1.000 MBit/s Upload 200 MBit/s. Es handelt sich um eine neuwertige Halle von 2016/17 und ein kernsaniertes Bürogebäude. Halle 550 qm mit Fußbodenheizung. Bürogebäude 128 qm, Ausstellung, Werkstatt und Lager 155qm

## >> BOCHOLT

Chiffre 5066 Räumlichkeiten für Büro/ Praxis in Bocholter Innenstadt, zur Miete, 1. 0G., ca. 171qm (Erweiterungsmöglichkeiten gegeben), Stellplätze/Garagen anmietbar.

Chiffre 5209 Gewerbeimmobilie/Gastronomie/Ladenlokal in Bocholter Innenstadt, zur Miete, EG, ca. 200qm (Erweiterung möglich).

**Chiffre 5215** Büro/Praxisräume, Bocholter Innenstadt, zur Miete, 1. 0G, 63qm.

**Chiffre 5259** Ladenlokal, Bocholt Innenstadt, zur Miete, EG (erweiterbar), ab 300qm.

Chiffre 5274 Gewerbeimmobilie nahe des Aasees zur Miete, EG, ca. 570qm.

**Chiffre 5286** Ausstellungshalle und Büro, Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße, zur Miete, 700 qm.

**Chiffre 5289** Unbebautes Gewerbegrundstück/Abrissobjekt, zu pachten, ca. 5.500gm.

Chiffre 5292 Büroräume, Technologiepark Bocholt, zur Miete, 1. OG, ca. 259qm.

**Chiffre 5300** Büroflächen, Industriepark Bocholt, zur Miete, 330 gm.

**Chiffre 5301** Gewerbegrundstücke zur Entwicklung, zu pachten, 15.000 qm

Chiffre 5302 Neubau Büro-/Praxisgebäude, Bocholt-Biemenhorst, zur Miete, Größe/Raumzuschnitt/Ausstattung (50-500 qm) erfolgt in Absprache mit dem Vermieter.

Chiffre 5306 Gewerbeimmobilien.

Chiffre 5307 Gewerbeimmobilie/Gastronomie, Innenstadt Bocholt, zur Miete, EG, 63 gm.

Chiffre 5309 Büroräume, Technologiepark Bocholt, zur Miete, 1. OG, ca. 100qm.

**Chiffre 5310** Ladenlokal, Bocholter Innenstadt, zur Miete, EG, erweiterbar bis 152qm.

**Chiffre 5312** Büro/Lagergebäude (Stellplätze verfügbar), nahe des Bocholter Stadtzentrums, zur Miete, EG, ca. 650qm.

**Chiffre 5313** Bürohalle und 3 Hallen, Bocholt, zur Miete, ca. 1.385 qm, ab Mai 2022 verfügbar.

Chiffre 5314 Ladenlokal, Kreuzungsbereich/Nähe St. Georg Gymnasium, zu mieten, EG, 60 qm, Verfügbarkeit nach Absprache.

#### >> BORKEN

**Chiffre BOR-A0252** Unbebaute Gewerbefläche in Weseke 2.528 qm.

Chiffre CB\_1225700101 Büro-/Gewerbeobjekt 888 qm auf einem 3.000 qm großem Grundstück (EG und 1. 0G). Die Büroräume befinden sich im gesamten Obergeschoss und teilweise im Erdgeschoss. Dort sind Innenlagerflächen vorhanden. Eine Teeküche, getrennte Toilettenanlagen und ein Wasch/Umkleidebereich im Erdgeschoss sind Bestandteil der Mieteinheit.

### >> GRONAU

Chiffre sys\_104408 Ladenlokal/Büro/ Praxisräumlichkeiten 170 qm, Bj. 2020 zu vermieten.

#### >> HEEK

Chiffre sys\_64673 Bürofläche im 06 mit ca. 150qm zu vermieten. Der voll klimatisierte Neubau inkl. Parkmöglichkeiten befindet sich im Industriegebiet von Heek-West, mit idealer Anbindung an die A31.

Chiffre WFG\_579 Auf dem Gelände eines ehemaligen Produktionsbetriebes soll auf einem rd. 8 Hektar großen Areal ein zentrumsnah gelegenes Gewerbegebiet entstehen. Aufgrund der sehr guten Lage direkt an der A31 und der B70 eignet sich das Areal gut für die Ansiedlung von jungen und innovativen Unternehmen. Derzeit sind noch 20.000qm in der Größenordnung 1.000 – 4.000qm verfügbar.

#### >> HEIDEN

**Chiffre sys\_211557** Zentral gelegenes Geschäftslokal, 130 qm über 2 Geschosse.

Chiffre sys\_211692 Es stehen diverse Wirtschaftsgebäude zur Verfügung, die sowohl als Lager als auch zur Produktion genutzt werden können. Büroflächen und Sozialräume stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Anmietung von Teilflächen ist möglich. Kooperationen mit Unternehmen sind ebenfalls denkbar. Bisher landwirtschaftlich genutzte Gebäude.

#### >> REKEN

Chiffre sys\_211694 Auf insgesamt über 14.000qm Bruttogeschossfläche entsteht ein Innovationspark für die gezielte Förderung innovativer Technologie- und Dienstleistungsunternehmen.

#### >> RHEDE

Chiffre 00124 Das gesamte Areal ist gepflastert und eingezäunt. Die zwei Zufahrten sind mit Schiebetoren versehen. Zum Grundstück gehören ausreichend Parkplätze. Halle 1.430qm und ist in fünf miteinander verbundene Abschnitte unterteilt. Trafo-Station mit 250 KVA. Bürogebäude 450qm, zehn als Büros nutzbare Räume.

Chiffre 00126 Als Büro- oder Praxisräume nutzbar: helle und klimatisierte Räume, Kabelkanäle, Glasfaseranschluss, Parkplätze vor dem Gebäude, mit Küchen-/Pausenraum, Toiletten, auf 360qm erweiterbar.

#### >> STADTLOHN

Chiffre sys\_104914 Coworking Space in einer historischen Villa in zentraler Lage zwischen Busbahnhof und Stadthalle, im Dachgeschoss stehen zwei separate, abschließbare Büroräume mit jeweils zwei vollwertigen Arbeitsplätzen zur Verfügung.

**Chiffre sys\_210399** 20 qm Büroraum in Bürogemeinschaft zu vermieten inkl. Besprechungsraum, zentraler Empfang.

## >> VELEN

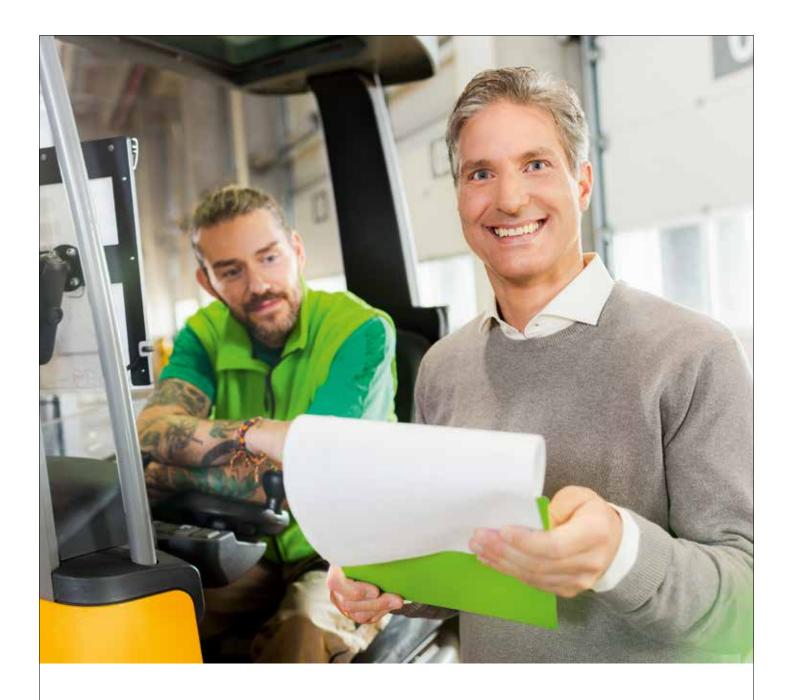
Chiffre sys\_211931 Frisch sanierte Hallenflächen für vielfältige Nutzungsoptionen, Flächen zwischen 200 – 1.000 qm verfügbar. Bei Interesse kann eine moderne, frisch renovierte Betriebswohnung mit vermietet werden.

**Chiffre sys\_73197** Kranbahnhalle mit großer Nutzfläche 1.500 qm, zusätzliche Lagerfläche, Büro- und Sanitärräume.

## >> VREDEN

Chiffre sys\_211559 Vermietet wird eine Produktionsfläche, die derzeit von einem Metallbaubetrieb genutzt wird. Neben der Produktionshalte (250 qm) stehen Büro- und Sozialräume (75 qm) zur Verfügung. Die Halle liegt im Außenbereich und ermöglicht so kreatives Arbeiten im Grünen. Ideal für Start-ups und Existenzgründer.

Chiffre sys\_211900 Neues Wohn- und Geschäftshaus: Büro-/Praxis-/Verwaltungs-/Dienstleistungsfläche in der Größe von 133qm (Erdgeschoss) und 50qm (Untergeschoss). Das Erdgeschoss kann optional um 75qm erweitert werden. Die Wohnungen haben folgende Größen: EG 75qm, 1. 0G 53qm, 2. 0G 70qm jeweils zzgl. Kellerraum/Loggia/Dachterrasse. Auf die Ausstattung der Objekte kann noch Einfluss genommen werden, Fertigstellung voraussichtlich Anfang 2023. Das Gebäude verfügt über einen Aufzug. Alle Objekte stehen zur Vermietung an.



# Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

Kompetente, individuelle Beratung und Versicherungsschutz für Privat- und Gewerbekunden.

Um Ihren persönlichen Versicherungsbedarf kümmern sich die Vertrauensleute aus dem Kreis Borken.

Eine LVM-Versicherungsagentur in Ihrer Nähe finden Sie unter www.lvm.de





Von der Investitionsfinanzierung bis hin zum Risikomanagement und Vorsorge.

Wir kennen die Anforderungen der Branche und unterstützen Ideen von Anfang an.



Sparkasse Westmünsterland